



# DAS TENNISJAHR 2020



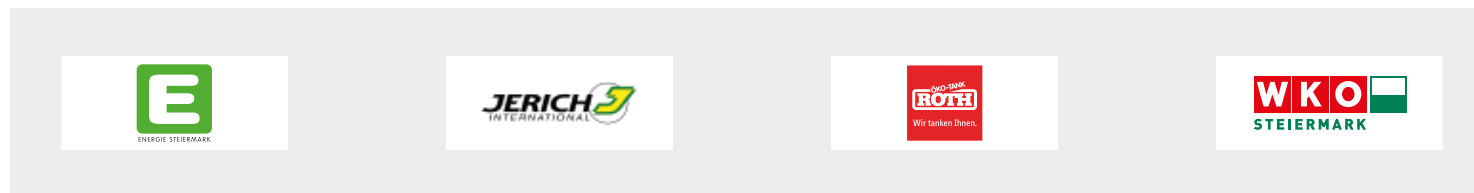
# Der Steirische Tennisverband

bedankt sich bei allen Partnern für die Unterstützung und die professionelle Zusammenarbeit im Jahr 2020!

## UNSERE GOLD-PARTNER



## UNSERE SILBER-PARTNER



## UNSERE BRONZE-PARTNER



## Impressum

### Herausgeber

Steirischer Tennisverband  
Rudolf-Hans-Bartsch-Gasse 16  
8430 Leibnitz  
Tel.: 03452 73660-0  
Fax: 03452 73660-6  
office@tennissteiermark.at  
www.tennissteiermark.at

### Für den Inhalt verantwortlich

DI Dr. Rudolf Steiner

### Gestaltung, Layout und Druck

Gerald Groicher  
Offsetdruck Bernd Dorrong e.U.

### Fotos

GEPa-Pictures, STTV, privat, @Konstantinov,  
Stadt Graz/Fischer, Stadt Bruck/Meili  
Meieregger.photos, Schwaiger Pictures

### Redaktion

Mag. Stefan Schuh, STTV-Referenten,  
Mag. Philipp Lippusch

Liebe Leserin, lieber Leser! Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Jahresbericht weitgehend darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

**EINLEITUNG**

- 04 | Vorwort Christopher Drexler
- 04 | Vorwort Kurt Hohensinner
- 05 | Vorwort Magnus Brunner
- 05 | Vorwort Rudolf Steiner
- 06 | Organigramm
- 07 | Bericht des Präsidenten
- 08 | Bericht des Geschäftsführers
- 09 | Bericht des Sportlichen Leiters

**HIGHLIGHTS DES JAHRES**

- 10 | 75 Jahre STTV

**JÄNNER**

- 14 | ÖTV Jugendcircuit Wien
- 14 | Neujahrsturnier Uhrturmtrophy
- 15 | GU-Winter Grand Slam
- 15 | ITF-U18-Turnier Oberpullendorf
- 15 | Lehrgang Jgg. 2009 in Leibnitz

**FEBRUAR**

- 16 | Österreichische Senioren-Hallen-MS
- 16 | Landes-MS Halle Jugend
- 17 | Stiegl-Matchball-Trophy
- 17 | Ready-Schett-Go in Graz
- 18 | GV und 75-Jahr-Feier
- 20 | Jugend Turnier in Stainz
- 20 | Bidi-Badu Circuit U12/U13/U18
- 20 | Platzwarte-Seminar
- 21 | Hallen-MS AK und Senioren
- 21 | Lehrgang Jgg. 2007/2008 Leibnitz

**MÄRZ**

- 22 | Eintrag ins Goldene Buch
- 22 | Tennis-Europe Bad Waltersdorf
- 23 | Davis Cup am Schwarzl-See

**APRIL/MAI**

- 24 | B. Muhr stellt Präsidentschaft ruhend
- 24 | Corona bremsst Tennis aus

**JUNI**

- 25 | Match-Days in Leibnitz
- 25 | Österreichische MS U18 in Villach
- 25 | ÖTV-Kat. 1 Turnier U12 in Wien
- 26 | Peugeot-Race to Generali Open
- 26 | Kat. 1 Turnier U14/U18 Oberpullendorf
- 26 | S. Ofner im RLZ Hochsteiermark

**JULI**

- 27 | NGD-Lehrgang im RLZ Kindberg
- 27 | Kids- und Junior-Trophy in Hartberg
- 28 | Final Four 2020 in Gleisdorf
- 29 | Aufstieg 1. Bundesliga GPC-Damen
- 31 | STTV-Ehrenzeichen in Gold
- 31 | ÖTV Challenge Series in Vogau
- 31 | E-Steiermark-Roomz-Trophy
- 32 | STTV-Styrian Grand Slam in Vogau
- 32 | Österreichische MS Rollstuhltennis
- 33 | BTV-Jugend Circuit
- 33 | ÖTV-Kat. 1 Turnier U9/U10 in Stans
- 33 | U12-Lehrgang im RLZ Hartberg
- 34 | Cineplexx-Kids-Team Cup Südstadt
- 34 | Wolfgang Thiem im RLZ Weiz
- 35 | Raiba-Matchball-Steiermark-Trophy
- 35 | Styrian Grand Slam in Eggersdorf
- 36 | KTV-Babolat-Kat. 2 Turnier U12/U14
- 36 | 26. Stattegg Open
- 36 | Übungsleiter Ausbildung in Leibnitz

**AUGUST**

- 37 | Wheelchair-Tennis-Tour in Leibnitz
- 37 | Schladming Open
- 38 | Österr. MS Amputiertentennis

- 38 | ÖTV-Kids-Kat. 1 Turnier Schladming
- 38 | STTV-Styrian Grand Slam in Wildon
- 39 | Jugend-Kat. 2 Turnier in Dietach OÖ
- 40 | Uhrturmtrophy Stattegg
- 41 | ITF-Turnier in Vogau
- 41 | Österr. Jugend-MS U12/U14/U16
- 42 | Styrian Grand Slam Finale in Leibnitz
- 43 | Damen-Doppel in Deutschlandsberg
- 43 | Uhrturmtrophy Grazer Tennisclub
- 44 | Landes-MS Freiluft Bad Waltersdorf
- 45 | ÖTV-Seniors-Trophy am TC LUV

**SEPTEMBER**

- 46 | Ottl-Open Jubiläum mit Ehrung
- 46 | Grazer Ladies Cup 2020
- 46 | Premiere der Mürz-Open
- 47 | Ready Schett Go in Stainz
- 47 | Mixed Team Cup
- 48 | ÖTV Kat.1 Turniere in Enns und Linz
- 48 | ITF-Kat. 4 Turnier in Larnarka
- 48 | Vulkanland Kids & Jugend Cup
- 49 | Vulkanlandtennis-Dorfcup 2020
- 49 | Übungsleiter Ausbildung Bruck/Mur
- 49 | Steirische Mixed-Meisterschaften
- 50 | Schiedsrichter-Einsatz ATP Kitzbühel

**OKTOBER**

- 50 | Frauen Generationen Doppel
- 50 | Tennis-Europe Turnier Fürstenfeld
- 51 | Uhrturmtrophy UWK
- 51 | ÖTV-Turnier in Wien-Rannersdorf
- 51 | ASKÖ Kids-Cup Weiz
- 52 | NGD-Training in Traiskirchen
- 52 | Uhrturmtrophy am TC LUV
- 53 | Neues ÖTV-Präsidium
- 53 | Training mit ATP Stars
- 54 | Übungsleiter in Niederöblarn

- 54 | ITF-Juniors-Turnier in Budapest

**NOVEMBER/DEZEMBER**

- 55 | Funktionärskehrung Land Steiermark
- 55 | Jubiläums-Wintermeisterschaft

**AUS DEN REFERATEN**

- 60 | Finanzreferat
- 61 | Kassaprüfer
- 62 | Fundraising und Kooperationen
- 63 | Schiedsrichterwesen
- 64 | Wettspielreferat
- 65 | Seniorenreferat
- 66 | Menschen mit Beeinträchtigungen
- 67 | Nachruf Ing. Harald Pfundner
- 68 | Referat für die Obersteiermark
- 69 | Rechtsreferat
- 70 | Lehrreferat
- 71 | Turnier- und Ranglistenreferat
- 72 | Frauen- und Seniorinnenreferat
- 73 | Jugend/Staatliche Ausbildungen



**MAG. CHRISTOPHER DREXLER**  
Sportlandesrat Steiermark

## Liebe Tennisfans!

**Das Jahr 2020 war ein außergewöhnliches Jahr. Ein Jahr, das die gesamte Sportwelt, die Verbände und Vereine, deren Mitglieder sowie die Spielerinnen und Spieler durch viele Höhen und Tiefen geführt hat. Ein Jahr, das uns allen die enorme Bedeutung des Sportes in das Bewusstsein ruft und uns zeigt, welche unverzichtbare Rolle dieser nicht nur für die Gesundheit, sondern auch für unser gesellschaftliches Miteinander spielt.**

Das Sportwesen in der Steiermark zeichnet sich durch die enorme Vielfalt seiner Vereine und Verbände in den Gemeinden und über das gesamte Bundesland aus. Sie bilden das Rückgrat des Sportlandes Steiermark. Als drittgrößter Fachverband leistet der Steirische Tennisverband eine unverzichtbare als auch unbezahlbare Arbeit vom Breiten- bis zum Spitzensport, vom Jugend- bis zum Seniorentennis. Die zahlreichen Ehrenamtlichen sind dabei der Motor einer florierenden

Vereinslandschaft, einer sportbegeisterten Steiermark.

Motivation und Begeisterung gilt es bereits den Jüngsten unserer Gesellschaft zu vermitteln. Denn Bewegung und Sport gehen Hand in Hand mit Gesundheit und Wohlbefinden, von der Kindheit bis ins hohe Alter. Umso bedeutsamer ist der hohe Stellenwert, den die Jugendarbeit im Steirischen Tennisverband einnimmt. Daneben sind es die großen Leistungen unserer Sportlerinnen und Sportler, die eine große Strahlkraft für unsere Jugend entfalten, begeistern, motivieren und animieren, selbst im Tennissport aktiv zu werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Verantwortlichen im Steirischen Tennisverband für die herausragende Arbeit in einem überaus fordernden Jahr sehr herzlich bedanken. Ihr und alle weiteren Vereine und Verbände seid das Fundament unseres Sportlandes Steiermark. Sehr herzlich möchte ich mich auch bei Barbara Muhr für die Arbeit als Präsidentin des Steirischen Tennisverbandes und die großen Leistungen für den Tennissport in unserem Bundesland bedanken. Allen Spielerinnen und Spielern wünsche ich eine erfolgreiche und verletzungsfreie neue Saison!



**KURT HOHENSINNER**  
Sportstadtrat Graz

## Liebe Tennisbegeisterte!

**2020 war für uns alle ein nie dagewesenes Jahr. Ein Jahr der Unsicherheit, in dem uns die Corona-Pandemie fest im Griff hatte. Noch heute stellt diese uns vor nach wie vor große Herausforderungen, insbesondere auch im Sport. Mein Dank gilt gerade in dieser schwierigen Zeit den unzähligen ehrenamtlich Engagierten in unseren Vereinen und Verbänden, die allen Schwierigkeiten zum Trotz den Sport und Vereinsbetrieb bestmöglich am Laufen halten. Gemeinsam schauen wir optimistisch in das Jahr 2021, in dem wir diese Krise hoffentlich hinter uns lassen können.**

In unserer Stadt wollen wir genau dann ein starkes, sportliches Zeichen des Aufbruchs setzen! 2021 wird der Sport nicht nur auf den 32 Bezirkssportplätzen und den rund 400 Sportstätten unserer Vereine stattfinden. Die Stadt Graz hat das Jahr 2021 ab März zum Sportjahr erklärt: Das gesamte Stadtgebiet wird somit zur Sportarena. Unter dem

Slogan „Let´s go Graz!“ werden wir die Stadt bewegen und Jung und Alt ein Jahr lang nachhaltig für den Sport begeistern. Ziel ist es, aus der Sportstadt Graz auch die sportlichste Stadt Österreichs zu machen!

Wir wollen mehr Menschen für den Sport gewinnen, die Vereine stärken und die ganzheitliche Kraft des Sports in Graz entfalten. Alle Bezirke, Schulen und Sportvereine sind dabei, und werden 2021 ein wahres Feuerwerk an Bewegung und Sport zum Mitmachen und Ausprobieren bieten, an dem niemand vorbeikommen wird. Das Sportjahr wird auch der Startschuss für unsere Ausrichtung als Global Active City sein. Mit der Mitgliedschaft in diesem internationalen Städtenetzwerk werden wir Bewegung noch stärker in unserer Stadtphilosophie verankern.

Gerade Tennis ist hier ein hervorragendes Beispiel für eine Sportart, die man über viele Jahrzehnte mit Freude betreiben kann und die Körper und Geist ein ganzes Leben lang fit hält. Nicht zuletzt durch die Weltklasse-Leistungen von Dominic Thiem, der heuer sein erstes Grand Slam Turnier gewinnen konnte, ist Tennis wieder in aller Munde und erfreut sich regem Zulaufs.

Ich danke allen Verantwortlichen im Steirischen Tennisverband und in den zahlreichen Vereinen für ihren Einsatz für den Sport, und wünsche allen Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viel Freude und den größtmöglichen sportlichen Erfolg!



**DR. MAGNUS BRUNNER, LL.M.**  
ÖTV-Präsident

## Verehrte Tennisfreunde!

**Hinter uns liegt ein nie dagewesenes Tennisjahr, das durch einen unliebsamen Gegenspieler geprägt war: Durch COVID-19 kam es 2020 aufgrund dreier Lockdowns auch in unserem Sport zu massiven Einschränkungen, Spielverboten, Turnierabsagen und schließlich zu massiven Schäden für die Vereine und Anlagenbetreiber.**

Seit dem Start unseres neuen Präsidiums am 26. Oktober 2020 haben wir uns intensiv dafür eingesetzt, dass Tennis im Hobbybereich zur Normalität übergehen kann. Immerhin ist es gelungen, dass die Amateure ab November im Freien aufschlagen durften. So war der Spielbetrieb vor dem Winter wenigstens noch für ein paar Wochen möglich. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Steiermark seine wichtigsten Turniere bereits über die Bühne gebracht. Ein Highlight war neben dem erfolgreichen Davis Cup in Premstätten sicher die ÖTV-Freiluft-Jugendmeisterschaft in den Altersklassen U12, U14 und U16 in

Bruck an der Mur. Danke an dieser Stelle für die hervorragende Organisation!

Überhaupt: Dem STTV ist es auch 2020, im 75. Jahr seines Bestehens, gelungen, zahlreiche nachhaltige Akzente vom Kids- bis zum Seniorentennis bis zur Inklusion zu setzen. Die Vorzeigeprojekte „Ready Schett Go“ und „Next Generation Dominic“ tragen längst Früchte. Im Austausch mit Weltklassepartnern wie Wolfgang Thiem, Barbara Schett und Oliver Marach werden die Kräfte gebündelt. So kann den jüngsten Nachwuchsspielern der Steiermark eine Ausbildung mit internationalen Topstandards ermöglicht werden.

Für den großartigen Einsatz um den Tennissport in Österreich möchte ich mich als ÖTV-Präsident auf diesem Weg bei allen FunktionärInnen sowie bei allen aktiven Mitgliedern des STTV bedanken. Ich wünsche allen steirischen Tennisfreunden eine gesunde, pausenfreie und erfolgreiche neue Saison!

Und vergessen wir nicht: Gerade Tennis ist ein hervorragendes Beispiel für eine Sportart, die man über viele Jahrzehnte mit Freude betreiben kann, und die Körper und Geist ein ganzes Leben lang fit hält.



**DI DR. RUDOLF STEINER**  
STTV-Präsident

## Geschätzte Tennisfamilie!

**Ein Jahresbericht ist immer ein Rückblick auf die vergangenen zwölf Monate, welche dieses Mal in vielerlei Hinsicht ganz außergewöhnlich verlaufen sind.**

Es hatte so positiv begonnen! Die Wintermeisterschaft war mit neuem Teilnehmerrekord im Laufen und im Vorstand herrschte große Vorfreude auf die 75-Jahr-Feier des STTV. Diese fand im Rahmen der Generalversammlung statt und war das erhoffte Tennisfest mit nostalgischen Erinnerungen und einer Vielzahl von Ehrengästen. Das absolute Highlight war die Davis Cup-Begegnung Österreich gegen Uruguay Anfang März in Premstätten. Sie war aber schon überschattet von der inzwischen weltweit aufgetretenen Corona-Pandemie. Der Kontakt zu den Mannschaften war von Vorsichtsmaßnahmen geprägt und über der Veranstaltung selbst gab es bis zuletzt ein großes Fragezeichen. Die Sorge war berechtigt, denn schon eine Woche später verord-

nete die Bundesregierung den sogenannten Lockdown und die Wintermeisterschaft musste abgebrochen werden. Plötzlich absoluter Stillstand!

Kurz darauf stellte Barbara Muhr aus persönlichen Gründen ihre Präsidentschaft bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung ruhend. Also nicht nur im sportlichen, auch im organisatorischen Bereich eine völlig neue Situation. Das großartige Team des STTV - allen voran die Trainer - haben aber voll motiviert weitergearbeitet. Daher gab es keine Lücken in der Betreuung unserer Kaderspieler, allerdings nur via Bildschirm mit gänzlich neuen Methoden. Im Büro begann unter unsicheren Rahmenbedingungen die Planung für die Sommermeisterschaft. An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei allen für eure optimistische Einstellung und euren Einsatz bedanken.

Mit der Öffnung der Plätze ab 1. Mai für Einzel- und Ende Mai für Doppelspiele erfolgten erste Schritte Richtung Normalität. Die Meisterschaft startete Anfang Juni unter strengen Auflagen, welche auch für sämtliche im Sommer abgehaltenen Turniere galten. Trotzdem herrschte bei Spielern, Veranstaltern und Funktionären große Freude und Erleichterung, wieder den geliebten Tennissport ausüben zu können. Neuerliche Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben erforderten leider den Entfall unserer Meisterfeier im Herbst. Abschließend können wir trotz der unerwarteten Herausforderungen stolz auf ein erfolgreiches Tennisjahr zurückblicken. Ein großes Danke an alle, die dazu beigetragen haben.



## GENERALVERSAMMLUNG

rund 25.000 Vereinsmitglieder

## PRÄSIDIUM UND VORSTANDSREFERATE

### Präsidentin

Mag.<sup>a</sup> Barbara Muhr (bis 11.04.2020)

### Vizepräsidentin

**Finanzreferentin**  
Mag.<sup>a</sup> Petra Schachner-Kröll

### Referent für das Schiedsrichterwesen

Kurt Gogg

### Wettspielreferent

Gerald Groicher

### Obersteiermark-Referent/Schriftführer

Mag. Christian Mayer

### Rechtsreferent

Dr. Dieter Neger

### Präsident

DI Dr. Rudolf Steiner (ab 11.04.2020)

### Vizepräsident

**Referent für Repräsentationen und Ehrungen**  
DI Dr. Rudolf Steiner (bis 31.03.2020)

### Lehrreferent

Gernot Peer

### Turnier- und Ranglistenreferent

Dr. Stefan Pramberger

### Seniorinnen- und Frauenreferentin

Mag.<sup>a</sup> Ingrid Rumpf

### Seniorenreferent

Robert Kern

### Vizepräsident

**Referent für Fundraising und Kooperationen**  
Mag. Christian Knill

### Jugendreferent und

**Referent für die staatliche Ausbildung**

MMag. Georg Veitz

### Referent für Menschen mit

**Beeinträchtigungen**

Mag. Dr. Christoph Kreinbacher

## SPORTLICHE LEITUNG

**Leitung Leistungssport/  
Nachwuchskoordination**

Andreas Leber

**Head-Coach**

Mag. Matthias Schuck

**Trainer**

Evelyn Fauth

Mag. Gerhard Krawagna

Stefan Kaspar

Daniel Blümmel

Lorenz Fink

## TENNIS-NACHWUCHSZENTREN

**TNZ Bruck/Mur**

Lukas Labitsch

**TNZ Burgau**

Herbert Rosenkranz

**TNZ Ennstal**

Harald Pinkl

**TNZ Hartberg**

Mag. Matthias Scherf

**TNZ Kindberg**

Stefan Rettl

**TNZ Stainz**

Kerim Sijercic

**TNZ Weiz**

Roman Hofbauer

## GESCHÄFTSSTELLE

**Geschäftsführer, Pressesprecher**

Mag. Stefan Schuh

**Assistenz**

Kerstin Zirngast

## WETTSPIELAUSSCHUSS

**Vorsitzender**

Gerald Groicher

**Mitglieder**

Mag.<sup>a</sup> Ingrid Rumpf

Robert Kern

Mag. Christian Mayer

Dr. Rudolf Zahlbruckner

Mag. Roland Haluzan

Mahira Hafizovic

## DISZIPLINARAUSSCHUSS

**Disziplinarreferent**

Dr. Peter Hochnetz

**Mitglieder**

Dr. Paul Wuntschek

Dr. Helmut Bourcard

Mag. Lukas Leinich



DI DR. RUDOLF STEINER | PRÄSIDENT DES STTV

# TENNIS BOOMT - REKORDE IM KRISENJAHR

Die ständige Aufwärtsentwicklung der letzten Jahre hat sich auch 2020 fortgesetzt. Egal ob Mannschaftsmeisterschaft mit 1234 Nennungen, Breitensportturniere wie der Styrian Grand Slam mit 1120 Spielern, die Uhrturntrophy mit ebenfalls mehr als 1000 Teilnehmern oder der Vulkanlandcup - um nur die größten Veranstaltungen stellvertretend für eine Vielzahl kleinerer zu nennen - die Teilnehmerzahlen brachten durchgehend neue Rekorde.

Trotz der coronabedingten Einschränkungen haben sich die steirischen Spieler ihre Begeisterung für den Tennissport nicht nehmen lassen. Daher war es insbesondere bei Siegerehrungen nicht immer leicht, die gebotenen Abstandsregeln einzuhalten. Zusammenfassend können wir aber stolz auf eine erfolgreiche Sommersaison zurückblicken, ohne Beeinträchtigung durch auch nur das geringste Infektionsgeschehen. Daher ein großes Dankeschön an alle Organisatoren, Funktionäre und Spieler, die durch ihr vorbildliches Verhalten diesen Erfolg ermöglicht haben.

Die Anmeldungen für die Wintermeisterschaft brachten mit einer Steigerung von 270 auf 305 Mannschaften ein weiteres Rekordergebnis. Allerdings musste der erhoffte Spielbeginn in das Jahr 2021 verschoben und schließlich endgültig abge-

sagt werden. Für das Büroteam des STTV brachte die zweimalige Verschiebung eine entsprechende Mehrbelastung, welche aber für unsere Vereine gerne in Kauf genommen wurde.

## TENNISNACHWUCHSZENTREN - TNZ

Neben der Fortführung der Sonderprojekte „Ready Schett Go“ und „Next Generation Dominic“ erfolgte eine Neuaufstellung unserer Leistungszentren. Der regionale Aspekt ist durch die Standorte abgedeckt, aber Ziel war es, verstärkt den Fokus auf die Betreuung der Kinder und Jugendlichen bis 14 Jahre zu richten. Als Ergebnis einer Diskussion im Vorstand, neben den sportlichen Inhalten, zu verschiedenen Vorschlägen der Namensgebung werden die ehemaligen regionalen Leistungszentren in Tennishochleistungszentren umbenannt. Parallel dazu erarbeitete das Trainerteam unter Führung des sportlichen Leiters Andreas Leber entsprechende Qualitätskriterien.

Beschlossen wurde auch eine Verdoppelung der Basisförderung sowie die Möglichkeit, durch Erfüllung unserer Vorgaben, denselben Betrag nochmals zu lukrieren. Zum Jahresende gab es 7 Zentren und zwar das TNZ Bruck/Mur, TNZ Burgau, TNZ Ennstal, TNZ Hartberg, TNZ Kindberg, TNZ Stainz und das TNZ Weiz.

## JUGENDERFOLGE

Sebastian Sorger mit dem österr. Meistertitel U16, Jan Kobierski mit der Führung in der ÖTV Jugendrangliste in seinem Jahrgang und Timo Rosenkranz-König, ebenfalls an der Spitze, sind Vorbilder für unsere Nachwuchshoffnungen. Bei den Mädchen spielte sich insbesondere der Jahrgang 2010 mit Aurelia Schober, Melina Bäuchler, Miriam Groß, Yara Ortner und Johanna Mader mit regelmäßigen nationalen Turniersiegen ins Rampenlicht.

## RIESENGROSSES DANKESCHÖN

In diesem herausforderndem Jahr gilt ein besonderer Dank all unseren Partnern und Sponsoren. Es ist nicht selbstverständlich, dass sie in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten dem STTV die Treue gehalten, uns weiterhin großzügig unterstützt und viele Projekte ermöglicht haben. Dazu auch ein großes Dankeschön an meinen Vizepräsidenten Christian Knill und den Geschäftsführer Stefan Schuh, welche für die Verhandlung der entsprechenden Verträge zuständig sind. Auf sportlicher Ebene danke ich all den Vereinen und Mannschaften mit ihren Spielern, die mit ihrem Optimismus ein fast normales Tennisjahr ermöglicht haben. Last but not least möchte ich mich

bei meinen Vizepräsidenten, dem Vorstandsteam, der Geschäftsstelle und allen Trainern bedanken, die es mir durch ihr Engagement und ihre Ideen leicht gemacht haben, den STTV als Präsident zu führen.



STEFAN SCHUH | GESCHÄFTSFÜHRER DES STTV

# EIN SPEZIELLES JAHR MIT ABSTAND

**Mit einem erneuten Nennungsrekord für die Sommermeisterschaft, den erfolgreichen Jugend-Hallenmeisterschaften in Fürstenfeld, einer gebührenden 75-Jahr-Feier im Rahmen der Generalversammlung im RLB-Saal und dem erfolgreichen Davis Cup-Event in der legendären Schwarzl-Halle startete das Tennisjahr 2020 in der Steiermark...**

## ...UND DANN KAM CORONA.

Am 10. März stellte das Corona-Virus den gesamten STTV, mit all seinen Vereinen und begeisterten Tennissfans sowie Trainern und Hallenbetreibern vor eine noch nie dagewesene Situation. Für Kerstin Zirngast und mich durchaus keine beruhigende Situation. Aussichten: nicht abschätzbar! Planbarkeit: nicht vorhanden! Mit viel Optimismus und Zuversicht ging es jedoch step-by-step in die richtige Richtung. Dank eines Präventionskonzepts des ÖTV feierte der Tennissport am 1. Mai, wenn auch mit Einschränkungen, zur Freude aller Tennisbegeisterten ein Comeback. Viele Anlagenbetreiber meldeten uns, dass deren Platz-Buchungssysteme am Eröffnungstag trotz mäßigen Wetters voll waren.

## EIN FAST NORMALER TENNISSOMMER

Die Entscheidung zur Durchführung der

Mannschaftsmeisterschaften stellte sich als goldrichtig heraus. Die komplette Neuorganisation bedeutete für uns zwar einen enormen und spürbaren Mehraufwand, dennoch wurden wir am Ende des Tages aber dafür belohnt. Zwei Wochen vor Liga-Start erteilte uns die Bundesregierung nicht nur grünes Licht für das Doppelspiel, sondern auch für die Benutzung der Tennishallen und Garderoben. Somit starteten rund 1.000 Teams am 6. Juni in eine fast normale, aber dennoch spezielle Meisterschaft.

## BREITENSPORT-TURNIERREKORDE

Die Lust auf Tennis hat sich bei den steirischen Tennissfans aufgrund des Lockdowns nicht verringert. Ganz im Gegenteil. Sowohl in den Einzel- als auch in den Doppelbewerben verzeichnete die gesamte steirische Turnierlandschaft mehr Teilnehmer als im Jahr zuvor. Allen voran waren die großen und beliebten Turnierserien des Styrian Grand Slams und der Grazer Uhrturmtrrophy wieder ein absoluter Teilnehmermagnet.

## AUFNAHMESTOPP BEI DEN ÜBUNGSLEITER-KURSEN

Mit einem Platzwarteseminar und drei Übungsleiterkursen boten wir unseren

Mitgliedsvereinen erneut Möglichkeiten zu Fort- und Weiterbildung. Aufgrund der Kombination einer noch nie dagewesenen Nachfrage und der dennoch angespannten Corona-Situation mussten wir bei den beiden ÜL-Kursen in Leibnitz und Bruck aufgrund zu hoher Anmeldungen Teilnehmer auf weitere Kurstermine vertrösten. Der Schiedsrichterkurs musste leider zwei Mal coronabedingt abgesagt werden, wird aber 2021 ebenso auf jeden Fall am Fortbildungskalender stehen wie auch die Turnierleiterschulung.

## SUMMA SUMMARUM...

...war das Jahr 2020 geprägt von vielen Ups and Downs, von Rückschlägen mit anschließender Hoffnung und Zuversicht. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Vereinen und deren Mitgliedern, für die Geduld und das Vertrauen in den schwierigen Phasen des Jahres und die Mitarbeit und das Mittragen der Hygienemaßnahmen während des gesamten Tennisjahres. Ebenso ein großes Dankeschön ergeht an alle unsere Partner und Sponsoren, die in dieser wirtschaftlich angespannten Situation den steirischen Tennissport auch weiterhin unterstützt haben und so das Weiterführen von Projekten und die Durchführung von Veranstaltungen ermöglicht haben.





ANDREAS LEBER | SPORTLICHER LEITER DES STTV

# EIN RESÜMEE

**Im April 2014 betreute ich zum ersten Mal ein Turnier für den STTV. Damals waren die Jahrgänge 2003 bis 2005 beim ÖTV-Kids-Masters in Linz im Einsatz und mit Jan Kobierski (U10) und Sebastian Sorger (U9) auch gleich zwei spätere Jugendstaatsmeister.**

In den kommenden sieben Jahren hat sich dann sehr viel im Kids-Sektor getan. Hier eine kurze Übersicht:

- ▶ Einführung Kids-Gütesiegel für Vereine
- ▶ Babsi Schett wird zunächst Kids-Schirmherrin des STTV, dann Ready-Schett-Go Schirmherrin
- ▶ Kids-Sichtung mit Dominic Thiem in Leibnitz
- ▶ Kids-Sichtung mit Sebastian Ofner in Graz
- ▶ Kids-Sichtung mit Dominic Thiem und Stefanos Tsitsipas in Wörschach
- ▶ Eröffnung von sieben regionalen Leistungszentren
- ▶ Spar Street-Tennis-Aktionen
- ▶ Merkur-Kids-Charity mit Karolina Pliskova und Sebastian Ofner
- ▶ Grazer Kids-Tennis-Olympiade
- ▶ Babolat Kids-Team-Cups
- ▶ Rund 60 Kids-Turnierbetreuungen in ganz Österreich durch das STTV-Trainer-team
- ▶ ROG-Cup

Die Ergebnisse dieser zahlreichen Kids-Aktionen können sich ebenfalls sehen lassen.

- ▶ Elena Karner (Jahrgang 2003) wurde nicht nur mehrfache österreichische Jugendmeisterin, sondern erreichte mittlerweile auch die Top 100 der Jugendweltrangliste und krönte sich 2020 zur Staatsmeisterin in der Allgemeinen Klasse.
- ▶ Jan Kobierski (Jahrgang 2004) ist im Kader des NexGenDomi-Projekts, ebenfalls mehrfacher österreichischer Jugendmeister und aktuell die Nummer



- 1 der österreichischen Jugendrangliste.
- ▶ Mit Sebastian Sorger (Jahrgang 2005) befindet sich ein weiterer österreichischer Jugendmeister in der Kids-Gruppe von 2014. Seitdem geht der Weg von Sebastian steil nach oben. An seiner Seite sind auch seit der Stunde Null seine Trainer Robert Szarka und Can Yeniley.
- ▶ Gleich drei Jahre in Serie Teil des STTV-Kids-Teams war der Oststeirer Timo Rosenkranz-König (Jahrgang 2007). Timo schlug in den Jahren 2015 bis 2017 beim Cineplexx Kids Team Cup für die Steiermark auf und wurde seitdem österreichischer Vizemeister sowohl im Einzel als auch Doppel.

Ich blicke aber auch sehr optimistisch in die Zukunft. 2019 hat sich Felix Raser (Jahrgang 2009) als erster Steirer für das Europafinale der Kinder-Trophy in Monte Carlo qualifiziert und dort den 3. Platz belegt. Melina Bächler hat das gleiche Kunststück dann 2020 geschafft und sich mit einem zweiten ÖTV-Gesamtrang ebenfalls für die Kinder-Trophy qualifiziert.

In der aktuellen ÖTV-U10-Rangliste sind gleich vier Steirerinnen in den Top 11 von Österreich. Aurelia Schober (ÖTV 2), Miriam Groß (ÖTV 5), Melina Bächler (ÖTV 8) und Yara Ortner (ÖTV 11), alle Jahrgang 2010, haben gemeinsam schon zahlreiche Kids-Turniersiege eingespielt. Bei den Jungs bereiten uns unter anderen Santo Agnello (Jahrgang 2010), Maximilian Mayer (2011), Lionell Frießnegg und Philipp Raser (beide Jahrgang 2012) schon viel Freude.

Und das Schöne ist, dass es im Kidsbereich immer wieder Überraschungen gibt und somit auch Spieler die jetzt vielleicht noch gar keine Turniere spielen, dann in der Jugend erfolgreich sind.

In den kommenden Jahren setzt der STTV deswegen im Kidsbereich natürlich auch weiterhin einen Schwerpunkt. Die regionalen Zentren (Tennisnachwuchszentren) werden dabei einen wesentlichen Beitrag leisten und auch auf die Trainerausbildung im Kidsbereich wird vermehrt Augenmerk gelegt.

# 75 JAHRE STTV IN BILDERN









# FrISChe Drucksorten aus der Region.



**DORRONG**

Drucksorten für jeden Bedarf. Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., Kärntner Straße 96, 8053 Graz  
Tel. 0316 2602, E-Mail: [office@dorrong.at](mailto:office@dorrong.at), [www.dorrong.at](http://www.dorrong.at)





# DAS TENNISJAHR 2020



# ERFOLGREICHER START INS NEUE JAHR

**Felix Mori gelingt ein perfekter Start ins neues Jahr und gewinnt sein erstes ÖTV-Kat-1-Turnier in Wien.**

Der an Nummer 4 gesetzte, gebürtige Grazer spielte sich auf der Anlage des UTC La-Ville mit souveränen Siegen bis ins Endspiel. Dort traf er auf seinen Doppelpartner Julian Platzer aus Wien. In einem spannenden und hochklassigen Finale verwertete Mori nach 2 Stunden und 20 Minuten den Matchball zum 4:6 7:5 6:4. Im Doppel gelang den beiden Einzelfinalis-

ten ebenfalls der Sprung ins Finale. Bei den U18-Burschen bestätigte NexGen-Domi Spieler Jan Kobierski (TSV Hartberg) weiterhin seine gute Form und spielte sich wie Mori souverän ins Finale. Dort musste er sich nur dem an Position 2 gesetzten Tiroler Aleksandar Tomas in zwei knappen Sätzen geschlagen geben. Im Doppelbewerb erreichte er, gleich wie Mori, ebenfalls das Finale. Timo Rosenkranz-König (TC Burgau), ein weiterer NexGenDomi Spieler, erreichte mit dem Semifinale im U14-Bewerb

ebenfalls das Siegerpodest. Auch Sabrina Oswald (TSV Hartberg) spielte sich im Doppelbewerb mit Theresa Stabauer (OÖTV) ins Semifinale.

Gleichzeit gab es beim U12-Bewerb in Neudörfel weitere Podestplätze für den STTV. Die erst 9-jährige Aurelia Schober (TC Jugendparadies) erreichte im Doppel mit ihrer Partnerin das Semifinale im Doppel. Und eine weitere Bronzemedaille im Doppel ging an Felix Raser (TC Weiz) und Jonas Kreutz (TC Jugendparadies).



Mori und Kobierski mit Erfolg ins neue Jahr

## UHRTURMTROPHY-NEUJAHRSTURNIER

**Von 2-6. Jänner starteten beim Uhrturm-trophy-Neujahrsturnier gleich 225 Teilnehmer in 7 Bewerben sportlich ins neue Tennisjahr. Das Racket Sport Center Graz war für die vielen Zuschauer Schauplatz spannender Matches.**

Im Herren 1+ Bewerb behielt Nachwuchshoffnung Sebastian Sorger (UTC Wildon) gegen Peter Bogner (TC Waltendorf) in einem hochkarätigen Finale die Oberhand. Nach verlorenem ersten Satz besiegte er

seinen Kontrahenten mit 10:3 im Match-Tie-Break und startete mit einem Turniersieg erfolgreich ins neue Jahr.

Nicht weniger spannend verlief das Damenfinale im 4+ Bewerb. Sabrina Moser (LUV Graz) und Angelika Fink (TC Fink) kämpften sich bis ins Finale. Fink wehrte im Match-Tie-Break bereits Matchbälle gegen sich ab und gewann das spannende Endspiel schlussendlich noch ganz knapp mit 6:4 4:6 11:9.



Stefan Pramberger ehrte die Finalistinnen



Youngster Sorger hatte das bessere Ende für sich





Matthias Hirschmann mit den beiden Finalisten

## GU-WINTER GRAND SLAM

Vom 17.-26. Jänner kämpften über 200 Spieler und Spielerinnen in 14 Bewerben und in über 300 Matches beim GU-Winter Grand Slam um die Turniersiege.

Im Herrenfinale matchten sich die beiden GAK-Vereinskollegen Morris Kipcak und Jonas Kolonovics. Kipcak gab im gesamten Turnierverlauf keinen Satz ab und sorgte auch im Finale gegen den zwei Jahre jüngeren Kolonovics mit 6:4 6:0 für klare Verhältnisse.

Beim Damenbewerb kam es zu einem Finale der Nummer 1 und 2 der Setzliste.

Stefanie Ramsauer (UTC Kirchbach) setzte sich als topgesetzte Spielerin im Damenfinale gegen die Nummer 2 des Turniers, Alexandra Schöndorfer (GAK), mit 6:1 7:5 durch.

Tobias Peer aus Deutschfeistritz schnappte sich den Sieg im Herren Kombi-Bewerb, Markus Golob (TC Kern) untermauerte mit Partner Bernd Angerer (TUS Spk. Spielberg) seine Klasse im Doppel und stemmte den Siegerpokal in die Höhe.

Den U15-Jugendbewerb sicherte sich der an Nummer 3 gesetzte Jonas Kreutz vom Voitsberger Tennisclub.



St. Ramsauer setzte sich bei den Damen durch

## KOBIERSKI PUNKTET BEI ITF-TURNIER

Beim ersten ITF-U18-Turnier in Oberpullendorf waren mit Jan Kobierski, Emil Pristauz und Yanick Schneider drei Nex-GenDomi-Spieler in Oberpullendorf im Einsatz.

Der Grazer Jan Kobierski spielte sich auf der Anlage des Sport-Hotel-Kurz als ungesetzter Spieler ohne Satzverlust bis ins Halbfinale. Dort musste sich der NGD-Spieler dem zwei Jahre älteren, topgesetzten Slowenen Blaz Vidovic mit 1:6 6:7 beugen. Jan sammelte dank dieser tollen Leistung

wichtige ITF-Punkte und verbesserte sich auf Rang 920 der ITF-Rangliste.



Jan Kobierski holte wertvolle ITF-Punkte

## STTV-LEHRGANG IM LLZ

Am 19. Jänner organisierte der STTV einen Lehrgang für den Jahrgang 2009 im LLZ Leibnitz, bei dem 8 Spieler mit

In den beiden Tenniseinheiten lag das Augenmerk auf dem Techniktraining und dem Punktespiel mit unterschiedlichen Spielsituationen. Im Konditionstraining richtete Konditionstrainer Blümmel den Fokus auf den Schnelligkeits- und Kraftbereich.

Das STTV-Trainerteam war mit dem Einsatz der Spieler sehr zufrieden und machte sich ein sehr gutes Bild von diesem Jahrgang.

dem STTV-Trainerteam rund um Matthias Schuck, Evi Fauth und Daniel Blümmel trainierten.



Beste Stimmung beim Lehrgang im LLZ

## GOLD UND SILBER

Von 2.-8. Februar schlug die heimische Seniorenelite bei den Österreichischen Senioren-Hallenmeisterschaften am Wiener Colony-Club auf. Dabei erspielten sich drei steirische Teilnehmer die begehrten Medaillen.

Waltraud Gössler (SV Post Graz) holte sich in der Altersklasse +45 den österreichischen Meistertitel und durfte sich bei der Siegerehrung die Goldmedaille um den Hals hängen.



Waltraud Gössler holte den Titel in die Steiermark

Bei den Herren schafften Andy Kopp (H40) und Max Schwelberger (H70) ohne Satzverlust den Einzug ins Endspiel. Leider hatten Kopp gegen Markus Huber (OÖTV) als auch Schwelberger gegen Alfred Tesar (NÖTV) in den Match-Tie-Breaks nicht das bessere Ende für sich und mussten sich so mit der Silbermedaille begnügen.

## HALLEN-TITELKÄMPFE DER JUGEND IN FÜRSTENFELD

Vom 30.1. – 3.2. matchten sich die besten steirischen Nachwuchs-Tennistalente auf der Anlage des TC-JUFA Fürstenfeld um die Hallenmeistertitel 2020.

Mit dem Nennergebnis von 78 Single bzw. 26 Doppelspielern herrschte in der Tennishalle in Fürstenfeld bei den Steirischen Jugend-Landesmeisterschaften Hochbetrieb. Die besten Spieler der Ranglisten aller Altersklassen waren an diesem Wochenende in Fürstenfeld am Start, mit Ausnahme von NexGenDomi-Spieler Jan Kobierski, der zeitgleich beim ITF-Turnier in Kairo im Doppel das Halbfinale erreichte.



Die Landesmeister mit Vizepräsident Steiner, Trainern Fauth und Schuck sowie Turnierleiter Freitag

### SIEGERTAFEL DER HALLENMEISTERSCHAFTEN 2020

#### U12 MÄDCHEN-EINZEL

Paulina Maier (TC Gröbming)

#### U12 BURSCHEN-EINZEL

Rafael Ficjan (TC Weiz Raiffeisen)

#### U14 MÄDCHEN-EINZEL

Sabrina Oswald (TSV Hartberg)

#### U14 BURSCHEN-EINZEL

Felix Mori (TK Gratkorn)

#### U16 BURSCHEN-EINZEL

Syl Gaxherri (TSV Hartberg)

#### U18 MÄDCHEN-EINZEL

Alexandra Schöndorfer (GAK-Tennis)

#### U18 BURSCHEN-EINZEL

Sebastian Sorger (UTC Wildon)

#### U12 MÄDCHEN-DOPPEL

Aurelia Schober (TC Jugendparadies)/  
Paulina Maier (TC Gröbming)

#### U12 BURSCHEN-DOPPEL

Rafael Ficjan (TC Weiz Raiffeisen)/Philipp Tischler (ESV Bruck/Mur)

#### U14 BURSCHEN-DOPPEL

Timo Rosenkranz-König (TC Burgau)/  
Hartmut Fiedler (TC Kindberg)  
U18 Burschen

Moritz Kreuzer (GAK Tennis)/  
Syl Gaxherri (TSV Hartberg)



TL Sascha Freitag hatte immer den Überblick



## 12. STIEGL-TROPHY IN DEUTSCHFEISTRITZ

Die Stiegl-Matchball-Trophy in der Pro-TennisAustria-Halle in Deutschfeistritz war auch in der 12. Auflage wieder ein Turnier-Großereignis und zählte erstmals zur neuen Turnierserie des GU-Winter Grand Slam.

Die Turnierleiter Gernot Peer und Andreas Wagner freuten sich über 231 Nennungen bei der bereits traditionellen Stiegl-Trophy. Das Café-Bistro Timeout versorgte alle Teilnehmer und Zuseher mit einem umfassenden kulinarischen Angebot.

Maximilian Dobrowolny, der auch als Tennistrainer in Deutschfeistritz tätig ist, wiederholte seinen Vorjahressieg im Herren Einzel und besiegte im Finale den Leobener Alexander Schager mit 6:3 6:1.

Bei den Damen setzt sich Stefanie Ramsauer gegen Alexandra Schöndorfer knapp im Match-Tie-Break mit 2:6 6:3 10:6 durch. Den Sieg im Kombibewerb schnappte sich Hausherr Tobias Peer mit einem 6:3 6:2 Sieg über Hans Peter Pinter.

Die Siegerehrungen wurden vom Vizepräsidenten des STTV, DI Dr. Rudolf Steiner und vom Bürgermeister der Marktgemeinde Deutschfeistritz, Michael Viertler, vorgenommen.



Max Dobrowolny siegte gegen Alex Schager



Tobias Peer gewann den Herren-Kombi-Bewerb



Rudi Steiner überreichte den Damen-Preis

## BABSI SCHETT ZU GAST IM RSC GRAZ

Am 9. Februar war Ready-Schett-Go-Schirmherrin Babsi Schett zu Gast im Racket Sport Center. Die optimalen Bedingungen vor Ort nutzten die RSG-Mädels für einen Exkurs in andere Sportarten.

15 Mädchen, die alle dem Ziel Profisport täglich ein Stück näherkommen möchten, stellten sich den aufmerksamen Blicken der ehemaligen WTA-Nummer 7, Babsi Schett,

Günter Grimberg und dem STTV-Trainer-team.

Dank des großen Sport-Angebots im Racket Sport Center versuchten sich die Kaderspielerinnen auch abseits des Tennis-trainings im Tischtennis, Padeltennis und Squash. Für unsere Ready-Schett-Go Kadermädchen eine zum Teil neue und sehr spannende Erfahrung.



Babsi Schett trainierte im Racket Sport Center Graz mit den talentierten RSG-Spielerinnen



# GENERALVERSAMMLUNG MIT 75-JAHR-JUBILÄUM DES STTV

Der STTV feierte am 10. Februar im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung mit seinen Mitgliedsvereinen sowie viel Prominenz aus Sport und Wirtschaft im Beisein von über 200 Gästen im RLB-Headquarter in Raaba sein 75-jähriges Bestehen.

## OFFIZIELLE MEISTERSCHAFTS-AUSLOSUNG UND AUSBLICK 2020

Eine Premiere bei der Generalversammlung war die Gruppenauslosung zur Sommer-Mannschaftsmeisterschaft, bei der es ebenfalls mit 1.240 Mannschaften einen neuen Rekord gibt (erstmalig über 1.200, das entspricht einem Plus von 73 Mannschaften zu 2019). Im Champions-League-Format zogen die STTV-Next-GenDomi- und Ready-Schett-Go-Nachwuchsatleten per Ziffer die jeweiligen Gruppenkonstellationen.

## EXPERTEN-TALK

Beim Experten-Talk mit Gesundheits-Landesrätin Juliane Bogner-Strauß, Wolfgang Thiem, Peter Znenahlik (Ex-Coach von Dennis Novak) und Herwig Straka standen aktuelle Themen im Mittelpunkt. Der Davis Cup am 6./7. März in Unterpremstätten sowie die Zukunft des ÖTV fan-

den besonderen Anklang beim Publikum. Aufhorchen ließ Gesundheits-Landesrätin Bogner-Strauß die eine aktuelle Studie der Universität aus Kopenhagen präsentierte. Diese belegt, dass Tennis gesund ist und die Lebensdauer bis zu 10 Jahre verlängern kann.

## 75-JAHR-FEIER MIT VIEL PROMINENZ UND UNTERHALTUNGSPROGRAMM

Die Generalversammlung ging nahtlos in die Jubiläumsfeier über und war geprägt von einer prominenten Gratulantenschar. Allen voran ÖVP-Sportsprecher Christoph Zarits in Vertretung für Bundeskanzler Sebastian Kurz, Landtagspräsidentin Manuela Khom, ASVÖ-Präsident Christian Purrer und ÖTV Vizepräsidentin Elke Romauch. Eine Videobotschaft gab es von STTV-Schirmherrin Babsi Schett. Kulinarisch begeisterten eine Weinverkostung von Hannes Dreisiebner, die „The Good Gin“ Präsentation von Susanne Baumann-Cox, wunderbares Obst und Gemüse von Manfred Hohensinner von frutura, STTV-Jubiläums-Schokoladen von Josef Zotter sowie der Murauer Bierstand von Eva Berghofer. Christoph Kulmer „verzauberte“ im wahrsten Sinne des Wortes die Gäste.



Thomas Seidl im Gespräch mit Christian Purrer



ÖTV-Vizepräsidentin Elke Romauch gratulierte



Christoph Kulmer sorgte mit seinen Zauberkünsten für Spannung und Unterhaltung



Expertentalk mit LR Juliane Bogner-Strauß, Herwig Straka, Wolfgang Thiem und Peter Znenahlik



Landtagspräsidentin Manuela Khom und ÖVP-Sportsprecher Christoph Zarits gratulierten ebenso



Die STTV-Fotobox sorgte für amüsante Zusammenstellungen und lustige Fotos



Valentina Dynkowski und Felix Raser spielten bei der Auslosung zur Meisterschaft Glückseger!



## JUGEND-TURNIER IN STAINZ

Auf der Anlage des TC Stainz waren beim Jugend-Turnier vom 19.-23. Februar 6 von 8 Bewerbten fest in steirischer Hand.

Fast schon traditionell organisierten die Turnierleiter Kerim Sijercic und Adi Kuljuh in gewohnter Manier das Jugend Turnier und freuten sich über rund 100 Nennungen.

In den Mädchenbewerbten feierten Marlene Hermann (U14, TC Gleisdorf) und Alexandra Schöndorfer (U18, GAK-Tennis) einen ungefährdeten Turniersieg. Paulina Maier schaffte im U12-Bewerb auch den Finalein-



Marlene Hermann siegte im U14-Bewerb

zug, musste sich dort jedoch Anna Richtar (NÖTV) geschlagen geben.

Aus steirischer Sicht ebenfalls sehr erfolgreich verliefen die Matches in den Bur-schen-Bewerbten. Thomas Rohseano (TC Kindberg) hatte im U14-Finale gegen Felix Mori (TK Gratkorn) das bessere Ende für sich. Zusammen holten sich die beiden im Anschluss den U14-Doppeltitel. Während Moritz Kreuzer (GAK-Tennis) sich über den Sieg im U18-Einzel freute, fixierten die beiden Youngsters Philipp Tischler (ESV Bruck/Mur) und Rafael Ficjan (TC Weiz) den Triumph im U12-Doppel.

## ERFOLGE BEIM BIDI-BADU-CIRCUIT

Von 13.-18. Februar fanden im Zuge des Bidi-Badu-Circuits parallel zwei ÖTV-Kat.1-Turniere in Leibnitz (U12) und Kottlingbrunn/La Ville (U14/U18) statt.

### U14/U18 - Kottlingbrunn/La Ville

Moritz Kreuzer (GAK Tennis) gewann den U18-Doppelbewerb gemeinsam mit Diego Laporta Osante. Im Finale siegte die steirisch-niederösterreichische Paarung mit 7/5 6/3 gegen Paul Werren/ Matthias Ujvary und blieb im gesamten Turnierverlauf ohne Satzverlust.

Sabrina Oswald (TSV Hartberg) schaffte es

an der Seite der Oberösterreicherin Theresa Stabauer bis ins Doppel-U14-Finale, wo sie sich der Paarung Emma Tagger/Kim Kühbauer mit 3/6 6/4 5/10 knapp geschlagen geben mussten.

### U12 - Leibnitz

STTV-Kaderspielerin Paulina Maier erreichte gemeinsam mit Anna Mattle (OÖ) das Semifinale.

LLZ-Spieler Jonas Kreutz lieferte eine Talentprobe ab und erreichte erstmals das Einzel-Viertelfinale. Bis ins Doppel-Viertelfinale schaffte es Felix Raser (TC Weiz) mit Partner Gabriel Niedermeyr (OÖTV).



Turniersieger Kreuzer mit Partner Laporte-Osante

## PLATZWARTE-SEMINAR

Am 28. Februar lieferte STTV-Partner ANDOG hilfreiche Tipps zum Thema Sandplatzsanierung.

Günter und Michael Doppelhofer lieferten den 32 Teilnehmern einen Einblick in ihre jahrzehntelangen Erfahrungen und die neuesten Erkenntnisse in puncto Tennisplatzbau und -sanierung.

Unter anderem gab es auch Infos zu den unterschiedlichsten Sandarten, den optimalen Werkzeugen für die Instandsetzung und dem richtigen Spannen der Linien. Die 32 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit und holten sich Tipps und Tricks für das bevorstehende Frühjahrservice.



Reges Interesse beim Platzwarte-Seminar

# HALLENMEISTERSCHAFTEN AK UND SENIOREN

Von 15.–21. Februar gingen auf der Anlage des Center Court Graz die Steirischen Hallen-Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse und der Senioren über die Bühne.

## ALLGEMEINE KLASSE

In der allgemeinen Klasse der Damen wurde die topgesetzte Kerstin Peckl (GAK-Tennis) ihrer Favoritenrolle gerecht und besiegte das aufstrebende STTV-Kadertalent Alexandra Schöndorfer (GAK-Tennis) klar. Im Herren-AK-Finale lieferten sich Fabian Gruber (TC Bad Aussee) und Hans-Peter Kaufmann (TC Kern) einen hochklassigen Finalkampf. Am Ende besiegte Hans-Peter Kaufmann den Seriensieger Gruber mit 6:4 6:2 und kürte sich dank des Triumphes im Doppelbewerb zum ersten Mal zum zweifachen Hallen-Landesmeister.

## SENIORENKLASSEN

In der Senioren-Altersklasse 35+ wurde der topgesetzte Helmut Ploder (TC Graz Waltendorf) seiner Favoritenrolle gerecht und besiegte im Finale Bernd Huber (Union Wirtschaftskammer Graz) mit 6:2 6:4. Armin Mautz (TC Judendorf-Straßengel) behielt im Finale 45+ gegen Andreas Weichsler (ASV Graz) mit 7:5 6:3 die Oberhand und erweiterte seine Titelsammlung. Ewald Krampfl (TC Eibiswald) bezwang im 55+ Endspiel den ungesetzten Peter Hofer

(UTC Raiba Aich Assach) mit 6:3 6:4 und marschierte ohne Satzverlust zum Titel. Bei den Herren 60+ matchten sich mit Robert Jäger sen. (Grazer Tennisclub) die Nummer 1 und Erich Gross (TK Gratkorn) die Nummer 2 der Setzliste. Schlussendlich setzte sich der topgesetzte Jäger sen. mit 10:6 im Match-Tie-Break durch und krönte sich zum Landesmeister. Heinz Gabernig (TC LUV Graz) gab auf dem Weg zum Titel nur 5 Games ab und durfte sich die Landesmeister-Medaille um den Hals hängen.



Landesmeister H35, H45 und Allg. Klassen



Christian Knill gratulierte den Doppelmeistern

## SIEGERTAFEL DER HALLENMEISTERSCHAFTEN 2020

### DAMEN-EINZEL AK

Kerstin Peckl

### HERREN-EINZEL AK

Hans-Peter Kaufmann

### HERREN-DOPPEL AK

Hans-Peter Kaufmann/Fabian Gruber

### HERREN-EINZEL 35+

Helmut Ploder

### HERREN-EINZEL 45+

Armin Mautz

### HERREN-EINZEL 55+

Ewald Krampfl

### HERREN-EINZEL 60+

Robert Jäger

### HERREN-EINZEL 65+

Alfred Stuchly

### HERREN-EINZEL 75+

Heinz Gabernig

### HERREN-DOPPEL 35+

Stefan Schuh/Jörg Poglitsch

### HERREN-DOPPEL 45+

Robert Kern/Roman Fröhlich,

### HERREN-DOPPEL 65+

Helmut Köck/Bernd Lorber

## KADERLEHRGANG IM LLZ LEIBNITZ

Am 18. Februar fand ein Kaderlehrgang für die Jahrgänge 2007/2008 statt.

Die Trainingsschwerpunkte waren tennisspezifisches Schnelligkeitstraining und Punktespiele mit taktischen Aufgaben (U.a. Serve-Volley, offensives Returnspiel, Einsetzen der Vorhand als Waffe). STTV-Headcoach Matthias Schuck und Partnertrainer Hubert Suppan waren vom schnellen und disziplinierten Umsetzen der Aufgaben ebenso begeistert wie vom Einsatz der Spieler.



Suppan und Schuck mit den Talenten



## EINTRAG INS GOLDENE BUCH DER STADT GRAZ

Eine große Ehre wurde Oliver Marach am Mittwoch im Vorfeld des Daviscup-Duells zwischen Österreich und Uruguay zuteil.

Das 39-jährige Tennis-Ass trug sich im Grazer Rathaus im Beisein von Bürgermeister Siegfried Nagl, Sportstadtrat Kurt Hohensinner und Barbara Muhr, der Präsidentin des Steirischen Tennisverbandes, in das „Goldene Buch der Stadt Graz“ ein.

Die Liste der Persönlichkeiten, die sich in

diesem „Gästebuch der besonderen Art“ seit 1931 verewigt haben, ist ebenso so lang wie prominent. Kardinal Christoph Schönborn hat sich ebenso eingetragen wie Prince Edward, der jüngste Sohn von Queen Elizabeth, der unvergessene Udo Jürgens, der ehemalige sowjetische Staatspräsident Michail Gorbatschow, die steirische Eiche Arnold Schwarzenegger, der vierfache Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel, Star-Tenor José Carreras oder Sänger und Umweltaktivist Sting.



Barbara Muhr, Bgm. Siegfried Nagl, Stadtrat Kurt Hohensinner und Oliver Marach mit Familie

## INTERNATIONALES JUGENDTURNIER IN BAD WALTERSDORF

Turnierveranstalter Sascha Freitag und Geschäftsführer der 2-Thermenregion Bad Waltersdorf, Mag. (FH) Jörg Pfeifer, begrüßten zum Tennis-Europe Event rund 150 Teilnehmer aus 24 Nationen.

Die „Bad Waltersdorf Open – Tennis Europe“ waren auch aus heimischer Sicht sehr erfolgreich. Mit Tamara Kostic und Alexandra Zimmer standen zwei Österreicherinnen im Single-Finale. Beide

Mädchen konnten auch gemeinsam den Doppel-Titel einheimsen. Mit einer starken Leistung konnte sich die auf Nummer 4 eingestufte Zimmer gegen die topgesetzte Kostic mit 1:6 6:3 6:3 durchsetzen.

Der Burschenbewerb war fest in ungarischer Hand. Lorant Györi unterlag dem stark aufspielenden Kolos Kincses, beide vom MTK Budapest, mit 6:3 6:2 glatt in zwei Sätzen.



Die glücklichen Sieger und Finalisten des Tennis Europe-Events in Bad Waltersdorf

# DAVIS-CUP AM SCHWARZL-SEE

Österreichs Davis-Cup-Team empfing Uruguay in der Qualifikationsrunde für das Weltgruppen-Finalturnier von 6.-7. März 2020 in Premstätten bei Graz.

Die Schwarzlsee-Halle war zum dritten Mal nach 1994 und 2006 Schauplatz eines Davis-Cup-Länderkampfes, die Steiermark war zum 7. Mal Austragungsort.

3800 Fans in der Davis-Cup-Halle in Premstätten durften Historisches bejubeln. Erstmals qualifizierte sich Österreich für das Weltgruppen-Finalturnier in Madrid mit weiteren 17 Nationen.

## EHRUNG FÜR POKORNY UND KARY

Der Grazer Peter Pokorny, der im Seniorentennis 40 WM- und an die 100 EM-Titel eingheimst hat, und Hans Kary, Österreichs

erster Tennis-Profi, wurden im Rahmen des Davis-Cup-Duells mit Uruguay geehrt. Pokorny, der im Juli 2020 den 80. Geburtstag feierte, war in den 1960er-Jahren mehrfacher österreichischer Staatsmeister und von 1963 bis 1974 in 14 Partien für Österreich im Davis-Cup-Einsatz. 1981 und 1982 wirkte er als Davis-Cup-Teamchef.

## SPECIAL OLYMPICS MEET DAVIS CUP TEAM

Tolles Erlebnis, exklusives Meet & Greet der Special Olympics mit dem Davis Cup Team. Einige Special Olympics Tennisspieler waren am Mittwoch vor dem Davis Cup beim Training des Teams in Premstätten am Schwarzlsee zu Gast. Die Spieler Dennis Novak und Oliver Marach sowie der Kapitän Stefan Koubek nahmen sich gerne Zeit für ein Foto.



Koubek, Marach und Novak nahmen sich Zeit für ein gemeinsames Foto mit den Special-Olympics



Peter Pokorny und Hans Kary wurden für ihre herausragenden Leistungen auf dem Centercourt geehrt



Mit dem Sieg über Uruguay qualifizierte sich das ÖTV-Team für das Weltgruppen-Finalturnier in Madrid



## BARBARA MUHR STELLT PRÄSIDENTSCHAFT RUHEND



Barbara Muhr hat aus persönlichen Gründen ihr Amt als Präsidentin des Steirischen Tennisverbandes mit sofortiger Wirkung am 11. April ruhend gestellt, Rudolf Steiner übernahm interimistisch bis zur nächsten GV.

Rudolf Steiner dankt für die geleistete Arbeit: „Barbara Muhr hat in den letzten Jahren für den Tennissport in der Steiermark unglaublich viel geleistet. Ein besonderer Dank für ihren nimmermüden Einsatz gilt natürlich auch seitens des gesamten Vorstandes des STTV. Ich werde die Agenden des Präsidenten ab sofort in dieser doch schwierigen Zeit übernehmen und freue mich auf die bevorstehenden Aufgaben. Die Prioritäten liegen am Hochfahren eines geordneten Trainings für unsere steirischen Talente, dem Erstellen eines Fahrplans für die Meisterschaftsspiele und die Sicherheit aller Hobbyspieler zu gewährleisten.“

# CORONA BREMST TENNIS AUS

Während beim Davis-Cup in der legendären Schwarzl-Halle um die Qualifikation für das Finalturnier in Madrid gekämpft wurde, war das Corona-Virus bereits in aller Munde. Am 15. März war es dann soweit – die Corona-Pandemie hatte auch Österreich erreicht und brachte die gesamte Sportwelt zum Erliegen.

## TENNISVERBOT IN GANZ ÖSTERREICH

In der Nationalratssondersitzung am 15. März ersuchte Bundeskanzler Kurz die Bevölkerung, den sozialen Kontakt auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Sportplätze, Spielplätze und andere Plätze der öffentlichen Begegnung mussten ab sofort geschlossen werden!

Drastische Worte fand auch Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler. Auch er nahm vor allem Sportvereine in die Pflicht, jede Art von Training einzustellen. Somit musste die STTV-Wintermeisterschaft abgebrochen und sämtliche Turniere in ganz Österreich abgesagt werden.

## ERSTE LOCKERUNGEN IN SICHT

Die Bundesregierung stellte am 14. April erste Lockerungen der Corona-Maßnahmen für den Tennissport ab 1. Mai in Aussicht – natürlich unter Einhaltung spezieller Maßnahmen. Eine einberufene Task-Force des ÖTV erarbeitete einen Maßnahmenkatalog für den Vereins-, Spiel- und Trainingsbetrieb.

## GRÜNES LICHT FÜR PLATZSANIERUNG

Nachdem Platzsanierungsbetriebe während des Lockdowns uneingeschränkt ihrer Arbeit nachgehen konnten, durften die Tennisplätze ab 19. April auch durch Vereinsmitglieder – unter Einhaltung der Abstandsregelung – für den Tennis-Sommer vorbereitet werden.

## TENNISBETRIEB AB 1. MAI

Endlich! Am 1. Mai feierte unser geliebter Tennissport in Österreich unter Berücksichtigung spezieller Auflagen wieder ein

gelungenes Comeback. Ebenso gab es grünes Licht für die Austragung der Mannschaftsmeisterschaften in allen Landesverbänden.

## LIGA-START AM 6. JUNI

Für rund 1.000 Teams und 9.047 Spieler erfolgte am 6. Juni der Startschuss in eine sehr spezielle Mannschaftsmeisterschaftssaison. Aufgrund der unsicheren Situation zogen vor Beginn der Meisterschaft rund 20% der ursprünglich genannten Teams ihre Nennung zurück.



Auch wenn das Wetter am Restart-Tag nach dem Lockdown nicht optimal war, waren die Plätze voll

# MATCH-DAYS IM LLZ

**Die steirischen Nachwuchs-Asse schnupperten im LLZ nach der langen Corona-Pause endlich wieder Match-Luft!**

Gespielt wurde in Gruppenphasen, damit jeder Spieler auf mindestens 6 Begegnungen kam und somit wertvolle Matchpraxis nach der Corona-Pause sammeln konnte. Die Teilnahme an den Match-Days war kostenlos, wurde von Headcoach Matthias Schuck organisiert sowie von den beiden STTV Trainern Evi Fauth und Gerhard Kra-

wagna an allen drei Tagen betreut. Trainerin Evi Fauth zog nach den Match-Days zufrieden Bilanz: „Wir sind echt happy, dass so viele SpielerInnen unsere Einladung angenommen haben. Man hat bei vielen gemerkt, wie ihnen dieser Tennissettkampf in den letzten Wochen gefehlt hat. Für viele Spieler geht es jetzt dann wieder mit den Turnieren los. Wir wünschen allen eine erfolgreiche Saison und freuen uns schon auf die nächsten Match-Days!“



Die Match-Days in Leibnitz waren nach der langen Tennis-Pause ein voller Erfolg

# ÖSTERREICHISCHE MS U18

**Von 11.-15.Juni 2020 waren 13 STTV-Athleten bei den Österreichischen Meisterschaften U18 in Villach am Start.**

Moritz Kreuzer (TK Gratkorn) schaffte es mit 5 Siegen en suite aus der Qualifikation bis ins Semifinale im Hauptbewerb, wo er an Mitfavorit Aleksandar Tomas (TTV) scheiterte. Der erst 14-jährige Sebastian Sorger stellte erneut sein Talent unter Beweis und kämpfte sich bis ins Viertelfinale. Im Doppelbewerb der Burschen spielte die ungesetzte Paarung Kolonovics/Kreuzer groß auf und kam bis ins Finale. Dort zeigten die beiden Steirer gegen die großen

Favoriten Andrejic/Frank ein Match auf höchstem Niveau. Am Ende unterlagen sie, trotz eines Matchballs, denkbar knapp mit 10:12 im Match-Tie-Break, und holten sich damit den Vizemeistertitel.



Kreuzer und Kolonovics holten Silber im Doppel

# U12-KADER STARK IM DOPPEL

**Beim ersten ÖTV-U12-Kat.1 Turnier in Wien (La Ville) zeigten die steirischen U12-Kaderspieler nach der langen Corona-Pause in den Doppelbewerben sehr starke Leistungen.**

Bei den Burschen holte sich Janosch Mendl gemeinsam mit dem Oberösterreicher Thilo Behrmann den Sieg im Doppel. Sie gewannen im Finale gegen Hofer/Neubauer mit 7:5 6:4.

Bei den Mädchen erreichte Paulina Maier mit ihrer Partnerin Anna Mattle (OÖTV) das Doppelfinale, in dem sie an Pircher/Eder mit 3:6 3:6 scheiterten.

Im Einzel schafften es Rafael Ficjan (RLZ Weiz) und Philipp Tischler (RLZ Bruck) ins Achtelfinale, ebenso wie Paulina Maier (RLZ Ennstal) bei den Mädchen.



Paulina Maier zeigte erneut ihre Doppelstärke



# PEUGEOT-RACE TO GENERALI OPEN

Von 19.-21. Juni fand auf der Tennisanlage Schager im Schladnitzgraben das erste Turnier für das „Peugeot-Race to Generali Open“ statt.

34 Teilnehmer waren bei der Premiere dieser neuen Turnierserie dabei und kämpften um den begehrten Turniersieg und wollten so die Chance auf hochkarätige Preise wahren. Der Gewinner dieser Race-Wertung erhielt eine Wildcard für das größte Amateur-Tennis-Turnier im Zuge der Generali-Open in Kitzbühel und hatte die Chance auf den

Gewinn des exklusiven Peugeot 2008 SUV GT Line. Zusätzlich hatten die Teilnehmer die Chance auf einen Backstage-Pass für das ATP-Turnier in Kitzbühel und 2 Tickets für die ATP-Finals in London.

## DIE SIEGER

### ITN 5 BIS 10

Stefan Pammer

### ITN 6 BIS 10

Michael Hubmann

### ITN 7 BIS 10

Gernot Blumauer



Die glücklichen Gewinner bei der Turnier-Premiere in Leoben.

## ÖTV-KAT.1 U14/U18 IN OBERPULLENDORF

Von 18.-23. Juni kämpften gleich 21 steirische Athleten im Burgenland unter teils unwirtlichen Bedingungen um wertvolle Ranglistenpunkte. Die Spielerinnen mussten dabei dem Wind, dem Regen und den kalten Temperaturen trotzen.

Im U18-Bewerb lieferte die erst 15-jährige Nikola Kollaritsch (UTV Mus-Max Groß. St. Florian) eine Talentprobe ab und erreichte das Semifinale.

Der an Nummer 1 gesetzte Jan Kobierski (ATV Irdning) verlor im Semifinale gegen seinen Doppelpartner Marko Milosavljevic, ehe sie gemeinsam das Finale im Doppel erreichten.

Mit Mori und Oswald zeigten auch weitere Steirer in den Doppelkonkurrenzen beachtliche Leistungen. Im U14 Doppel gelang Felix Mori (TK Gratkorn) mit Partner Julian Platzer (WTV) der Einzug ins Semifinale.

Bei den Mädchen kam Sabrina Oswald (TSV Hartberg) mit Partnerin Theresa Stabauer ebenfalls bis ins Semifinale.



Nina Kollaritsch stellte erneut ihr Talent unter Beweis

## SEBASTIAN OFNER IM RLZ HOCHSTEIERMARK

Das steirische Tennisaushängeschild Sebastian Ofner besuchte seinen Stammverein ESV Bruck, wo er mit Nachwuchstalenten des Regionalen Leistungszentrum Hochsteiermark trainierte.

Unter den Augen von RLZ-Leiter Lukas Labitsch absolvierten Konstantin Feiel, Jonas Feichtenhofer, Lionel Frießnegg, Maximilian Mayer, Valentin Feiel und Christoph Sommersgutter eine intensive Trainingseinheit mit Österreichs aktueller Nummer drei,



ATP-Star Ofner mit Labitsch und den Talenten

die seit einigen Jahren als Schirmherr der Talenteschmiede fungiert.

Trotz der hohen Temperaturen zeigten die Nachwuchsspieler auf den Plätzen tollen Einsatz und wurden von Ofner voll gefordert. „Es freut mich, den Kindern ein paar Tipps mit auf den Weg zu geben und aufzuzeigen, wo sie sich verbessern können. Bruck an der Mur ist im Kids- und Jugendbereich gut aufgestellt und hat einige vielversprechende Talente“, so der 24-jährige St. Mareiner.

## NGD-LEHRGANG IM RLZ KINDBERG



Die NGD-Cracks trainierten mit Wolfgang Thiem im Regionalen Leistungszentrum in Kindberg.

Wolfgang Thiem trainierte im Zuge des „Next Generation Dominic“-Projekts mit den NGD´s im Regionalen Leistungszentrum in Kindberg. Mit dabei waren auch weitere nationale Top-Spieler.

Bei tollem Wetter und ebenso guter Stimmung zeigten die Spieler nach der coronabedingten Pause vollen Einsatz. Neben den technischen Schwerpunkten im Training duellierten sich die Spieler auch im Punktespiel auf hohem Niveau. Neben den NGD´s waren u.a. auch weitere

nationale Top-Spieler wie Paul Werren, Marko Milosavljevic und Manuel Lazic mit dabei. Neben Wolfi Thiem war das gesamte STTV-Trainersteam mit Evelyn Fauth, Matthias Schuck, Gerhard Krawagna, sowie Headcoach des RLZ Kindberg, Steve Rettl im Einsatz und sorgten bei den 15 Spielern (Jahrgänge 2002 bis 2007) beim ersten NGD-Lehrgang 2020 für den Feinschliff. Die beiden Konditionstrainer Daniel Blümmel und Christoph Nicht forderten die Spieler im athletischen und konditionellen Bereich.

## RAIFFEISEN KIDS/ JUNIOR-TROPHY 2020

Von 11.-13. Juli fand traditionell die Raiffeisen Kids- und Junior-Trophy in Hartberg statt. 85 Teilnehmer aus 7 Bundesländern spielten um die Siegerpokale und zeigten hervorragendes Tennis.

Das Turnier wurde zu wahren steirischen Festspielen, da in 7 von 9 Bewerbungen steirische Athleten am Siegerpodest standen. Im U14-Bewerb gelang Lokalmatadorin Sabrina Oswald (TSV Hartberg) mit dem Sieg im Einzel und Doppel das Turnierdouble. Marlene Hermann (TC Gleisdorf) feierte einen ungefährdeten Erfolg im U18-Bewerb und musste keinen Satz abgeben. Der an Nummer 2 gesetzte Janosch Mendl (TC Gleisdorf) behielt im U12-Finale gegen den ungesetzten und stark aufspielenden Philipp Tischler (ESV Bruck/Mur) mit 7:6

6:4 die Oberhand.

Timo Rosenkranz-König (TC Burgau) drehte das Finalmatch gegen den topgesetzten Thomas Rohseano nach verlorenem ersten Satz noch zu seinen Gunsten und triumphierte in Hartberg.

Felix Mori (TK Gratkorn) half Rohseano seine Einzel-Finalniederlage auszumerzen und holte sich mit dem im RLZ Kindberg trainierenden Kärntner den Sieg im Doppelbewerb.

### KIDS

Auch die steirische „Young Generation“ war beim Raiffeisen Kids-Cup in Hartberg sehr erfolgreich. Turniersiege feierten hier Tom Schneeberger (U9, UTC Heimschuh), Patrick Oswald (U11, TC Pöllau), und Johanna Mader (U11, TC Schager)



Auf der Anlage des TSV-Hartberg zeigten die jungen Talente hervorragende Leistungen.



# FINAL-FOUR 2020

Von 11.-12. Juli wurden in Gleisdorf die frischgebackenen Damen- und Herren-Landesmeister 2020 gekürt. Die vielen Tennis-Fans erlebten hochklassiges Tennis bei kaiserlichem Wetter.

Wie auch im Vorjahr wurde bei den Herren der steirische Landesmeistertitel im Final Four-Modus ausgetragen. Vier Veranstalter hatten sich für die Austragung des Liga-Finales beworben, wobei die Entscheidung wie 2019 auf die Anlage in Gleisdorf fiel.

„Nach sorgfältigen Überlegungen hatten sich mein Team und ich für Gleisdorf entschieden, da das weitläufige Areal in Gleisdorf für die angespannte Situation bestens geeignet war und das Team rund um Herbert Jerich mit Veranstaltungen dieses Formats bereits viel Erfahrung mit sich brachte“, so Präsident Rudolf Steiner.

## HERREN

### 1. Halbfinale:

TK Gratkorn 1 - ATV Re Irnding 2: 4:5

### 2. Halbfinale:

TC Gleisdorf 1 - TC Graz-Waltendorf 1: 6:0

### FINALE:

Nach einem 3:3 nach den Singles, fiel die Entscheidung um den Meistertitel in den Doppelspielen. Unmittelbar nach-

dem Schmölzer/Reissig kurzzeitig auf 4:3 für Gleisdorf erhöhten, glich das Doppel Furche/Fahrnberger auf 4:4 wieder aus. Schlussendlich holte das Doppel Magg/Weiglhofer in einem Herzschlagfinale den alles entscheidenden 5. Punkt und schaffte somit die erfolgreiche Titelverteidigung für den TC Gleisdorf.

Präsident Rudolf Steiner überreichte den Landesmeister-Teams die neuen Wanderpokale, die nach dem 3-maligen Gewinn in den Besitz des Vereins übergehen.



Das Meister-Team: Schmölzer, Reissig, Suppan, Magg, Wieselmann und Weiglhofer



Viele Tennisfans schauten beim Landesfinale zu

## DAMEN

Aufgrund von coronabedingten Rückziehungen einzelner Damen-Teams war leider keine Gruppenphase und somit auch kein Final Four Final-Modus möglich. Das Finale um den Titel fand dennoch in Gleisdorf statt.

Das Damenteam des UTC Spk. Kirchbach reiste bereits mit einem 3-Punkte-Vorsprung nach Gleisdorf und wurde ihrer Favoritenrolle gerecht. Die Kontrahentinnen vom UTV Mus-Max Groß St. Florian sorgten zwar mit zwei Auftaktsiegen für einen Traumstart, mussten dann jedoch die folgenden drei Singles abgeben und dem UTC Spk. Kirchbach zum Meistertitel gratulieren.



Siegerlächeln beim Damenteam des UTC Kirchbach





Im Finale standen sich die Teams vom UTC Spk. Kirchbach (links) und vom UTV Mus-Max Groß St. Florian gegenüber



Die Final-Four Herren-Teams v.l.n.r.: ATV RE team future Irnding, TK Gratkorn, TC Gleisdorf und TC Graz Waltendorf

## AUFSTIEG GPC-DAMEN

Das Damenteam des Grazer Park Clubs schaffte souverän den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Damit ist der Verein im Jahr 2021 erneut mit einer Damenmannschaft in der höchsten Spielklasse vertreten.

Das international erfahrene Team rund um Yvonne Neuwirth, Kerstin Peckl, Lisa Maria Moser und Mannschaftsführerin Sara Heinrich ließ im Rennen um den Aufstieg nicht viel anbrennen und fixierte den Aufstieg in die höchste Spielklasse ohne Niederlage. Nach dem Rückzug der 1. Damenmannschaft im Jahr 2019 aus der Bundesliga ist der Grazer Park Club nun wieder erstklassig.



GPC-Damen feierten den Aufstieg in die 1. BL



#teamgruenewelt

Ihre Karriere als Partner einer

# grünen Welt.



Die Energie  
Steiermark sucht  
neue Talente.

Jetzt bewerben unter  
[e-steiermark.com/  
karriere](https://e-steiermark.com/karriere)

Xhesika F., Junior Account Managerin B2B



## EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT!

Hans-Wolfgang Strauss und Gerhard Steirer erhalten für ihre Funktionärsrolle das STTV-Ehrenzeichen in Gold.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung des SV Leibnitz überreichte STTV-Präsident Rudolf Steiner die Ehrenzeichen in Gold an Hans-Wolfgang Strauss und Gerhard Steirer für besondere Leistungen im Tennissport. „Hansi und Gerhard waren mehr als 10 Jahre in ihrer Funktionärsrolle (Obmann und -stellvertreter) tätig, für die Modernisierung der Anlage und den Um- und Zubau des Clubhauses mitverantwortlich und eine treibende Kraft bei der Durchführung des Styrian Grand Slams in Leibnitz“, so Präsident Rudolf Steiner resümierend. Der scheidende Obmann Hansi Strauss legte sein Präsidenten-Amt zurück und übergab seine Agenden an Wolfgang Klemcenic und wünschte seinem Nachfolger alles Gute.



Präsident Steiner ehrte Strauß und Steirer



Sandro Kopp schnappte sich den Siegerscheck

## ÖTV CHALLENGE SERIES

Von 13.-16. Juli fand auf der Anlage des TC Kern in Vogau das zweite Turnier der „ÖTV Challenge Series“ statt. Vereins-Obmann Robert Kern und Turnierdirektor Marko Mastinsek freuten sich über ein hochkarätiges Starterfeld, das auch viele Zuschauer in die Südsteiermark lockte.

Topgesetzt bei den Damen- und Herren-Nennlisten waren Yvonne Neuwirth (WTA 894/ÖTV 5.) und Lucas Miedler (ATP 293 /ÖTV 5). Weiters in der Nennliste zu finden waren Tennis-Cracks wie

Arabella Koller (ÖTV 7), David Pichler (ÖTV 4) und Publikumsliebbling Moritz Thiem, die für die Zuschauer auf der Anlage für spannende Matches sorgten.

„Der ÖTV hatte nach Absage aller ATP-, WTA- und ITF-Turniere bis Ende Juli mit dieser Serie den österreichischen Spielern die Möglichkeit gegeben, Turnierfahrung zu sammeln und sie auch finanziell durch das Preisgeld zu unterstützen“, sagte ÖTV-Sportkordinatorin Marion Maruska.

## PICHLER SIEGT GEGEN THIEM

Bei der 12. E-Steiermark-Roomz-Trophy wurde von 16.-19. Juli auf der Anlage des GTC hochklassiges Tennis geboten.

Der Burgenländer David Pichler und der für den TC Kern in der Bundesliga aufschlagende Niederösterreicher Moritz Thiem zogen als Nummer 1 und 2 erwartungsgemäß in das Finale des ÖTV-Turniers ein. Vor toller Zuschauerkulisse lieferten die beiden einen packenden Schlagabtausch, in dem sich am Ende der topgesetzte Pichler gegen den 3 Jahre jüngeren Thiem durchsetzen konnte.



David Pichler und Moritz Thiem lieferten den vielen Zuschauern auf der GTC-Anlage hochklassiges Tennis



# STTV-STYRIAN GRAND SLAM

**Hochbetrieb herrschte von 15.-25. Juli auf der Anlage des TC Kern in Vogau. Nicht weniger als 203 Spielerinnen und Spieler hatten für den Grand Slam-Auftakt genannt – kein Wunder, dass Veranstalter Robert Kern und sein Team alle Hände voll zu tun hatten.**

Bei den Damen wurde Stefanie Ramsauer ihrer Favoritenrolle gerecht! Die 24-Jährige vom UTC Kirchbach setzte sich im Endspiel gegen Britta Schönberger (TC Bierbaum am Auersbach) mit 7:5, 6:2 durch. Ramsauer blieb im gesamten Turnierverlauf ohne Satzverlust und gab in ihren vier Partien lediglich 16 Games ab. Auch im Doppel triumphierte Stefanie an der Seite ihrer Schwester Carina Ramsauer.

So überzeugend wie Ramsauer bei den Damen, trat Daniel Hofbauer bei den Herren auf. Der 20-Jährige vom TC Weiz

war beim 6:4, 6:0-Finalerfolg gegen Florian Gesslbauer (TC Kindberg) eine Klasse für sich und verlor in seinen fünf Matches ebenfalls keinen einzigen Satz.

Im Endspiel des Herren-Einzel-Kombi-Bewerbs (76 Teilnehmer!) behielt Kerim Sahinbegovic (TC Stainz) gegen Jack Northwood (TC Hausmannstätten) die Oberhand. Eine gelungene Premiere im Rahmen des STTV-Styrian Grand Slam legten die Rollstuhltennisspieler hin, die sich packende Matches auf hohem Niveau lieferten. Im Finale feierte Wolfdietrich Fritz einen 6:2, 7:5-Erfolg über seinen Clubkollegen Peter Tackner. Im Spiel um Platz drei lieferten einander Eduard Neubauer und Goran Faric (beide 1. Steirischer Rollstuhltennisclub) ein spannendes Duell, das Neubauer am Ende mit 6:4, 1:6 und 7:6 für sich entschied.



Turnierleiter Robert Kern griff selbst zum Racket und eröffnete die 9. Auflage

## WEITERE SIEGER

### DAMEN EINZEL

Stefanie Ramsauer (UTC Spk. Kirchbach)

### HERREN EINZEL

Daniel Hofbauer (TC Weiz)

### HERREN KOMBI

Kerim Sahinbegovic (TC Stainz)

### HERREN DOPPEL

Elmar Fabian/Jörg Poglitsch (TC Kern)

### HERREN 45

Helge Maier (TC Kern)

### JUGEND U13

Florian Kunz (TK Gratkorn)

### ROLLSTUHL

Wolfdietrich Fritz (1. Steirischer Rollstuhlclub)

## MEDAILLEN FÜR FINK UND KIU-MOSSIER

**Die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Rollstuhltennis fanden von 10.-12. Juli in Warmbad-Villach statt.**

**Die Staatsmeisterschaften waren zugleich das erste Turnier nach der Covid19-bedingten Pause und somit ein guter Prüfstein für alle Teilnehmer.**

Seriensiegerin und Titelverteidigern Margrit Fink buchte mit zwei klaren Siegen gegen Vanessa Jenewein (TTV) und Eva Kern (BTV) das Finalticket. Im Endspiel hatte Fink gegen Christina Pesendorfer (STV) mit 1:6 5:7 das Nachsehen, durfte sich jedoch die Silbermedaille um den Hals hängen.

Ebenfalls Silber holte Thomas Kiu-Mossier mit seinem

Partner Thomas Flax (VTV) im Doppelbewerb. Nach einem Halbfinal-Sieg gegen Nico Langmann (NÖTV)/ Maximilian Taucher (VTV) scheiterten sie an der topgesetzten Paarung Josef Riegler (NÖTV) und Martin Legner (TTV) im Finale mit 4:6 4:6.

Beim stark besetzten Herren-Einzelbewerb war für die steirischen Athleten Wolfdietrich Fritz, Thomas Kiu-Mossier, Gerhard Schuster, Stefan Mehr, Goran Faric und Wilhelm Gröblacher spätestens im Viertelfinale Endstation. Staatsmeister wurde Nico Langmann (NÖTV), der Routinier Martin Legner (TTV) nach 6:7 0:4 Rückstand im Finale besiegte.



des Styrian Grand Slams in Vogau



Seriensiegerin Margrit Fink holte die Silbermedaille

## BTV-JUGEND CIRCUIT IN NEUDÖRFL

Vom 23.-26. Juli zeigten die STTV-Nachwuchsathleten beim BTV-Jugend Circuit der Kategorie 2 hervorragende Leistungen!

Rafael Ficjan und Felix Raser (beide TC Weiz Raiffeisen) holten sich im U12-Bewerb zuerst gemeinsam den Doppeltitel, ehe sie sich im Einzel-Finale gegenüberstanden. In diesem Endspiel behielt der an Nummer 2 gesetzte "Raffi" Ficjan die Oberhand und holte sich somit das Double.

Ebenso über einen Turniersieg durfte sich Syl Gaxherri (TC Bad Waltersdorf) freuen. Als Zweitgesetzter musste er erst im Finale gegen Felix Steindl im Turnier einen Satzverlust hinnehmen, siegte aber dennoch souverän mit 6:2 2:6 6:1.

Die beiden RLZ-Kindberg Athleten Moritz Wittmann und Hartmut Fiedler (beide TC Kindberg) schafften es im U14 Doppel-Bewerb auch bis ins Finale, mussten sich aber dort im Match-Tie-Break geschlagen geben.



Rafael Ficjan holte sich in Neudörfel das Double

## U9/U10-ÖTV-KAT.1 TURNIER IN STANS

Von 10.-13. Juli führte die Reise der U9/U10 Kids im Rahmen eines Kat.-1-Turniers nach Stans in Tirol.



Melina Bäuchler (links) freute sich über Platz 2

Melina Bäuchler (UTC Pischelsdorf) spielte sich mit Siegen gegen ihre steirischen Mitstreiterinnen Miriam Groß (UTC Pischelsdorf) und Yara Ortner (TC Stainz) ins Finale des U10-Bewerbs und musste sich dort ganz knapp im Match-Tie-Break geschlagen geben.

Im U10-Burschen-Bewerb verlor Santo Agnello (TC Unterpremstätten) die erste Runde und konnte sich aber in der Nebenrunde bis ins Finale kämpfen, wo er knapp unterlag. Lionel Frießnegg lieferte im U9-Bewerb eine sehr gute Talentprobe ab. Er spielte sich bis ins Halbfinale, wo er erst dem späteren Sieger denkbar knapp mit 15:17 im Match-Tie-Break unterlag!

## ERFOLGREICHER STTV LEHRGANG

Dem NGD-Trainingstag im RLZ Kindberg folgte am Montag, den 27.7., ein U12-Lehrgang im RLZ-Hartberg.

Für die 15 Nachwuchstalente stand ein Trainingstag mit 3 Stunden Tennis und 3 Stunden Konditionstraining am Programm. LLZ-Headcoach Matthias Schuck, RLZ-Headcoach Saso Bende und Gerhard Krawagna sorgten für die Schwerpunkte im Tennistraining, STTV-Konditionscoach Daniel Blümmel forderte die Jugendlichen im Athletikbereich.

"Das RLZ in Hartberg bot uns Trainern und allen Lehrgangsteilnehmer hervorragende Trainingsmöglichkeiten.

Ein großes DANKE an den TSV Hartberg und an alle Spieler für den vorbildlichen Einsatz in den Einheiten", so Matthias Schuck.



Gelungener Trainingstag im RLZ- Hartberg



## STTV-KIDS AM STOCKERL

Die Südstadt war von 22.-25. Juli erneut Schauplatz für den Cineplex-Kids-Team-Cup, bei dem die besten Nachwuchsspieler der Altersklassen U9 und U10 für ihr Bundesland spielten.

Aufgrund der Corona-Situation verzichteten sowohl Tirol als auch Oberösterreich auf ein Antreten.

### GRUPPE 1

Wien, Burgenland, Kärnten, Vorarlberg

### GRUPPE 2

Niederösterreich, Steiermark, Salzburg

Das Team Steiermark bestand aus Luis Triebel, Valentina Dynkovski (beide U9), Yara Ortner, David Zmugg, Santo Agnello, Melina Bächler und Miriam Groß (U10). Betreut wurde das Team von den STTV-Coaches Stefan Kaspar und David Url.

Die STTV Kids-Coaches Stefan Kaspar und David Url waren dementsprechend zufrieden: „Die Kids präsentierten sich im gesamten Cup-Verlauf topmotiviert und zeigten tolle Leistungen. Es freut uns natürlich sehr, dass wir seit 10 Jahren wieder auf dem Stockerl gelandet sind. Das hat sich das gesamte Team redlich verdient!“

Bei der abschließenden Siegerehrung gratulierte Organisator und ÖTV-U10-Nationaltrainer Martin Kondert allen Kids zu den gezeigten Leistungen und hob die Entwicklung in den letzten beiden Jahren hervor. Weiters sagte er: "Nach der langen Corona-Pause ist es gelungen, ein tolles Event unter besonderen Umständen auf die Beine zu stellen, Alle haben an einem Strang gezogen, die Landesverbandstrainer haben uns bei der Durchführung besonders unterstützt. Es hat allen großen Spaß gemacht - auch uns."



Das STTV-Kids-Team zeigte in der Südstadt tolle Leistungen und wurde mit dem 3. Platz belohnt

## WOLFGANG THIEM IM RLZ-WEIZ

Am 30. Juli kam Wolfgang Thiem im Zuge des NexGenDomi-Projekts nach dem Auftritt im RLZ Kindberg erneut in die Steiermark und trainierte diesmal mit den STTV-Nachwuchstalenten im RLZ in Weiz.

Die Teilnehmer des Trainingstages waren in erster Linie Spieler des NGD-Kaders, aber auch STTV-Kaderspieler der Jahrgänge 2008-2010, die sich mit Top-Leistungen im Training als nächste Anwärter für das NGD-Projekt präsentierten. RLZ-Headcoach Roman Hofbauer un-

terstützte Wolfi Thiem gemeinsam mit LLZ-Headcoach Matthias Schuck und Evi Fauth bei den Einheiten. STTV-Konditionscoach Daniel Blümmel sorgte wie gewohnt im Athletikbereich für Trainingsreize.

Ebenso vor Ort waren die Trainer Matthias Hirschmann und Markus Weiglhofer, die ihre Schützlinge Felix Mori und Santo Agnello beim Training beobachteten, aktiv am Platz mitwirkten und die Chance nutzten um sich mit Thiem auszutauschen.



Im RLZ-Weiz trainierten die aufstrebenden Talente mit Wolfgang Thiem

# RAIBA-MATCHBALL-STEIERMARK-TROPHY

**134 Teilnehmer waren von 24.-29. Juli bei der 9. Auflage der Raiba-Trophy in Deutschfeistritz am Start. Die Turnierleiter Gernot Peer und Andreas Wagner sorgten in gewohnter Manier für einen reibungslosen Ablauf.**

Im Herren-Bewerb matchten sich mit Max Dobrowolny und Jonas Kolonovics die Nummer 1 und 2 der Setzliste. Dobrowolny, Vereinstrainer beim TC Deutschfeistritz, setzte sich gegen Jungtalent Jonas Kolonovics vom GAK mit 7:5, 6:0 durch. Den Damenbewerb sicherte sich Tamara

Riebenbauer (Grazer Tennisclub) gegen die für den TC Judendorf-Straßengel spielende Johanna Krenn mit 6:3, 6:2.

Als Rahmenbewerb wurde ein Generationen-Doppel (Vater/Sohn, Vater/Tochter, Mutter/Sohn, Mutter/Tochter) ausgetragen. Im Finale dieses Bewerbes siegte die Vater-Sohn-Paarung Fritz Wolf/Alexander Wolf gegen die Lokalmatadoren Tobias Peer/Gernot Peer mit 7:6, 4:6, 10:6.

Der Herren-Kombi-Bewerb war mit 31 Teilnehmern der größte Turnierraster. Lokalmatador Sascha Deutsch nutzte seinen

Heimvorteil und holte sich den Turniersieg gegen Kurt Gubitzer (Grazer Tennisclub) durch ein klares 6:0, 6:0 im Finale.



Die beiden Turnierleiter Andreas Wagner (links) und Gernot Peer (rechts) gratulierten den Siegern.

## HERMANN UND HOFBAUER TRIUMPHIEREN IN EGGERSDORF

Marlene Hermann und Daniel Hofbauer feierten bei der zweiten Grand-Slam-Station in Eggersdorf einen Turniersieg. Für den Turnierleiter Martin Schwarzl verlangte die Kombination von 266 Nennungen mit ungewohnt wechselhaftem Wetter einen organisatorischen Kraftakt ab.

„In den vergangenen zehn Jahren hat es noch nie so viel Niederschlag bei unserem Turnier gegeben. Nun bin ich froh, dass wir den Zeitplan trotzdem durchgebracht haben, meinte ein erleichterter Schwarzl nach dem Turnier.

Die Sonne hingegen strahlte im Herren-Einzel für Daniel Hofbauer (TC Weiz). Der 21-Jährige setzte seinen Erfolgslauf, nach seinem Auftakttriumph in Vogau, auch in Eggersdorf fort und behielt im „Weizer-Tennis-Derby“ gegen Andreas Kopp (ASKÖ Weiz) mit 6:3, 6:1 die Oberhand. Am härtesten hatte Hofbauer noch im Viertelfinale zu kämpfen, als er beim 6:4, 3:6, 10-4 gegen Fabian Henger (LUV Graz) über die volle Distanz gehen musste.

Bei den Damen legte die erst 14-jährige Marlene Hermann (TC Gleisdorf) eine be-

eindruckende Talentprobe ab! Hermann verlor in ihren fünf Matches keinen einzigen Satz und gab im gesamten Turnierverlauf lediglich 15 Games ab. Im Finale ließ Marlene der an Nummer 3 gesetzten Tjasa Breznik (UTV Mus-Max Groß St. Florian) mit 6:1, 6:1 keine Chance. Einen packenden Schlagabtausch lieferten Roland Hanslik (ASKÖ Weiz) und Lukas Jagersbacher (Grazer Park Club) im Endspiel des Herren-Kombi-Bewerbs. Hanslik siegte nach einer dramatischen und mehr als drei Stunden dauernden Hitzeschlacht mit 7:5, 6:7 und 10:5.

### WEITERE KLASSENSIEGER

#### HERREN 45 EINZEL

Armin Mautz (P2-Tenniscenter)

#### JUGEND U13 EINZEL

Benjamin Reinbacher (Graz Waltend.)

#### HERREN DOPPEL

Simon Angelucci/Stephan Haidinger

#### HERREN DOPPEL KOMBI

Georg Ficjan/Markus Golob

#### DAMEN DOPPEL

Anna Hacker/Britta Schönberger

#### MIXED DOPPEL

Ramona Loibner/Martin Schwarzl



# STEIRISCHE FESTSPIELE IN KÄRNTEN

Beim KTV-Babolat-Kat. 2-Jugend-Turnier vom 30. Juli - 2. August gab es auf der Anlage des ASV St. Margarethen gleich in mehreren Altersklassen steirische Sieger und Podestplätze.

## U14 BURSCHEN - DOUBLE FÜR OSTROWSKI

Allen voran konnte STTV-Kaderathlet Maris Ostrowski zuerst gemeinsam mit Partner Timo Rosenkranz-König (TC Burgau) das Doppelfinale hauchdünn mit 12:10 im Match-Tie-Break für sich entscheiden, ehe sich die beiden im Einzel um den Titel duellierten. Maris hatte dort das bessere Ende und kürte sich im U14-Bewerb im Einzel- und Doppelbewerb zum Titelgewinner.



Maris Ostrowski triumphierte in Kärnten

## U12 BURSCHEN - FICJAN/RASER WIEDERHOLEN DOPPELTITEL

Rafael Ficjan (TC Weiz Raiffeisen) stand, wie auch beim letzten Turnier in Neudörfli, sowohl im Einzel als auch im Doppel im Endspiel. Mit seinem Erfolgs-Doppelpartner und Teamkollegen Felix Raser (TC Weiz Raiffeisen) gelang gegen das steirisch-kärntnerische Duo Jonas Kreutz/Filip Palatinus der zweite Doppel-Turniersieg in Folge. Im Einzel hatte "Raffi" gegen den Topgesetzten leider das Nachsehen. Doppelfinalist Jonas Kreutz (TC Piberstein) schaffte es im Einzel auch ins Halbfinale.

## U14 MÄDCHEN - MAIER HOLT SICH DOPPELTITEL

Maier Paulina holte sich mit ihrer Partnerin Luise Schwarz (OÖTV) den Turniersieg und beendete auch den U12-Einzel-Bewerb mit dem 3. Platz auf dem Stockerl!



Ficjan und Raser holten erneut Gold im Doppel

# 26. STATTEGG OPEN

Bereits zum 26. Mal gingen die „Stattegg-Open“ nördlich von Graz über die Bühne. Das Endspiel war ein Ebenbild des Vorjahres und bescherte Kaufmann eine erfolgreiche Titelverteidigung.

Hans-Peter Kaufmann (TC Kern) besiegte im Halbfinale den RLZ-Kindberg Athleten Jan Kobierski und wahrte so die Chance, den Vorjahressieg in Stattegg zu wiederholen. Im Endspiel traf er wie im Vorjahr auf seinen Coach und Trainingspartner Fabian Gruber

(TC Volksbank Bad Aussee). In einem hochklassigen Finale behielt Kaufmann mit 6:2 6:3 gegen den topgesetzten Gruber die Oberhand und feierte so eine erfolgreiche Titelverteidigung.



Kaufmann siegte im Spieler-Coach Duell

# AUFNAHMESTOPP BEIM ÜL-KURS

Vom 31. Juli - 2. August waren gleich 36 Teilnehmer beim praktischen Teil der Übungsleiter-Ausbildung in Leibnitz!

Eine große Nachfrage wie noch nie verzeichnete die Übungsleiter-Ausbildung in Leibnitz. Aufgrund der vielen Teilnehmer wurde das Referententeam erweitert. Barbara Schager, Günter Grimberg, Max Dobrowolny, Lukas Labitsch und Kursleiter Gernot Peer sorgten für interessante und lehrreiche Tipps. „Das Interesse an der Ausbildung war

großartig. Aufgrund der dennoch herrschenden Corona-Situation mussten wir eine Obergrenze festlegen und erstmals Teilnehmer ablehnen bzw. diese ersuchen, bei den folgenden Kursen in Bruck/Mur und Öblarn teilzunehmen. Das Format der Ausbildung hat sich dahingehend geändert, dass die gesamten Lehrinhalte an einem Wochenende stattfinden und auch alle Teilnehmer am Abschlusstag die Abschlussprüfung absolvieren können“, so Gernot Peer.

# WHEELCHAIR-TENNIS-TOUR IN LEIBNITZ

**Wolfdietrich Fritz gewinnt den Amateurbewerb und Gerhard Schuster im Doppel, Standortbestimmung für Thomas Kiu-Mossier bei den Profis.**

Am 8. und 9. August 2020 fand im STTV-Landesleistungszentrum Leibnitz der erste Stopp der Wheelchair-Tennis-Tour Austria statt. Der 1. Steirische Rollstuhltennnisclub stellte mit 7 Spielern die Hälfte der Teilnehmer und feierte tolle Erfolge.

Im Profibewerb waren die besten Rollstuhltennisspieler aus Österreich am Start, unter ihnen auch der Steirer Thomas Kiu-Mossier. Gegen die beiden Top-Stars Langmann



W. Fritz und M. Taucher matchten sich im Finale

und Legner war für Kiu-Mossier aber wenig zu holen, die fehlende Matchpraxis auf diesem Niveau war deutlich zu erkennen. Im Spiel um den dritten Platz unterlag er knapp dem Vorarlberger Thomas Flax mit 4:6 1:6. Den Sieg sicherte sich Nico Langmann (NÖTV), der im entscheidenden Spiel Martin Legner (TTV) mit 6:1 6:4 besiegte.

Einen steirischen Erfolg gab es im Amateur-Bewerb, den sich Wolfdietrich Fritz sichern konnte. Er kämpfte sich durch einen knappen Sieg im Halbfinale gegen seinen Teamkollegen Gerhard Schuster (3. Platz) bis ins Finale und schlug dort

das mit 12 Jahren aufstrebende Nachwuchstalent Maxi Taucher aus Vorarlberg mit 6:4 6:3. Auch dem STTV-Referenten für Menschen mit Beeinträchtigungen Mag. Dr. Christoph Kreinbacher war beim spannenden Verfolgen des Matches klar, dass es in den nächsten Jahren schon ganz anders aussehen wird.

Im gemischten Doppelbewerb waren 7 Paare am Start, wovon es eines mit steirischer Beteiligung bis ins Finale schaffte. Gerhard Schuster konnte dort mit seinem Partner Martin Legner die beiden Youngsters Langmann und Taucher mit 7:5 6:1 bezwingen und somit den Titel mit nach Hause nehmen.

Alle teilgenommenen Personen und das Publikum waren sich über das gelungene Turnier unter der professionellen Leitung von Odo Kada und seinem Team einig.

## TOLLES STARTERFELD IN SCHLADMING

**Bereits zum 11. Mal gingen die „Schladming Open“, ein Turnier der zweithöchsten ÖTV-Kategorie, mit einem sehr starken Starterfeld und Spielern aus allen Teilen Österreichs über die Bühne.**

Turnierleiter Manfred Schütter blickte zufrieden bei rund 40 Spielern aus 8 unterschiedlichen Landesverbänden auf ein starkes Teilnehmerfeld.

Die Nummer 2 der Setzliste, Gregor Ramskogler (NÖTV), buchte mit einem Halbfinal-Sieg gegen den topgesetzten Jakob Aichhorn (STV) das Finalticket. Ramskogler gewann das hochklassige

Finale gegen Christoph Lang (WTV), der auch im Vorjahr im Finale an Bellotti scheiterte, mit 7:5, 5:7, 6:4.

Ramskogler veredelte mit Partner Jonas

Gundacker (NÖTV) seinen Einzel-Erfolg noch mit dem Gewinn des Doppel-Bewerbs und holte sich somit das Double in Schladming.



Gregor Ramskogler triumphierte bei der 11. Auflage der Schladming Open



Die Rolli-Athleten zeigten hochklassiges Tennis



## BRONZE BEI AMPUTIERTEN-TENNIS-ÖM

Von 31. Juli - 2. August fanden die 30. Österreichischen Meisterschaft im Tennis für Menschen mit einer Amputation auf der Tennisanlage des TC Piberstein statt. Mit Manfred Prasser landete ein Steirer auf dem Stockerl.

In den gemischten Einzel- und Doppelbewerben waren insgesamt 25 Spieler am Start, darunter zwei Damen. Mit dabei im Teilnehmerfeld waren auch 5 steirische Athleten. Allen voran kämpfte sich Manfred Prasser mit einer tollen Leistung bis ins Einzel-Halbfinale. Dort unterlag er dem späteren Meister Christian Graf aus Kärnten mit 1:6 2:6. Organisator Josef Gutschy zog zufrieden Bilanz: „Alle Teilnehmer waren mit großer Leidenschaft am Start und machten tollte Werbung für unseren Sport.“



Manfred Prasser mit der Silbermedaille (2. v.r.)

## KIDS NÜTZTEN DEN HEIMVORTEIL AUS!

Buben und Mädchen aus allen Teilen des Landes schlugen beim ÖTV-Kids-Kat.1-Turnier Schladming auf, um sich für die "Kinder-Tennis-Trophy" auf Mallorca zu qualifizieren. Mit dem Heimvorteil im Rücken holten die STTV-Kids in 4 Bewerben gleich 3 Turniersiege und einen 2. Platz.

Bei den U9-Mädels schaffte es Valentina Dynkovski (TC Jugendparadies) bei ihrer ersten Kat.1-Turnier-Teilnahme nach souveränen Gruppensiegen bis ins Finale. Dort musste sie sich Marie Schmiedhofer aus Oberösterreich geschlagen geben und nahm den Pokal für den zweiten Platz nach Hause.

Seinen ersten Turniersieg holte sich Lionell Frießnegg (RLZ Hochsteiermark) im U9-Bewerb. In Stans musste er sich erst im Semifinale gegen Jonas Mittermayr (OÖTV) geschlagen geben. Diesmal nutzte Lionell den Heimvorteil und besiegte Jonas im Finale von Schladming mit 4:1 4:1. Mit Philipp Raser erreichte ein weiterer Schützling von Lukas Labitsch das Semifinale im U9-Bewerb.

Im U10-Bewerb durfte sich Santo Agnello (TC Unterpremstätten) über einen weiteren Turniersieg freuen. Santo ist kein unbeschriebenes Blatt mehr und hat neben steirischen Meistertiteln auch national

schon einige Bewerbe gewinnen können. Diesmal zog er dank einer tollen Leistung im Semifinale gegen Kian Kren (WTV) ins Finale ein und entschied dieses in souveräner Manier für sich.

Bei den U10-Mädels setzte sich eine Wiederholungstäterin durch. Melina Bächler vom UTC Pischelsdorf konnte nach Turniersiegen in Wien, Kärnten und Niederösterreich auch in der Steiermark zuschlagen. Gleich wie Santo hatte auch Melina im Semifinale mit Lea Haider-Maurer (BTV) eine sehr starke Gegnerin zu bezwingen, ehe sie nach dem gewonnenen Finale den verdienten Siegerpokal von ÖTV-Kids-Chef Martin Kondert überreicht bekam.



STTV-Kids Coach Stefan Kaspar war sehr stolz

## SORGER, HERMANN

Exakt 300 Spielerinnen und Spieler jagten in Wildon der gelben Filzkugel nach. Mit Sorger, Hermann und Amon drückten gleich drei steirische Tennis-Rookies dem dritten Turnier des STTV-Styrian Grand Slam powered by 11teamsports ihren Stempel auf.

In Wildon rückten die steirischen Tennis-Rookies mit starken Leistungen in den Blickpunkt! In Abwesenheit des zweifachen Saisonsiegers Daniel Hofbauer stellte im Herren-Einzel STTV-Talent Sebastian Sorger sein großes Können unter Beweis. Der erst 14-jährige Lokalmatador vom UTC Wildon stürmte dank überzeugender Leistungen ins Finale, in dem er Niklas Krenn (TC St. Nikolai ob Drassling) mit einem klaren 6:1, 6:2 das Nachsehen gab. Zum „Drüberstreuen“ holte sich Sorger an der Seite des Tirolers Daniel Zimmermann den Sieg im Doppelbewerb. „Die Matches von Sebastian Sorger haben sehr viele Zuschauer angelockt. Beim UTC Wildon drücken ihm natürlich alle die Daumen, dass sich sein großer Traum erfüllt und er in ein paar Jahren den Sprung in die Weltelite schafft“, so Daniel Csuk.

Bei den Damen triumphierte die eben-

# ANN, AMON

falls erst 14-jährige Marlene Hermann vom TC Gleisdorf. Wieder in sehr beeindruckender Manier gab Marlene in ihren fünf Matches auf dem Weg zum Sieg lediglich elf Games ab. Im Finale feierte Hermann gegen Kerstin Milchberger (Grazer Park Club) einen souveränen 6:0, 6:4-Erfolg.

Auch der Herren-Einzel-Kombi-Bewerb stand im Zeichen der Jugend. Im Finale setzte sich der 15-jährige Julian Amon (TSV Preding) gegen den 33-jährigen Michael Kafka (UTC Wildon) mit 6:4, 6:3 durch. Im Showdown der Herren 45+ packte der 61-jährige Günter Niederer (TC Feldbach) sein großes Kämpferherz aus. Das weiß-grüne Tennis-Urgestein zwang im Endspiel Jürgen Bencec (TC Georgsberg)



Sebastian Sorger siegte im Einzel und Doppel

nach der Abwehr von drei Matchbällen mit 0:6, 7:6 und 13-11 in die Knie.

Den Bewerb der Rollstuhltennisspieler, der in Gruppenspielen ausgetragen wurde und einmal mehr sehenswertes Tennis bot, entschied Wolfdietrich Fritz vor Peter Tackner und Gerhard Schuster (alle 1. Steirischer Rollstuhltennissclub) für sich.

## SIEGERTAFEL

### HERREN EINZEL

Sebastian Sorger (UTC Wildon)

### DAMEN EINZEL

Marlene Hermann (TC Gleisdorf)

### HERREN EINZEL KOMBI

Julian Amon (TSV Preding)

### HERREN 45 EINZEL

Günter Niederer (TC Feldbach)

### ROLLSTUHLTENNIS

Wolfdietrich Fritz (1. Steir. RT-Club)

### JUGEND U13 EINZEL

Clemens Griesser (TK Gratkorn)

### HERREN DOPPEL

Sebastian Sorger (UTC Wildon)/  
Daniel Zimmermann (TC Hall-Sch.)

### HERREN DOPPEL KOMBI

Jörg Poglitsch (TC Kern)/  
Manuel Strassberger (TC Kern)

### DAMEN DOPPEL

Ramona Loibner (UTC Wildon)/  
Kerstin Milchberger (GPC)

# MAIER UND RASER SIEGEN IM DOPPEL!

Einige steirische Talente machten sich auf den Weg zum Jugend-Kat.2-Turnier (5.-9. August) nach Dietach in Oberösterreich. Paulina Maier und Felix Raser strahlten vom Siegespodest.

Paulina Maier (RLZ Ennstal) war mit ihrer Doppel-Partnerin Nelly Ihlenfeld vom WTV bei diesem Turnier nicht zu schlagen und stemmte bei der Siegerehrung den Siegerpokal stolz in die Höhe. Im Einzel-Bewerb schaffte es Paulina mit souveränen Siegen



Paulina Maier erweiterte ihre Pokalsammlung



Felix Raser wird im Doppel zum Seriensieger

bis ins Finale und musste sich dort nach gutem Kampf Anna Mattle aus Oberösterreich mit 6:3 6:3 geschlagen geben.

Nach den Erfolgen in Neudörfel und St. Margarethen holte sich Felix Raser (RLZ Weiz) im U12-Bewerb bereits den dritten Doppeltitel in Folge. Er und sein Partner Gabriel Niedermayr gaben bis zum Turniersieg in Summe nur 3 Games ab. Im Einzel erreichte Felix Raser das Semifinale.





Kopp siegt im Herren-40er-Finale gegen Hirn

## KOPP SCHNAPPT SICH DIE GOLD-MEDAILLE

Auf der Anlage des Tennisclubs UTC La-Ville in Wien fanden von 8.-15. August die Österreichischen Meisterschaften der Senioren statt.

Der für den ASKÖ TV-Weiz aufschlagende Andreas Kopp spielte sich mit souveränen Siegen bis ins Finale und traf dort auf Stefan Hirn (NÖTV). In einem hochklassigen Finale behielt der Steirer Kopp mit 6:2, 3:6, 10:8 die Oberhand und kürte sich in der Altersklasse Herren 40 zum Österreichischen Meister. Bei den Herren 65 haben es Mitter Wolfgang (Union Blau-Weiß Schladming) und bei den Herren 70 Max Schwelberger und Alfred Stuchly (beide TC LUV Graz) bis ins Viertelfinale geschafft.

# UHRTURMTROPHY 2020

Von 13. – 23. August kämpften bei der ersten Station der Uhrturmtrophy 2020 powered by Tennispoint auf der Anlage des Tennisclubs Stattegg 170 TennisspielerInnen in neun verschiedenen Bewerben um den Sieg.

Die schöne Tennisanlage im grünen Norden von Graz war für die vielen Tennisfans Schauplatz von über 200 Matches in neun verschiedenen Bewerben.

### DIE SIEGER

#### DAMEN 4+

Leonie Schmidt (GAK)

#### DAMEN 8+

Florentina Schmidt (GAK)

#### HERREN 1+

Jonas Kolonovics (GAK)

#### HERREN 4,5+

Jonas Feichtenhofer (Bruck/Mur)

#### HERREN 7+

Thomas Müllner (ASV Graz)

#### DAMEN DOPPEL 12+

Stefanie Ramsauer/Verena Marcher

#### HERREN DOPPEL 6+

Tobias Eitljörg-Scholz/  
David Schellnegger

#### HERREN DOPPEL 10+

Markus Strommer/Lukas Raimann

#### MIXED DOPPEL

Anna-Theresa Rosmanitz/Daniel Csuk

Im Herren 1+ Bewerb setzte sich mit Jonas Kolonovics ein aufstrebendes GAK-Jungtalent gegen den Hausherrn Timo Kolb (UTC Stattegg) durch. Mit Leonie Schmidt im Bewerb Damen 4+ und Florentina Schmidt im Bewerb Damen 8+ waren zwei weitere GAK-Spieler erfolgreich.



Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung



GAK-Talent Kolonovics bezwang Hausherr Kolb



Die vielen Zuschauer sahen auf der Anlage der TCU Stattegg spannende Matches

# ATP-LUFT IN VOGAU

Die Anlage des TC Kern in Vogau war von 16.-23. August Schauplatz des 25.000\$ Herren ITF-Turniers und bot hochklassiges Herren-Tennis! Hans-Peter Kaufmann hamsterte die ersten ATP-Punkte!

Es war das erste internationale Herren-Turnier nach der Corona-Pause. Dementsprechend hoch waren die für Turnierorganisator Robert Kern und sein 20-köpfiges Team zu erfüllenden Auflagen seitens der International Tennis Federation (ITF). „Die strikte Trennung der Spieler von den vielen Zuschauern, das tägliche Fiebermessen bei allen Spielern inklusive detailliertem Reporting an die ITF, oder das Shuttle-Service der Spieler zwischen Hotel und Anlage, waren nur ein Teil des Auflagenkatalogs“,

so Kern, der von der ITF nach dem Turnier für die professionelle Abwicklung höchstes Lob einheimste.

Spürbar groß war die Freude aller Tennisspieler, dass der internationale Tenniszirkus endlich wieder losging. Einen speziellen Grund zur Freude hatte der 24-jährige Franzose Manuel Guinard. Er setzte sich sowohl im Einzel als auch im Doppel durch und gewann so das erste internationale Herren-Turnier seit der Corona-Turnierpause.

Kaufmann holte erste ATP-Punkte! Der für den TC Kern in der Bundesliga aufschlagende Hans-Peter Kaufmann holte beim 25.000\$-Event mit seinem Partner Matic Spec im Doppelbewerb seine ersten ATP-Punkte.



Manuel Guinard beschenkt sich nach der Corona-Pause mit einem Einzel- und Doppelerfolg in Vogau

# JUGEND-ELITE AUF DER MURINSEL

Von 17. - 23. August schlug auf der Anlage des ESV-Bruck an der Mur die österreichische Jugend-Elite auf und kämpfte um die begehrten Medaillen! Sorger, Kobierski, Mori, Oswald und Maier holten für die Steiermark die Kohlen aus dem Feuer!

Den aus steirischer Sicht größten Erfolg feierte Sebastian Sorger. Der erst 14-jährige Grazer holte sich den Titel bei den Burschen U16 sowohl im Einzel als auch im Doppel in überlegener Manier.

Der NGD-Athlet aus dem RLZ-Kindberg, Jan Kobierski, erreichte das Einzel-Halbfinale, sowie das Finale im Doppel und scheiterte beide Male an Double-Sieger Sorger.

Felix Mori (TK Gratkorn) holte sich im Doppel mit seinem Partner Julian Platzer die Silbermedaille! Im Einzelbewerb schaffte er mit zwei Siegen den Einzug ins Viertelfinale, wo er dann gegen den späteren Meister Joel Schwärzler (WTV) das Nachsehen hatte.

Paulina Maier (TC Autohaus Promberger Gröbming) schaffte es wie Mori ebenfalls ins Doppelfinale, musste sich mit Partnerin Anna Mattle (OÖTV) jedoch mit der Silbermedaille zufrieden geben. Im Einzel erreichte Paulina das Viertelfinale.

Auch im Doppel erfolgreich war Sabrina Oswald (TSV Hartberg) und durfte sich mit

Partnerin Theresa Stabauer die Bronze-medaille um den Hals hängen.

Folgende STTV-Athleten schafften mit Siegen ebenso den Sprung ins Viertelfinale: Timo Rosenkranz-König (TC Burgau) - U14 Einzel und Doppel, Syl Gaxherri (TC Bad Waltersdorf) - U16 Doppel, Felix Raser (TC Weiz) - U12 Doppel, Janosch Mendl (TC Gleisdorf) - U12 Doppel

Burschen U16: Sebastian Sorger (STTV) - Tobias Leitner (OÖTV) 6:4, 6:0.

Doppelstaatsmeister:

U16: Sebastian Sorger (STTV)/Daniel Zimmermann (TTV) bzw. Nina Plihal (KTV)/Claudia Gasparovic (NÖTV)

Im Beisein von ÖTV-Vizepräsident Raimund Stefanits, STTV-Präsident Rudolf Steiner und Fed-Cup-Kapitänin Marion Maruska wurden die Staatsmeister im Einzel und Doppel geehrt.



S. Sorger und J. Kobierski mit Erfolgen auf der Murinsel



# HOFBAUER UND HERMANN MIT TITEL-HATTRICK AUCH GRAND-SLAM-GESAMTSIEGER!

Zusammen mit den drei weiteren Stationen in Vogau, Eggersdorf und Wildon wurden in diesem Sommer insgesamt 1.120 Nennungen für die beliebte Breitensport-Turnierserie abgegeben. Damit wurde der bisherige Rekord aus dem Vorjahr mit 1.003 Nennungen förmlich „pulverisiert“!

Turnierleiter Robert Adam und sein Team bewältigten einen organisatorischen Kraftakt, galt es doch, in Summe 18 Bewerbe abzuwickeln, für die ein Rekordteilnehmerfeld von 309 Spielerinnen und Spielern genannt hatte. „Einerseits ist ein Turnier dieser Größenordnung eine riesige Herausforderung, andererseits freuen wir uns natürlich über die ständig steigende Beliebtheit des STTV-Styrian Grand Slam“, betonte Robert Adam.

Sportlich bestätigten in Leibnitz Daniel Hofbauer im Herren-Einzel und Marlene Hermann im Damen-Einzel mit dem jeweils dritten Turniersieg ihre Dominanz. Mit diesem „Hatrick“ holten sich sowohl Hofbauer als auch Hermann den Grand-Slam-Gesamtsieg.

Im Finale hatte der 21-jährige Hofbauer (TC Weiz), der bereits in Vogau und Eggersdorf gewonnen hatte, jedoch alle Hände voll zu

tun, um Wilhelm Durigon (TC Christine) mit 6:4, 6:7 und 14-12 im entscheidenden Match-Tie-Break zu bezwingen.

Im Endspiel der Damen kam es zwischen der 14-jährigen Hermann (TC Gleisdorf) und der um 44 Jahre älteren Ingrid Resch (UWK Graz) zu einem Duell der Generationen, in dem die amtierende U14-Landesmeisterin die mehrfache Senioren-Weltmeisterin mit 6:4, 6:1 besiegte. Hermann gab in ihren 15 Grand-Slam-Partien in diesem Jahr nur 48 Games ab und kürte sich verdient zur Gesamtsiegerin!

Im Herren-Einzel-Kombi-Bewerb lieferte der ebenfalls erst 14-jährige Clemens Cserni eine makellose Vorstellung ab und holte sich in Leibnitz den Turniersieg. Der Kombi-Gesamtsieg ging jedoch wie im Vorjahr an Roland Hanslik (ASKÖ Weiz).

Eine gelungene Premiere feierten auch die zehn Special-Olympics-Teilnehmer vom Verein Sportbündel und lieferten den Zuschauern tolle Duelle. Hier waren Barbara Gubitzer und Michael Kölli erfolgreich. Helge Maier (TC Kern/Herren 45 Einzel), Clemens Griesser (TK Gratkorn/Jugend U13 Einzel), Alexander Wolf (UTC Eggersdorf/Herren Doppel), Markus Golob (TSV Hartberg/Herren Doppel Kombi) sowie Anna

Hacker und Britta Schönberger (beide TC Bierbaum am Auersbach/Damen Doppel) komplettieren die Liste der STTV-Styrian-Grand-Slam-Gesamtsieger 2020.

„Der STTV-Styrian Grand Slam war auch bei seiner neunten Auflage, trotz der durch die Corona-Krise deutlich erschwerten Rahmenbedingungen, ein voller Erfolg. Das belegen die neuen Rekorde sowohl bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als auch bei den Nennungen. Dazu haben in diesem Jahr erstmals die Rollstuhltennisspieler und in Leibnitz auch Special-Olympics-Athleten an den Turnieren teilgenommen, womit durch diese attraktive Breitensport-Serie das gesamte Tennis-Spektrum abgedeckt wird“, zog auch STTV-Präsident Rudolf Steiner eine positive Bilanz.



Marlene Hermann holte sich den Grand-Slam-Titel



Daniel Hofbauer gewann drei von vier Turnieren

## GESAMTSIEGER

### HERREN EINZEL

Daniel Hofbauer (TC Weiz)

### DAMEN EINZEL

Marlene Hermann (TC Gleisdorf)

### HERREN EINZEL KOMBI

Roland Hanslik (ASKÖ Weiz)

### HERREN 45 EINZEL

Helge Maier (TC Kern)

### JUGEND U13 EINZEL

Clemens Griesser (TK Gratkorn)

### HERREN DOPPEL

Alexander Wolf (UTC Eggersdorf)

### DAMEN DOPPEL

Anna Hacker/Britta Schönberger (beide TC Bierbaum am Auersbach)

### HERREN DOPPEL KOMBI

Markus Golob (TSV Hartberg)

# DEUTSCHLANDSBERGER DAMENDOPPELTURNIER

Von 28.-29. August fand bereits zum 7. Mal das Deutschlandsberger Damendoppelturnier statt. Auf die 12 Paarungen warteten beste Platz- und Wetterbedingungen für spannende Spiele.

Im A-Bewerb holte sich die Paarung Birgit Pacnik-Lamprecht/Piyada Bruchmann (beide TC Hausmannstätten) in einem knappen und tollen Finale gegen Dagmar Archan/Kerstin Leopold aus Sankt Marein den Turniersieg.

Im Spiel um Platz 3 setzten sich Martina

Zeiner und Uta Koch (Grazer Tennisclub) gegen Patricia Reiner und Christina Großschedl (TC Lannach) durch.



Das glückliche Siegerpaar des Damen A-Bewerbs



Das fast schon traditionelle Damenturnier in Deutschlandsberg war erneut ein voller Erfolg.

## UHRTURMTROPHY AM GRAZER TENNISCLUB

Nach dem Turnier in Stattegg im August war auch das zweite Turnier der Uhrturn Trophy am GTC mehr als ein voller Erfolg.

Bei traumhaften Tennisbedingungen und dauerhaftem Sonnenschein waren von 12.9. bis 20.9. 430 spannende, teilweise knappe, aber sportlich sehr faire Spiele in 19 Bewerben zu bestaunen. 358 Nennungen übertrafen die schon in den letzten Jahren steigende Spieleranzahl bei den 10. GTC-Open nochmals bei Weitem und forderten die Turnierleitung um Christoph

Steinlechner, sorgten jedoch für einzigartiges Turnier-Feeling auf zeitweise drei Grazer Anlagen.



Walter Hödl siegte mit Rok Plohl im Doppel

### SIEGER-LISTE EINZEL

#### HERREN 1+

David Kainz (TSV Hartberg-Tennis)

#### HERREN 4,5+

Leon Dejanovic (TC Judendorf-Str.)

#### HERREN 7+

Simon Wretschitsch (Gössendorf)

#### DAMEN 4+

Jana Kaspirek (TC Judendorf-Str.)

#### DAMEN 8+

Ajla Selimovic (KSV Böhler)

### SIEGER-LISTE DOPPEL & JUGEND

#### HERREN DOPPEL 6+

Walter Hödl/Rok Plohl

#### HERREN DOPPEL 10+

Markus Golob/Rafael Ficjan

#### DAMEN DOPPEL 12+

Cosima Spath/Ulrike Taschler

#### MIXED DOPPEL

David Altmann/Nina Klock

#### JUGEND U15

Jakob Rosenberger (TC Gleisdorf)



# STEIRISCHE LANDESMEISTERSCHAFTEN FREILUFT

Von 29. August bis 6. September fanden auf der Anlage des Sportaktivparks in Bad Waltersdorf die Tennis-Landesmeisterschaften aller Klassen statt. In 28 Bewerben wurde um die begehrten Landesmeister-Medaillen gekämpft, eine große Siegerehrung am letzten Tag blieb jedoch aus.

Wie auch im Vorjahr waren neben den Kids und Jugendlichen, den Damen und Herren der AK- und Seniorenbewerbe, auch die Rollstuhllathleten und Special Olympics am Start. Der Wunsch, ein großes Tennisfest wie in Bruck im Jahr zuvor zu veranstalten, wurde aufgrund der herrschenden Bedingungen verworfen.

Turnierleiter Sascha Freitag war beim Gestalten des Zeitplans sehr bemüht, die

einzelnen Bewerbe an unterschiedlichen Tagen fertig zu spielen, um Menschenansammlungen auf der Anlage zu vermeiden. Zusätzlich verlangten die stets wechselnden Wetterbedingungen dem gesamten Turnierteam einen organisatorischen Kraftakt ab.

„Ein großes DANKE an Veranstalter Alexander Freitag für die professionelle Abwicklung der Landesmeisterschaften, unter besonderen Rahmenbedingungen durch die Corona-Krise. Noch dazu hatten er und sein Team aufgrund der wechselhaften Wetterverhältnisse alle Hände voll zu tun, die 8 Plätze auf der Anlage spielbereit zu machen“, so STTV-Präsident Rudolf Steiner.

AUGUST



S. Freitag und St. Schuh ehrten die Siegerinnen



F. Gruber und J. Buchta siegten in der Allg. Klasse

## DIE STEIRISCHEN LANDESMEISTER 2020

### U8 EINZEL

Martin Buchgraber (TC Weiz)

### U9 EINZEL

Lionel Frießnegg (ESV Bruck/Mur)

Lea Hofreiter (UTV St. Jakob i. Walde)

### U10 EINZEL

Santo Agnello (TC Unterpremstätten)

### U11 EINZEL

Felix Raser (TC Weiz Raiffeisen)

Yara Ortner (TC Stainz)

### U12 EINZEL

Rafael Ficjan (Weiz)

Paulina Maier (Gröbming)

### U14 EINZEL

Ivan Biletic (Kindberg)

Marlene Hermann (Gleisdorf)

### U16 EINZEL

Syl Gaxherri (Bad Waltersdorf)

Nikola Kollaritsch (Groß St. Florian)

### U18 EINZEL

Jonas Kolonovics (Kapfenberg)

### HERREN-EINZEL

Fabian Gruber (Bad Aussee)

### DAMEN-EINZEL

Jasmin Buchta (GPC)

### HERREN-EINZEL 35

Jochen Nehr (Riegersburg)

### DAMEN-EINZEL 45

Birgit Seidel (Post Graz)

### HERREN-EINZEL 45

Oliver Neuhold (Riegersburg)

### HERREN-EINZEL 65

Wolfgang Mitter (Schladming)

### ROLLSTUHLTENNIS EINZEL

Thomas Mossier (1. St. RTC)

### SPECIAL OLYMPICS EINZEL

Philipp Stiefmann (Sportbündel)

### U12 DOPPEL

Rafael Ficjan (Weiz)/

Philipp Tischler (Bruck/Mur),

Aurelia Schober (Jugendparadies)/

Paulina Maier (Gröbming),

### U14 DOPPEL

Felix Mori (Gratkorn)/

Thomas Rohseano (Kindberg),

### HERREN DOPPEL

Fabian Gruber (Bad Aussee)/

Hans Peter Kaufmann (TC Kern)

### DAMEN DOPPEL

Jasmin Buchta (GPC)/

Kerstin Peckl (GPC),

### HERREN 35 DOPPEL

Jochen Nehr (Riegersburg)/

Jörg Poglitsch (TC Kern),

### ROLLSTUHLTENNIS DOPPEL

Thomas Mossier/

Gerhard Schuster



Die Special Olympics waren bei den Landesmeisterschaften wieder am Start und zeigten tolle Leistungen



Thomas Mossier und Gerhard Schuster triumphierten im Finale gegen Wolfdietrich Fritz und Stefan Mehr

## 9. ÖTV-SENIORS-TROPHY BY DUNLOP



Obmann Helmut Köck und Turnierleiter Günther Falk (re) gratulierten den Siegern

Auf der Anlage des TC LUV Graz fand von 19.-23. August die 9. Station der ÖTV-Seniors-Trophy by Dunlop mit rund 70 Teilnehmern aus ganz Österreich statt.

Turnierleiter Günther Falk und Obmann Helmut Köck blickten zufrieden auf ein hochkarätiges Teilnehmerfeld, sahen tolle Matches und auch steirische Erfolge in 5 von 7 Bewerb. Im Finale des Damen-45 Bewerbs kam es zu einem STTV-Duell zwischen Birgit Seidel (SV Post Graz) und Gudrun Christiner (TC LUV Graz).

Seidel behielt gegen Christiner die Oberhand und gewann mit 6:2, 2:6, 10:7. Ein weiteres Steirerduell entschied im Herren 35+ Bewerb Bernd Ochensberger (TC LUV Graz) gegen Thomas Nagl (TC Ilztal) für sich. Helge Maier (TC Kern) holte sich den Turniersieg in der AK 45+ und Michael Sulzbacher (ESV Bruck/Mur) besiegte bei den 55er-Herren Klaus Zotter vom GTC. Erfreulich für den TC LUV Graz: mit Max Schwelberger in der AK 70+ siegte ein weiterer Spieler des Veranstalter-Clubs.



# 10 JAHRE „OTTL-OPEN“

STTV-Präsident Dr. Rudolf Steiner überreichte im Zuge der 10. Ottl-Open das STTV-Ehrenzeichen in Gold für besondere Dienste im steirischen Tennissport.

Bereits zum 10. Mal gingen die „Ottl-Open“ vom UTV-Unterberglä und TV-Michlgleinz über die Bühne. Im Zuge der Jubiläumsveranstaltung wurden die beiden ehemaligen Obmänner Josef Schöninger und Manfred Schneebacher für ihre langjährigen Tätigkeiten im Verein und beim Turnier mit dem goldenen Ehrenzeichen des STTV geehrt.



Präsident Rudi Steiner überreichte das goldene Ehrenzeichen

# LADIES-CUP 2020

Prächtige Spiele, prächtige Stimmung, prächtiges Wetter beim Finale am TC LUV!

Aus 17 tollen Mannschaften erspielten sich der TC Waltendorf, TV Georgsberg, DSG Steiermark und der TV Mitterdorf/Raab die begehrten Tickets für das erstmals ausgetragene Finalwochenende des Ladiescup 2020.

In den Semifinalpartien am Samstag qualifizierten sich der TC Waltendorf und Georgsberg für die sonntäglichen Finalsiege. Platz 3 und 4 wurde zwischen DSG und Mitterdorf ausgetragen.

Präsident Rudolf Steiner und Vorstandsmitglied Ingrid Rumpf ließen sich dieses mit Spannung erwartete Ereignis am TC LUV Graz nicht entgehen und konnten letztendlich den Ladies vom TC Waltendorf (Bild) zum Sieg gratulieren. TC Georgsberg wurde in sehr tollen 2 Singles und einem Doppel (das sich Georgsberg holte) mit 2:1 auf Platz 2 verwiesen. Bronze sicherte sich der DSG, Platz 4 ging an den TC Mitterdorf.



Ingrid Rumpf und Rudi Steiner überreichten den Siegerpokal

# PREMIERE DER MÜRZ-OPEN

Rund 50 Spieler aus vier Bundesländern nahmen an der Premiere der Mürz-Open von 25.-30. August auf der Tennisanlage des TC Mürzzuschlag teil.

Insgesamt wurden während der sechs Turniertage 62 Spiele absolviert und die Premiersieger ermittelt. Den Sieg im „ITN 3-6“-Bewerb sicherte sich Florian Hoppl (TV Langenwang), der sich im Finale gegen Turnierleiter Philip Aschenbrenner (TC Mürzzuschlag) durchsetzte. Dritte Plätze erreichten Patrick Kriegl (St. Marein-Lorenzen) und Florian Krobath (Union Freizeitclub Marswiese).

Im „ITN 6-10“-Bewerb jubelte Julian Kerschenbauer (UTC Strallegg) über den Turniersieg vor Alexander Sawatzi (St. Marein-Lorenzen).

Im Doppel-Finale siegten Christian Pernhofer und

Mario Heumann (SG Kapellen-Neuberg) gegen Nino Spreitzhofer und Bernd Knollmüller (TV Schwöbing). Die B-Bewerbe gewannen Jakob Locher (TC Mürzzuschlag) und Andreas Assigal (St. Marein-Lorenzen).



Die Mürz-Open feierten eine gelungene Premiere

## READY-SCHETT-GO - PRESENTED BY KRONEN ZEITUNG

**Auf der Tennisanlage in Stainz absolvierten die Ready-Schett-Go-Mädchen wertvolle Trainingseinheiten mit der ehemaligen Nummer 7 der WTA-Rangliste.**

Im Zuge der Mädcheninitiative „Ready-Schett-Go“ presented by Kronen Zeitung begrüßte der STTV mit Babsi Schett seine Schirmherrin und ehemalige Nr. 7 der WTA-Rangliste in der Steiermark. Trotz dichten Terminplans nahm sich die Eurosport-Kommentatorin Zeit für die steirischen Nachwuchsathletinnen und spürte den Thiem-Effekt!

Am Freitag und Samstag absolvierte Babsi Schett auf der Tennisanlage in Stainz mehrere intensive Trainingseinheiten mit Mädchen aus der gesamten Steiermark und

machte sich wieder ein Bild vom aktuellen Leistungsniveau. „Die technischen Fortschritte sind bei den Mädchen klar erkennbar, das bestätigt die gute Arbeit im STTV. Auch wenn ich aufgrund von Corona heuer nicht öfter in die Steiermark kommen konnte, war ich mit dem STTV-Trainerteam in ständigem Austausch über die Turnierfolge und Trainingsinhalte der Mädchen.“

Schett war vom Einsatz aller Spielerinnen im Training begeistert und sieht beim großen Coup von Dominic Thiem auch eine große Chance: „Der großartige Erfolg von Dominic verhilft dem Tennissport in Österreich sicher zu einem höheren Stellenwert und ist für alle Nachwuchsathleten ein Beweis, dass auch in Österreich Grand-Slam-Sieger geformt werden können. Vor allem bei den Spielerinnen merkt man, dass mit Dominic Thiem wieder ein neues Zugferd da ist, an dem sich die Youngsters orientieren können.“



Auf der Anlage des TC Stainz trainierte RSG-Schirmherrin Babsi Schett mit den Nachwuchstalenten

## MIXED-TEAM-CUP 2020

**Beim Mixed-Team-Cup waren 15 Teams in zwei Kategorien am Start und somit auch gleich um 9 Teams mehr als beim Re-Start im Vorjahr.**

Im Grunddurchgang qualifizierten sich in der Gruppe 1 der TC Weiz Raiffeisen und der TC Bierbaum am Auersbach 1, sowie in der Gruppe 2 der TC Mürzhofen und der TC Schwanberg für das Halbfinale. Dort behielten der TC Weiz Raiffeisen (6:0 gegen Schwanberg) und der TC Bierbaum am Auersbach 1 (4:2 gegen TC Mürzhofen) die Oberhand und sicherten sich das Finalticket.

Sowohl im Finale als auch im Spiel um Platz 3 ging es hauchdünn zur Sache. Beide Begegnungen endeten mit 3:3 und wurden durch das Satz- bzw. Gameverhältnis entschieden.

Das Vorjahres-Meister-Team des TC Weiz Raiffeisen rund um Mannschaftsführerin Evelin Klock und Trainer Roman Hofbauer hatte am Schluss 12 gewonnene Games mehr am Konto als die Kontrahenten und feierte so eine erfolgreiche Titelverteidigung.

In der Gruppe B strahlte das Team des TC Burgau mit Mannschaftsführerin Nina Hammer vom obersten Podestplatz.



Das Mixed-Team des TC Weiz hatte im spannenden Cup-Finale das bessere Ende für sich



## ÖTV-KAT.1 IN ENNS UND LINZ

Bei den ÖTV-Kat.1-Turnieren in Linz (U12) und Enns (U14/U18) überzeugten Paulina Maier, Marlene Hermann und Felix Mori jeweils mit Finaleinzügen und hamsterten wertvolle Punkte für die ÖTV-Jugendrangliste.

Beim U14/U18-Turnier in Enns, betreut durch STTV-Coach Gerhard Krawagna, qualifizierten sich 12 STTV-Athleten für den Hauptbewerb. Felix Mori (TK Gratkorn) kämpfte sich mit einem knappen 3-Satz-Erfolg in das Endspiel. Gegen den Final-Kontrahenten Alex Wagner vom BTV hatte Felix jedoch das Nachsehen und musste mit dem zweiten Platz Vorlieb nehmen.

Im Doppelbewerb erreichte Felix das Semifinale, genauso wie Maris Ostrowski, Simon Schöninger und Timo Rosenkranz-König.

Noch eine Spur mehr freute sich Marlene Hermann bei den Mädels. Das für den TC Gleisdorf aufschlagende Jungtalent erreichte sowohl im Einzel als auch im Doppel das Finale! Besonders beeindruckend dabei ist der klare Zweisatzerfolg von Marlene gegen die topgesetzte Theresa Stabauer (OÖTV). Im Finale musste sich Marlene nur Chiara Semmelmayr (NÖTV) geschlagen



Erneut starke Leistung von Marlene Hermann

geben, mit der sie gemeinsam dann auch noch das Doppelfinale erreichte.

Zeitgleich schlugen die U12-Nachwuchstalente beim ÖTV-Kat.1 Turnier in Linz auf. Und wieder einmal zeigte Paulina Maier (TC Autohaus Promberger Gröbming) ihre Konstanz und bestätigte einmal mehr ihre Top-10 Ranglistenposition in Österreich. Während sie im Einzel auch bei diesem Turnier in die Runde der letzten Acht einzog, holte sie sich im Doppelbewerb mit ihrer Stamm-Partnerin Anna Mattle vom OÖTV die Silbermedaille.

## TURNIERSIEG FÜR KOBIERSKI

Der NGD-Spieler Jan Kobierski feierte beim von 8.-12. September stattfindenden ITF-Kat.4-Turnier in Larnaka seinen ersten ITF-Juniors-Titel.

In der zypriotischen Hafenstadt setzte Jan Kobierski erneut ein starkes Lebenszeichen und stellte sowohl im Einzel als auch im Doppel sein Können unter Beweis. Im Doppelbewerb holte er sich mit seinem deutschen Partner Maximilian Homberg mit einem 2:6, 6:3, 10:4 gegen eine zypriotische Paarung den Titel.

Im Einzel bezwang Jan den topgesetzten

Homberg und scheiterte erst im Semifinale am späteren Turniersieger Paul Inchauspe (FRA). Jan verbesserte sich mit diesem Erfolg unter die besten 600 im ITF-Ranking.



Kobierski machte im ITF-Ranking weiter Boden gut

## VULKANLAND KIDS & JUGEND CUP

**Nachdem 2019 die Turnierserie "Vulkanland Kids & Jugend Cup" neu ins Leben gerufen wurde und einen tollen Start hinlegte, legte die Serie heuer gleich nach! Über 100 Spieler aus 37 unterschiedlichen Vereinen waren am Start!**

Nach tollen Spielen und vielen Teilnehmern bei den ersten beiden Turnieren in Feldbach und Riegersburg fand am 13. September das Finalturnier auf der Tennisanlage in St. Stefan i. R. statt. Unglaubliche 82 Kinder und Jugendliche meldeten Sie für diesen Finaltag

an. Die drei Turnierleiter Manfred Platzer (TC Feldbach), Werner Gumhold (UTC Riegersburg) und Robert Konrad (TC Spk. St. Stefan i. R.) nahmen an diesem Vulkanlandcup in Summe 107 Spieler aus 37 unterschiedlichen Tennisvereinen aus der



Tolle Stimmung herrschte bei den vielen Teilnehmern

## VULKANLANDTENNIS-DORFCUP 2020

Mit 82 Mannschaften erreichte der Vulkanlandtennis-Dorfcup 2020 neuerlich eine sehr gute Teilnehmerzahl. Er wurde 1994 als Gnaser Dorfcup mit 6 Teams gestartet.

Das Gebiet umfasst mittlerweile den Bezirk Südoststeiermark und alle angrenzenden Gemeinden. Beim Vulkanlandtennis-Dorfcup können auch Vereine, die nur einen Tennisplatz zur Verfügung haben, teilnehmen. Die Teilnahme von Damen in den Mannschaften ist sehr erwünscht, es gibt inzwischen sogar reine Damenmannschaften, die bei diesem Wettbewerb mitma-

ganzen Steiermark teil. Die begehrte Vulkanlandtrophäe für den 1. Platz der Gesamtwertung ging in der gelben Gruppe an Leonhard Zirkl (TC St. Stefan/R), in der grünen Gruppe an Tim Konrad (TC St. Stefan/R), in der orangen Gruppe an Lukas Rossmann-Resch (TC St. Stefan/R) und in der roten Gruppe an Julian Ortauf (TC Feldbach).



Auf die Gewinner warteten tolle Preise

chen. Da kurze Sätze gespielt werden, bleibt auch genügend Zeit für das Gesellige nach dem Spiel. Kurze Wege zu den Spielen und ein 14 tägiger Spiel-Rhythmus, 4 Spiele werden im Frühjahr und 3 Spiele im Herbst ausgetragen, sind weitere Faktoren für die positive Entwicklung des Dorfcups.

Heuer fand die Siegerehrung der Mannschaften in Bierbaum am Auersbach statt. Die beiden Sieger der Championsgruppen, TC Raika Pirching am Traubenberg 1 und der TC Frutten-Gießelsdorf 1, spielten das große Finale um den Sieg 2020, TC Pirching siegte als Titelverteidiger mit 5:1. Organisator Erwin Schönberger konnte dem TC Pirching am Traubenberg zum dritten Mal in der Geschichte des Dorfcups zum Sieg gratulieren.



Dorfcup Herren-Sieger TC Raika Pirching



TC Edelbach siegte bei den Starter-Damen

## ÜBUNGSLEITER-AUSBILDUNG

Vom 18. bis 20. September fand in Bruck/Mur das Praxismodul der Übungsleiterausbildung statt.

Unter der Leitung von STTV-Lehrreferent Gernot Peer, RLZ Bruck-Leiter Lukas Labitsch und Barbara Schager absolvierten 28 Teilnehmer den praktischen Teil der

Übungsleiterausbildung für Kindertennis. Auf der ESV-Anlage auf der Brucker Murinsel fanden die angehenden Nachwuchsbetreuer ideale Bedingungen vor. Der Schwerpunkt des Praxisteils des Ausbildungslehrganges lag an allen drei Tagen auf der praktischen Arbeit mit Kindern in den Tennisvereinen der Steiermark.



Beim Übungsleiter-Kurs im RLZ-Bruck waren 28 Teilnehmer am Start

## STEIRISCHE MIXED-MEISTERSCHAFTEN

Traditionell wurden die steirischen Mixed-Doppel-Meister auf der Anlage des UWK Graz gekürt. Von 18. - 20.9. sahen die vielen Zuschauer hochklassige Tennis-Matches bei prächtigem Tenniswetter.

Turnierleiter Josef Rumpf freute sich über die Anmeldung der 18 Mixed-Paare in den diversen Alterskategorien. Aufgrund kurzfristiger und verletzungsbedingter Absagen wurde die jüngste Kategorie - Alterssumme bis 70 Jahre - als KO-Raster mit

Consolation gespielt, alle anderen Bewerbe fanden im Round Robin-Modus statt.



Turnierleiter Josef Rumpf ehrte die neuen Mixed-Meister



## ATP-EINSATZ

Bei den Generali-Open in Kitzbühel war ein 34-köpfiges Linesmen-Team aus 6 europäischen Ländern im Einsatz, darunter auch zwei steirische Vertreter.



Der Serbe Kecmanovic holte sich die Gams

Erhard Salchenegger und Manfred Puntigam waren beim ATP-250-Turnier in Kitzbühel im Einsatz und hielten fast schon in traditioneller Weise die steirischen Fahnen hoch.



Salchenegger und Puntigam im Einsatz

## FRAUEN GENERATIONEN-DOPPEL-TURNIER

Am Samstag, den 10. Oktober fand bereits zum 5. Mal das Frauen Generationen Doppel Turnier im Tenniscenter Stainz statt.

Bei herrlichem Oktoberwetter nahmen 6 Damen-Paare mit einem Verwandtschaftsverhältnis Mutter/Tochter, Tante/Nichte, Großmutter/Enkelin und einem Altersunterschied von 15 Jahren teil. Nach 3 Runden setzten sich Stefanie und Maria Ramsauer gegen Liliana Kotrasch und Eva Maria Platzer durch. Ausgeglichene Partien, hervorragende Ballwechsel und ein gemeinschaftlicher Tag mit Gleichgesinnten zeichnen dieses Turnier aus.



Frauen- und Seniorinnenreferentin Ingrid Rumpf leitete in gewohnt professioneller Manier das Turnier

## EUROPÄISCHE TENNIS-ELITE IN BAD WALTERSDORF

Nachdem das Tennis-Europe-Event im Sommer nicht wie gewohnt in Fürstenfeld stattfinden konnte, veranstaltete Turnierorganisator Sascha Freitag von 3.-9. Oktober ein internationales U14-Event in der Thermenregion.

Trotz der erneut angespannten Corona-Situation reiste die europäische Tennis-Jugend-Elite aus 15 verschiedenen Ländern zum Hallen-Event in die Steiermark an. Das gesamte Team rund um Sascha Freitag war stets bemüht, die umfangreichen Sicherheitsauflagen seitens Tennis-Euro-

pe zu erfüllen. Tägliches Fiebermessen bei allen Spielern, die rigorose Trennung des Zuschauer-Spieler-Bereichs oder das regelmäßige Desinfizieren der Spielerbänke waren nur ein Teil des erforderlichen Sicherheitskonzeptes.



Sascha Freitag und OSR Gogg mit den Siegern

### SIEGERTAFEL

#### BOYS SINGLES

Marek Nano (SRB) – Toros Eros Yakin-cam (GER) 7:5, 7:6

#### GIRLS SINGLES

Alexandra Zimmer (AUT) – Nikol Kedun (CAN) 6:1, 7:6

#### BOYS DOUBLES

Julian Platzer/Janis Graski (AUT)

#### GIRLS DOUBLES

Kim Kühbauer/Alexandra Zimmer (AUT)

# UHRTURMTROPHY

Von 25. September bis 4. Oktober ging auf der Anlage des UWK-Graz die 3. Station der Uhrturnmtrophy über die Bühne.

Turnierleiter Martin Rappold erhöhte coronabedingt die Sicherheitsbestimmungen und limitierte die Zahl der Teilnehmer, die den vielen Zuschauern dennoch spannende und hochkarätige Spiele lieferten.

Der für den KSV-Böhler Edelstahl aufschlagende Alexander Schager wurde seiner Favoritenrolle im Bewerb Herren 1+ gerecht, gewann im Finale gegen Christoph Steinlechner (GTC) und blieb im gesamten Turnierverlauf ohne Satzverlust.

Nach ihrem Erfolg in Stattegg stand Leonie Schmidt (GAK), mit dem Endspiel-Erfolg gegen Katharina Orasch (VST Völkermarkt), während der Uhrturnmtrophy-Serie zum zweiten Mal ganz oben am Podest.



Mit gutem Schwung zum nächsten Turniersieg



A. Schager wurde seiner Favoritenrolle gerecht

## SIEGERTAFEL

### HERREN 1+

Schager Alexander (KSV)

### HERREN 4.5+

Fritz Christoph (UWK)

### HERREN 7+

Kettner Jakob (TC RB Fehring)

### DAMEN 4+

Schmidt Leonie (GAK)

### DAMEN 8+

Selimovic Ajla (KSV)

### DAMEN DOPPEL

Orasch Katharina/Loibner Ramona

### HERREN DOPPEL 6+

Altmann David/Pammer Harald

### HERREN DOPPEL 10+

Harbich Clemens/Spiess Andreas

### MIXED DOPPEL

Orasch Katharina/Altmann David

## FRIESSNEGG FEIERT TURNIERSIEG

Beim ÖTV-Einladungsturnier in Wien-Rannersdorf zeigten die steirischen Kids erneut groß auf und stellten unter Beweis, dass sie in Österreich zu den Besten gehören.

Allen voran war wieder einmal Lionell Frießnegg (ESV Bruck/Mur) eine Klasse für sich. Er gewann die U9-Konkurrenz im Einzel und stemmte den Siegerpokal mit großer Freude in die Höhe. Im U10-Bur-schen-Bewerb gewann Santo Agnello (TC Premstätten) alle Gruppenspiele und unterlag erst im Halbfinale denkbar knapp und belegte somit den 4. Platz



Lionell Frießnegg hatte allen Grund zur Freude

Ebenfalls auf dem 4. Platz landete im U10-Mädchen-Bewerb Miriam Groß vom UTC Pischelsdorf. Valentina Dynkovski (TC Jugendparadies) stellte im U9-Bewerb erneut ihr Talent unter Beweis und behauptete sich erfolgreich im U9-Bewerb von Rannersdorf.

## ASKÖ KIDS-CUP

Der Tennisverein ASKÖ-Weiz startete in Zusammenarbeit mit dem Bewegungsland Steiermark eine Kids-Initiative.



Die Kids hatten sichtlich viel Spaß

Vereinsobmann Peter Neustifter organisierte mit seinem Team für die jüngsten Tennistalente einen Kids-Cup. Im 14-Tage Rhythmus lud der Verein alle Kids aus der Umgebung auf die Anlage des ASKÖ-Weiz ein. Nach insgesamt sieben Spieltagen wurde am 12. September das Finale des ASKÖ-Weiz Kids-Cup ausgetragen. In dieser Cup-Gruppe befand sich auch Martin Buchgraber, der bei den Steirischen Kids-Meisterschaften den Titel erringen konnte.



## DAS DAVIS-CUP-TEAM AM NEBENPLATZ

Die NGD-Kaderspieler holten sich am 12. und 13. Oktober erneut einen Feinschliff bei Wolfgang Thiem.

Während die NGD-Cracks beim Montagstraining im LLZ schwitzten, feilte man am Dienstag in der neuen 3-Platz-Hardcourt Halle des neuen ATC-Trainingscenters in Traiskirchen an Technik und Kondition. Zusätzlich erlebten die Kaderspieler im Training noch einen zusätzlichen Push-Effekt, wenn mit Dominic Thiem, Dennis Novak, Sebastian Ofner, Jurij Rodionov und Lukas Miedler das komplette Davis-Cup-Team quasi am Nebenplatz trainierte.

Andreas Leber: „Die Zusammenarbeit zwischen Wolfgang Thiem und den NGD-Spielern läuft wie gewünscht gut. Die Trainingstage in der Akademie in Traiskirchen sorgen immer für besondere Anspannung, wenn die NGD's neben einem Grand-Slam-Champion, dem Davis-Cup-Team oder vielen weiteren jugendlichen Top-Talenten trainieren können.“

# 4. UHRTURMTROPHY 2020 AM TC LUV

232 Nennungen bei der vierten und letzten Station der Uhrturm-Trophy auf der Anlage des TC LUV Graz. Die niedrigen Temperaturen verlangten von den Organisatoren und Spielern alles ab.

Die Turnierverantwortlichen Stefan Schreiner, Timm Wapper und Christoph Klapsch standen vor einer besonderen Herausforderung - und das nicht nur wegen Corona. Aufgrund des kalten und regnerischen Herbstwetters absolvierten einige Teilnehmer das Einspielen fürs Match mit Haube und langer Bekleidung. Unter anderem aufgrund der erneut angespannten Corona-Situation entschieden sich die Organisatoren gegen ein generelles Verlegen aller Spiele in eine Halle. Bei Außentemperaturen von nur 4° C matchten sich die Teilnehmer dank Flutlichtes teilweise bis 22 Uhr. Lediglich an einem Tag wechselte man in die Halle, um eine gröbere Verzögerung des Zeitplans zu vermeiden. „Ein besonderer Dank geht an den GAK, der sehr kurzfristig seine Halle zur Verfügung gestellt hat. Dadurch konnten wir einen ganzen Spieltag retten“, so Wapper.

„Ein großes Dankeschön geht an alle Spieler und Spielerinnen, die diese besonderen Bedingungen bestens gemeistert

und den Zuschauern tolle, aber vor allem faire Matches geboten haben. Ebenso ein großes Danke an alle Sponsoren und Mitarbeiter, sowie Vereinsmitglieder, die uns die Zuversicht geben, auch im nächsten Jahr diese erfreuliche Belebung der Tennisszene zu wiederholen“, so Stefan Schreiner.

### SIEGER DES TURNIERS

#### DAMEN 4+

Stefanie Ramsauer

#### DAMEN 8+

Cosima Schuen

#### DAMEN DOPPEL 12+

Silvia Brugger/Gudrun Reiter

#### HERREN 1+

Roman Bohnstingl

#### HERREN 4,5+

Clemens Cserni

#### HERREN 7+

Jürgen Fortner

#### HERREN DOPPEL 6+

Christoph Kubitschke/  
Christoph Steinlechner

#### HERREN DOPPEL 10+

Raul Adascalului/Michael Zeman

#### MIXED DOPPEL

Katharina Penkoff/  
Patrick Wretschitsch



R. Steiner und St. Schreiner ehrten die Gewinner

### SIEGER DER GESAMTWERTUNG

#### DAMEN 4+

Leonie Schmidt

#### DAMEN 8+

Cosima Schuen

#### DAMEN DOPPEL 12+

Jana Kaspirek/Leonie Schmidt

#### HERREN 1+

Timo Kolb

#### HERREN 4,5+

Clemens Cserni

#### HERREN 7+

Jakob Kettner

#### HERREN DOPPEL 6+

Walter Hödl/Rok Plohl

#### HERREN DOPPEL 10+

Martin Rappold/Georg Questl

# DAS NEUE ÖTV-PRÄSIDIUM STELLT SICH VOR

Magnus Brunner wurde zum Präsidenten des Österreichischen Tennisverbandes gewählt. Vizepräsidenten sind fortan Elke Romauch, Martin Ohneberg und Georg Blumauer. Jürgen Melzer wird sportlicher Leiter.

Der 48-jährige Vorarlberger wurde am 26. Oktober 2020 bei der außerordentlichen ÖTV-Generalversammlung einstimmig zum Nachfolger von Interimspräsidentin

Christina Toth gewählt. Ehrengast der außerordentlichen ÖTV-Generalversammlung war Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler. Unterstützt wird Staatssekretär Brunner von den Vizepräsidenten Elke Romauch, Martin Ohneberg und Georg Blumauer. Jürgen Melzer wird sein Knowhow auch im Training auf dem Platz einbringen und die Zusammenarbeit mit allen Leistungszentren der Landesverbände und privaten Akademien forcieren.



Neue ÖTV-Spitze: Martin Ohneberg, Elke Romauch, Präsident Magnus Brunner und Georg Blumauer

## TRAINING MIT ATP-STARS

Mit Fabian Gruber, Hans-Peter Kaufmann und Florian Bergmann waren bei den Erste Bank Open in Wien drei Steirer als Hittingpartner mittendrin statt nur dabei!

Das steirische Trio stand bei den Erste Bank Open, bei denen Turnier-Boss Herwig Straka im speziellen Corona-Jahr das beste Starterfeld aller Zeiten verzeichnen konnte, als Sparringpartner für ATP-Stars wie Dominic Thiem, Novak Djokovic, Stefanos Tsitsipas zur Verfügung.



Mal ein etwas anderer Trainingspartner für Florian



Kaufmann und Gruber brachten auch Grand-Slam-Champion Dominic Thiem auf Betriebstemperatur



# ÜBUNGSLEITER-KURS IN NIEDERÖBLARN

Vom 9. - 11. Oktober fand im RLZ-Ennstal (Sports-Area Grimming) die dritte Übungsleiter-Ausbildung des Jahres statt.

Unter der Leitung von RLZ-Leiter Harald Pinkl, Peter Forster und Andreas Leber

nahmen 19 Teilnehmer am Praxisteil der Übungsleiter-Ausbildung des STTV teil.

Somit waren bei den Kursen in Leibnitz, Bruck/Mur und in Niederöblarn im Jahr 2020 gesamt 83 Teilnehmer am Start.



Beim Praxis-Teil erlernen die Teilnehmer den richtigen, methodischen Aufbau des Tennistrainings.



Im theoretischen Teil stehen neben den Play & Stay Stages viele weitere Inhalte am Programm.

# JAN KOBIERSKI GEWINNT ITF JUNIORS-DOPPEL

NGD-Kaderathlet Jan Kobierski schlug beim ITF-Kat.5-Turnier in Budapest auf und triumphierte im Doppel.

Jan war im Einzel- und Doppelbewerb an Nummer 1 gesetzt. Während er im Einzel-Viertelfinale mit Ivan Nowl Hornung (HUN) am späteren Turniersieger scheiterte, gelang ihm mit seinem serbischen Partner Aleksa Pisaric der große Erfolg im Doppel.



Auch in Budapest sammelte Jan wichtige Punkte



**FWK** GmbH.  
8430 Kaindorf/Leibnitz  
Frauengasse 21  
[www.auto-fwk.at](http://www.auto-fwk.at)



**MOBILITÄTSPARTNER DES**



## EHRUNG DER LSO STEIERMARK

Traditionell ehrte die Landessportorganisation des Landes Steiermark steirische FunktionärInnen für besondere Vereinstätigkeiten.

Aufgrund der Covid-Situation konnten die bronzenen, silbernen und goldenen Ehrenzeichen leider nicht wie gewohnt in der Aula der alten Universität in Graz persönlich übergeben werden.

So erhielten Frau Ingrid Lechner (ASKÖ Tennisverein Weiz) u.a. für ihre Tätigkeiten



Frau I. Lechner mit der verdienten Auszeichnung

als Kassierin und Buchhalterin, sowie Herr Gerhard Steirer (SV Leibnitz) für seine Funktion als Obmann-Stellvertreter ihre silbernen Ehrenzeichen via Postweg. Hans-Wolfgang Strauß (SV Leibnitz) wurde seitens des Landes Steiermark für seine langjährige Funktion als Obmann mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Sobald es die Covid-Situation zulässt, wird das goldene Ehrenzeichen durch Sportlandesrat Christopher Drexler persönlich überreicht.



Auch Gerhard Steirer war sichtlich stolz darüber

## CORONA HAT DIE SPORTWELT WIEDER FEST IM GRIFF!

**Um eine rasante Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, setzte die österreichische Bundesregierung erneut strengere Verhaltensmaßnahmen.**

### ÖTV FORDERT DIE VORZEITIGE HALLENÖFFNUNG

Der Beschluss der Bundesregierung, Indoor-Sportstätten bis mindestens 7. Jänner 2021 geschlossen zu halten, stieß in der Tennis-Community auf wenig Begeisterung und stellte Vereine, Hallenbetreiber, Tennisschulen und Trainer vor wirtschaftliche Probleme. Der ÖTV forderte eine möglichst rasche Öffnung der Tennisanlagen für die 400.000 Hobbyspieler und reichte beim Sportministerium ein konstruktives Konzept ein, unter welchen Voraussetzungen Tennis in der Halle gespielt werden könnte – kein Körperkontakt, ausreichend Platz, bedingungslose Einhaltung der Hygienevorschriften usw.

### ÖTV BEWIRKT AUSNAHMEN FÜR SPITZENSPIELER

So wie auch in anderen Sportarten erteilte das Sportministerium für ausgewählte Tennisspieler eine Trainingsberechtigung. Unter anderem betraf

dies Spieler mit einem internationalen Ranking, Kids und Nachwuchsathleten mit Kaderzugehörigkeit, Rollstuhlathleten aus dem Paralympics-Kader, College-Spieler und Athleten, die sich für ein Nachwuchsleistungsmodell angemeldet hatten. Bis Dezember konnten so rund 1.000 Spieler in Österreich trainieren, in der Steiermark trainierten 96 Athleten in 7 Tennishallen.

### JUBILÄUMS-WINTERMEISTERSCHAFT KANN NICHT GESTARTET WERDEN

Zum ersten Mal in der Geschichte der STTV-Wintermeisterschaft wurde die 300er-Marke bei den Mannschaftsmeldungen geknackt und zeigte, dass der Tennissport aus der ersten Corona-Krise gestärkt herausgekommen ist. Umso bedauerlicher war es daher, dass aufgrund der Einschränkungen die 20. Auflage des Teambewerbs leider nicht gestartet werden konnte. Das gesamte STTV-Team verlor dennoch nicht das Ziel aus den Augen, im Falle einer Lockerung der Maßnahmen für alle Mitgliedsvereine und natürlich nicht zuletzt auch zur Unterstützung der Tennishallen einen Meisterschaftsbetrieb auf die Beine zu stellen.



# MEISTER 2021

Aufgrund der angespannten Corona-Situation konnte eine Meisterfeier in Leibnitz im gewohnten Stil leider nicht stattfinden.

Aus diesem Grund machte sich der STTV auf den Weg, besuchte die erfolgreichen Teams und überreichte Meistertpokal und Urkunde. „Auch wenn aufgrund von Covid-19 keine gemeinsame Feier im LLZ möglich war, wollten wir es uns nicht nehmen lassen, den Meisterteams persönlich zu gratulieren“, so Präsident Rudolf Steiner.



HERREN 70: Sportvereinigung Leoben



HERREN 65: Grazer Tennisclub



HERREN 45: TC LUV Graz



HERREN 60: TK Gratkorn



DAMEN 35: TUS Spk. Spielberg



DAMEN 60: TC LUV Graz





DAMEN 45: SG Judenburg/Fohnsdorf



HERREN 75: TC LUV Graz



MÄDCHEN U11: UTC Pischelsdorf



BURSCHE U15: ESV-Tennis Bruck/Mur



HERREN 35: Grazer Parkclub



DAMEN 55: UTC Wildon





BURSCHEN U11: TSV Hartberg-Tennis



MÄDCHEN U15: UTC Raiffeisen Heimschuh



MÄDCHEN U17: TC St. Magdalena



BURSCHEN U13: TC VB Jugendparadies



BURSCHEN U13: TSV Hartberg-Tennis



HERREN 55: TC Bad Mitterndorf





AUS DEN  
REFERATEN



## MAG.<sup>A</sup> PETRA SCHACHNER-KRÖLL

Vizepräsidentin und Referentin für Finanzen

E-Mail: office@tennissteiermark.at

Telefon: 03452 / 73 660



**Der Finanzbericht des Jahres 2020 ist deutlich durch die CORONA-Pandemie geprägt. Glücklicherweise haben die finanziellen Hilfen der Bundesregierung auch gemeinnützige Vereine umfasst.**

Auf den ersten Lock-Down wurde von uns prompt mit dem Antrag auf Kurzarbeit reagiert und ist es so gelungen, alle Mitarbeiter im Beschäftigungsverhältnis halten zu können. Die Kurzarbeitsbeihilfe hat so daher insbesondere zur Sicherung der Arbeitsplätze, aber auch zu einem ausgeglichenen Ergebnis beigetragen. Schließlich wurde mit dem Zuschuss aus dem NPO-Fonds zusätzlich noch ein wirtschaftlicher Ausgleich für fehlende Einnahmen herbeigeführt. Insgesamt konnte einnahmenseitig das Budget allerdings nicht erreicht werden.

Großer Dank gilt natürlich dem Geschäftsführer, aber auch allen Trainern und Mitarbeitern, die auf die Rahmenbedingungen von COVID-19 perfekt reagiert haben und so das Jahr 2020 auch zu einem wirtschaftlichen Erfolg gemacht haben. Fehlende Elternbeiträge, aber auch fehlen-

de Sponsoreinnahmen konnten zusätzlich zu den Förderungen durch ein Kostenreduktionsprogramm abgedeckt werden. Aufgrund der Pandemie wurden Aufwendungen äußerst sorgsam und vorsichtig ausgegeben. Dennoch ist es gelungen, weiter in die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen auch finanziell zu investieren.

Großer Dank gilt auch allen Mitgliedsvereinen, die uns durch ihre Beiträge auch in diesem nicht leichten Jahr unterschützt haben.

Die Vermögenslage zum 31.12.2020 ist als sehr geordnet anzusehen und konnte die Liquidität das ganze Jahr über auf einem sehr guten Niveau gehalten werden. Mit diesem Puffer wird zuversichtlich in weitere Monate des Lock-Downs und der Pandemie geblickt.

## PROF. DIETMAR PILZ, WALTER PILZ

### Rechnungsprüfer

Mail: office@tennissteiermark.at

Telefon: 03452 / 73 660

I. EINNAHMEN	2020	%
1. Einnahmen Lizenzkarten	197.594 €	35,1
2. Einnahmen Mannschaftsgebühren	52.664 €	9,3
3. Einnahmen Sockelbetrag Vereine	77.300 €	13,7
4. Sponsoreinnahmen	68.963 €	12,2
5. Förderungen	90.193 €	16,0
6. Sonstige Einnahmen	76.824 €	13,6
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>563.538 €</b>	<b>100,0</b>

II. AUSGABEN		
1. Personalaufwand	254.459 €	45,2
2. Sachaufwand LLZ	97.079 €	17,2
3. Breitensport/Meisterschaft/Turniere	37.255 €	6,6
4. Mitgliedsbeiträge	81.301 €	14,4
5. Verwaltungsaufwand	70.150 €	12,4
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>540.244 €</b>	<b>95,9</b>

<b>ERGEBNIS 2020</b>	<b>23.294 €</b>	<b>4,1</b>
----------------------	-----------------	------------

BARVERMÖGEN	01.01.2020	31.12.2020
Kassa	1.021,39	98,15
Verrechnungskonto Finanzamt	-2.030,32	-
RLB 31-Tage-Kündigungsgeld	100.000,00	-
RLB 6-Monate-Kündigungsgeld	150.000,00	150.000,00
Giro Raiffeisen Bank	47.381,67	189.256,00
Verrechnung Spar-Gutscheine (Kassa)	3.616,14	312,83
<b>Gesamt</b>	<b>299.988,88 €</b>	<b>339.666,98 €</b>
Jahresergebnis 2020		23.294,56
zuzüglich Abschreibungen		5.983,54
abzüglich Investitionen		-
zuzüglich Ford. LuL		3.917,30
abzüglich Veränderung Forderung STTV GmbH		6.482,70

### SONSTIGES VERMÖGEN

- Software, diverse Betriebs- und Geschäftsausstattung, 1 Kleinbus
- Beteiligung an der Steirische TennisbetriebsgmbH: Wert rund € 168.000,00

### 4. VERBINDLICHKEITEN

Es bestehen zum Stichtag 31.12.2020 nur unwesentliche Verbindlichkeiten.

### Bericht der Rechnungsprüfer betreffend das Wirtschaftsjahr 01.01.2020 bis 31.12.2020 des Steirischen Tennisverbandes.

Im Sinne der gültigen Satzung des Steirischen Tennisverbandes (§ 16) haben wir die Gebarung in der Steuerberatungskanzlei Schachner & Partner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KG des Steirischen Tennisverbandes überprüft.

### GEBARUNG STTV

Die Aufzeichnungen über die Gebarung wurden von der Steuerberatungskanzlei Schachner & Partner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KG vorgenommen.

Es wurden stichprobenartige Einsichten von Einnahmen- und Ausgabenbelegen, sowie eine Abgleichung der Bankbestände vorgenommen.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Jahresabrechnung richtig und vollständig ist, die Kassenführung in Ordnung ist sowie das Rechnungswesen und das Belegwesen den gesetzlichen und statutenmäßigen Vorschriften entsprechen.

### BILANZPRÜFUNG

#### STTV-TENNISBETRIEBSGMBH

Die Bilanz wurde von der Steuerberatungskanzlei Schachner & Partner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KG, erstellt.

Der Steirische Tennisverband ist Gesellschafter der Steirischer Tennisverband TennisbetriebsgmbH. Wir haben den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2020 geprüft und nach stichprobenartigen Belegprüfungen, insbesondere der Abgleichung der Bankstände, in Ordnung befunden.

Der Wert der Beteiligung ist mit rund EUR 168.000,00 anzusetzen.

Prof. Dietmar Pilz, 8010 Graz  
Walter Pilz, 8200 Gleisdorf



## MAG. CHRISTIAN KNILL

Vizepräsident und Referent für Fundraising und Kooperationen

E-Mail: office@tennissteiermark.at

Telefon: 03452 / 73 660



**Das Jahr 2020 war und ist nicht nur für viele Branchen ein äußerst schwieriges und im wahrsten Sinne des Wortes ungesundes, auch der steirische Tennissport blieb aufgrund von COVID-19 nicht ganz verschont.**

Gott sei Dank hat der STTV aber viele langjährige und treue Kooperationspartner, die auch in Krisen ein Herz für Tennis haben und uns weiter tatkräftig unterstützt haben. Den Plan von € 86.000,- an Kooperationsbeiträgen haben wir heuer um knapp € 10.000,- verfehlt, Gott sei Dank konnte dieser Fehlbetrag jedoch durch großzügige Förderungen und Subventionen mehr als wettgemacht werden. Aufgrund der Einschränkungen bei persönlichen Treffen und der wirtschaftlichen Situation mancher Unternehmen war es sehr schwierig, vor allem neue Kunden von den tollen Projekten des steirischen Tennisverbands zu überzeugen. Alles ist mit Videokonferenzen leider nicht möglich!

Wir hätten gerne die Begeisterung für Tennis vor allem wegen der Erfolge von Dominic Thiem im heurigen Jahr in neue Partnerschaften umgemünzt, nichtsdesto-

trotz sind wir allen bestehenden Unterstützern mehr als dankbar. Mit ihrer Hilfe ist es möglich, unser Ziel, die besten steirischen Tennistalente behutsam in Richtung Weltklasse zu führen, weiterzuverfolgen und in Zukunft auch die Regionen stärker in dieses Konzept zu integrieren.

Auch soll die Lust und Freude an Tennis für bisher Uninteressierte angeregt werden und so die Vereine sich neuer Mitgliedschaften erfreuen. Dies gilt es weiter voranzutreiben und ich hoffe, dass wir 2021 mit dem Virus leben gelernt haben und wir wieder ungestört den schönsten Sport auf Erden ausüben können.

## KURT GOGG

Referent für das Schiedsrichterwesen

E-Mail: kurt.gogg@tennissteiermark.at

Telefon: 0664 / 453 41 04

**Alle Jahre wieder heißt es um diese Zeit Rückschau auf das zu Ende gehende Tennisjahr zu halten und Bilanz zu ziehen. Das ist heuer ein wenig anders als in der Vergangenheit.**

Geprägt von Unsicherheit, fehlender Planbarkeit, Absage, Verzögerung, Verschiebung, unterschiedlichen persönlichen Zugängen usw. mussten die Schiedsrichter des Steirischen Tennisverbands in den vergangenen Monaten sehr flexibel reagieren. Umso erfreulicher ist es, sagen zu können, dass der Zusammenhalt innerhalb der Schiedsrichtergilde und das persönliche Engagement eines jeden einzelnen Tennisofficials großartig waren! Dafür möchte ich als zuständiger Referent meinen Dank und meine große Wertschätzung allen gegenüber zum Ausdruck bringen.

Nein, es ist keine Selbstverständlichkeit gewesen, die Landesliga A im Sommer mit Oberschiedsrichtern zu besetzen. Es war auch nicht immer einfach, die geforderten Stuhlschiedsrichter für die wenigen, uns noch zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu rekrutieren.

Aber, und das macht mich stolz, wir haben die an uns gestellten Anforderungen gelöst

und hoffentlich zum Gelingen des doch sehr außergewöhnlichen Tennisjahres beitragen können!

Dafür gebührt mein Dank der früheren Präsidentin, Mag. Barbara Muhr, dem Neo-Präsidenten Dr. Rudi Steiner, dem STTV-Präsidium, allen Vorstandsmitgliedern, der Geschäftsführung des STTV und letztendlich allen Mitgliedsvereinen in der Steiermark.

Ich wäre nicht ich, wenn an dieser Stelle nicht auch ein nachdenklicher Aspekt folgen würde!

Ich sage es ungeschminkt, aber ich sehe die Zukunft des Tennisschiedsrichters in der Steiermark und in Österreich als sehr düster voraus. Wenn ich als Stuhlschiedsrichter keine Einsätze habe, dann wird sich in naher Zeit niemand mehr finden, der sich auf den Schiedsrichterstuhl setzt, um ein Match zu schiedsen. Und ich kann es auch niemandem verdenken, der sich nicht mehr als Stuhlschiedsrichter zur Verfügung stellt. Wie jeder Sportler bedarf es für die Spielleitung am Court eines regelmäßigen Trainings, das Auge muss sich an die immer höher werdenden Geschwindigkeiten der geschlagenen Bällen gewöhnen usw.. Aber woher die Erfahrung nehmen, wenn nicht können?

Die immer geringer werdende Anzahl der veranstalteten ÖTV-Turniere trägt dazu bei, dass der Official in Zukunft immer weniger Einsätze als Oberschiedsrichter zur Verfügung haben wird. Das ist Fakt!

International rede ich gar nicht, denn auch hier reduziert sich die Möglichkeit, als Tennisschiedsrichter mitarbeiten zu können. Es ist nur mehr eine Frage der Zeit, bis man z.B. auf den Profitouren die Linien nur mehr mittels Hawk-Eye kontrollieren wird. Und das unabhängig von Corona!

Mein Appell geht daher an alle neue Verantwortlichen im ÖTV, sich ernsthaft mit dem Thema „Schiedsrichter - haben wir eine Zukunft?“ auseinanderzusetzen.

Dieser Aufruf für Vorschläge, Ideen und Visionen gilt selbstverständlich auch für meine Kollegen in der Steiermark und das restliche Bundesgebiet.

Nichtsdestotrotz werden wir im kommenden Jahr, sobald irgendwie dafür die Möglichkeit besteht, einen Schiedsrichterkurs über die Website des Steirischen Tennisverbandes anbieten! Ich freue mich schon heute über Ihre Teilnahme!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Gesundheit und Freude auf der Jagd nach der gelben Filzkugel!





## GERALD GROICHER

Wettspielreferent und Vorsitzender des Wettspielausschusses

E-Mail: gerald.groicher@tennissteiermark.at

Telefon: 0660 / 474 95 47



**2020 war kein Meisterschaftsjahr im herkömmlichen Sinne. Einerseits Rekord-Nennungsergebnisse im Sommer wie auch im Winter, andererseits leider ein coronabedingter Abbruch der Wintermeisterschaft sowie verspäteter Beginn der Sommermeisterschaft mit knapp 20% zurückgezogenen Mannschaften, allerdings mit toller Moral und Unterstützung aller Vereine.**

Es hätte ein Jahr der Rekorde werden können. Bereits der Winter 2019/20 zeigte mit insgesamt fast 270 gemeldeten Mannschaften alleine in der offiziellen Wintermeisterschaft, wie groß der Tennisboom derzeit ist. Zählt man die sechs Wintercups, die ebenso über unser Meisterschaftssystem abgewickelt wurden, noch dazu, waren es zusammen 370 Mannschaften und über 5.400 gemeldete Spieler, die in mehr als 1200 Begegnungen in 40 Tennishallen in der gesamten Steiermark (von Bad Aussee über Mürzzuschlag bis nach Bad Radkersburg) um Siege und Titel kämpften. Leider musste die Wintermeisterschaft dann kurz vor ihrem Ende bedingt durch den Mitte März von der Bundesregierung verordneten Lockdown abgebrochen werden.

Dieser Lockdown beeinflusste dann auch die Sommermeisterschaft massiv. An einen Start Anfang Mai wie geplant war überhaupt nicht zu denken. Anfangs war es dann möglich, zumindest zu zweit Tennis zu spielen, dann zu viert und Anfang Juni war es dann endlich soweit und die Meisterschaft konnte starten, zwar mit Auflagen, aber sogar mit Doppel. Erstmals waren deutlich über 1.200 Mannschaften genannt, coronabedingt machten dann jedoch ca. 240 Mannschaften von der Möglichkeit Gebrauch, Mannschaften zurückzuziehen, für 2021 aber trotzdem eine Startgarantie in derselben Klasse zu haben. Bedingt durch diese Regelung gab es 2020 auch keine Absteiger, sondern nur Aufsteiger, was natürlich zur Folge hat, dass die einzelnen Gruppen ab 2021 durchschnittlich um eine Mannschaft aufgestockt werden, was ohnehin laut den letzten Umfragen der Wunsch zahlreicher Vereine war.

Äußerst erfreulich zu erwähnen ist auch noch, dass die in der abgelautenen Saison neu installierte Einsteigerliga (ab 2021 Hobby-Liga) ein voller Erfolg war und sich auch Mixed-Teamcup und Ladies-Cup wieder großer Beliebtheit erfreuten.

## ROBERT KERN

### Senioren-Referent des STTV

E-Mail: robert.kern@tennissteiermark.at

Telefon: 0664 / 122 96 07

### Das Jahr 2020 war auch für uns Tennisspieler sicher kein leichtes Jahr.

Durch die Pandemie (Covid 19) war unser Lieblingssport zeitweise nur eingeschränkt möglich. Trotzdem freut es mich, dass mehr als 80% der Mannschaften bei den steirischen Mannschaftsmeisterschaften teilgenommen haben und an dieser Stelle möchte ich auch allen steirischen Mannschaftsmeistern nochmals meinen Glückwunsch aussprechen.

Eine ganz herausragende Leistung schaffte heuer Andreas Kopp. Der für den ASKÖ Weiz spielende Steirer wurde österreichischer Meister bei den Herren 40. Gratulation!

Die Mannschaft des TSV Hartberg belegte bei den österreichischen MMS 35+ den ausgezeichneten 3. Platz. Sehr stark!

Wir konnten den Vizemeistertitel beim Bundesländercup leider nicht verteidigen, weil die Veranstaltung der Pandemie zum Opfer gefallen ist, freuen uns aber schon sehr auf 2021.

Bei den steirischen Meisterschaften 2021 hoff-

fen wir, wieder eine größere Teilnehmerzahl erreichen zu können.

Alles in allem hoffe ich, dass wir 2021 wieder zu mehr Normalität zurückkehren können und unseren Lieblingssport in freien Zügen genießen dürfen.

### STEIRISCHE FREILUFT-MEISTER 2020

- Einzel 35:** Jochen Nehr  
**Einzel 45:** Oliver Neuhold  
**Einzel 65:** Wolfgang Mitter  
**Doppel 35:** Jörg Poglitsch/Jochen Nehr

### STEIRISCHE HALLEN-MEISTER 2020

- Einzel 35:** Helmut Ploder  
**Einzel 45:** Armin Mautz  
**Einzel 55:** Ewald Krampfl,  
**Einzel 60:** Robert Jäger  
**Einzel 65:** Alfred Stuchly  
**Einzel 75:** Heinz Gabernig  
**Doppel 35:** Jörg Poglitsch/  
 Stefan Schuh  
**Doppel 45:** Robert Kern/  
 Roman Fröhlich  
**Doppel 65:** Helmut Köck/  
 Bernd Lorber





## MAG. DR. CHRISTOPH KREINBUCHER

Referent für Menschen mit Beeinträchtigungen

E-Mail: office@tennissteiermark.at

Telefon: 03452 / 73 660

**Der Steirische Tennisverband ist mit den inklusiven Bestrebungen im Rahmen eines eigenen Referats und Vorstandsposten weiterhin ein Vorreiter in Österreich. So konnte heuer neben den Steirischen Landesmeisterschaften auch die Turnierserie Styrian-Grand-Slam mit Beteiligung von Special-Olympics und Rollstuhltennis ausgetragen werden. Neben den vielen Errungenschaften des abgelaufenen Tennisjahres mussten wir mit dem traurigen Verlust unseres langjährigen Weggefährten Harald Pfundner leider auch eine schmerzhaft Niederlage einstecken.**

Die Steirischen Landesmeisterschaften fanden, wiederum gemeinsam für alle Klassen, dieses Jahr in Bad Waltersdorf statt. So waren neun Special-Olympics- und acht Rollstuhltennis-Spieler am Start. Die frisch gebackenen Landesmeister sind der erfolgreiche Titelverteidiger Thomas Kiu-Mossier (Rollstuhltennis) und der erstmalige Sieger Philipp Stiefmann (Special Olympics). Eine gelungene Premiere feierte die Erweiterung der Styrian-Grand-Slam-Turnierserie um die Bewerbe Rollstuhltennis und Special Olympics, die bei drei von vier Turnieren

mit insgesamt 19 Spielerinnen und Spielern am Start waren.

Neben den beiden genannten Veranstaltungen fand die heuer in Ermangelung internationaler Wettkämpfe ins Leben gerufene Wheelchairtennis Tour Austria in Leibnitz statt, bei der Wolfdietrich Fritz im Amateurbewerb siegreich war. Daneben ging im Sommer auch die Österreichische Meisterschaft im Amputiertentennis in Piberstein über die Bühne, Manfred Prasser konnte dort die Bronzemedaille erreichen. In freudiger Erinnerung wird auch das Meet&Greet beim Davis Cup Heimspiel zwischen Österreich und Uruguay mit ausgewählten Special Olympics Athleten bleiben. Sascha Rössl und Barbara Pölzl werden ihren Auftritt bei der offiziellen Auslosung ebenfalls nicht vergessen.

So schön die vielen positiven Aufeinandertreffen auch waren, so schmerzhaft erreichte uns Ende November die traurige Nachricht, dass der Rollstuhltennis sportler Harald Pfundner für immer von uns gegangen ist. Er war dem Tennissport bis zuletzt als Spieler und langjähriger Funktionär

verbunden und hat mit seiner besonnenen Art vieles erreicht und zum Guten bewegt. Seine sportlichen Erfolge reichen von der Teilnahme bei den Paralympics 2008 in Peking bis hin zu zahlreichen österreichischen und steirischen Meistertiteln. Er wird uns sehr stark fehlen!



## ING. HARALD PFUNDNER

**Obmann Stellvertreter beim 1. Steirischen Rollstuhltennisclub**

geb. 17.10.1971

gest. 25.11.2020

**Ing. Harald Pfundner wurde am 17.10.1971 in Kirchberg/Raab geboren und war wohnhaft in Paldau. Bei einem schweren Mopedunfall zog er sich eine komplette Querschnittlähmung zu und trat nach der Reha dem 1. Steirischen Rollstuhltennisclub bei.**

Harald feierte national in seiner erfolgreichen Tennis-Karriere 12 Steirische Meistertitel im Einzel und Doppel, 11 Österreichische Mannschaftsmeistertitel und wurde 2x Staatsmeister im Doppel. Aufgrund seiner vielen und erfolgreichen internationalen Turniereinsätze war Harald 2007 die Nummer 46 der Weltrangliste. Seine Highlights waren u.a. die Teilnahme an den Paralympics 2008 in Peking sowie der 4. Platz bei der Team-WM in Brasilien 2006.

Für seine unermüdlichen Einsatz für den Tennissport wurden Harald das Ehrenzeichen in Gold vom ÖBSV, das goldene Sportverdienstzeichen des Landes Steiermark verliehen und er wurde auch in seiner Heimatgemeinde Paldau geehrt.

2016 absolvierte er als zweiter Österreicher die Tennisinstructor-Ausbildung in Graz mit Auszeichnung und referierte mit Mag. Michael Wöhrer bei vielen Ausbildungen.

**Ein Zitat der Sportdirektorin des ÖBSV Frau Mag. Andrea Scherney:**

„Ich liebte seine harmonische, verbindende Art Gespräche zu führen, und sogar bei seiner Herzensangelegenheit - der Interessensvertretung des Rollstuhl-Tennissports - niemals das wirklich Wesentliche aus den Augen zu verlieren. Er war nicht nur ein sehr guter Sportler sondern auch ein Funktionär, der immer das große Ganze gesehen und immer konstruktiv mitgedacht hat und vieles auf dem Weg zur Integration/Inklusion auch umgesetzt hat.“



**Lieber Harald:**

„Ich kann nur mehr DANKE sagen für die schöne Zeit, die wir mit dir verbringen durften und dir versprechen, dass wir dein Erbe weiterführen und den Rollstuhltennisport in deinem Sinne weiter fördern werden. Im Namen deiner Rollstuhltennisfamilie zünde ich eine Kerze an. Das Licht soll dich auf deinem weiteren Weg begleiten.“

Mag. Michael Wöhrer  
(Obmann des 1. Steirischen Rollstuhltennisclubs)

**RUHE in FRIEDEN**



## MAG. CHRISTIAN MAYER

Referent für die Obersteiermark und Referent für interne Kommunikation

E-Mail: christian.mayer@tennissteiermark.at

Telefon: 0664 / 824 09 73



**Trotz der Corona-Krise und den damit verbundenen Einschränkungen blickt die Obersteiermark auf eine abwechslungsreiche Saison 2020 zurück.**

Vom Jugend- bis zum Seniorenbereich, auf Turnierebene oder in der Mannschaftsmeisterschaft, überall stellten unsere Vereine unter Beweis, dass Tennis zu jenen Sportarten zählt, die Corona nicht in die Knie zwingen konnte. Obwohl die Krise auch

unsere Vereine mit voller Härte getroffen hat, so ist dennoch gelungen, den Tennisbegeisterten gute Rahmenbedingungen für die Ausübung ihres Sports zu ermöglichen.

### JUGEND IST TRUMPF

Im Jugendbereich sorgen mittlerweile vier regionale Leistungszentren (Kindberg, Bruck an der Mur, Murtal in Knittelfeld, Ennstal in Niederöblarn) für die bestmögliche Ausbildung des heimischen Tennish Nachwuchses. Unter dem Titel „Nachwuchsleistungszentrum des Steirischen Tennisverbandes“ dienen diese regionalen Standorte obersteirischen Kindern und Jugendlichen bis zum 15. Lebensjahr als optimale Ausbildungsstätte. Der rege Austausch unter den Zentren und die Kooperation mit anderen Vereinen sollte in Zukunft wieder intensiviert werden.

### AKTIVE TURNIERSZENE

Im Turnierbereich wurden ITN-Turniere in allen obersteirischen Regionen durchgeführt, etwa in Leoben, Kapfenberg, St. Lorenzen, Langenwang, Mürzzuschlag, Schladming, Irdning, Bad Aussee, Altaus-

see, Admont oder Obdach. Das ÖTV-Turnier in Schladming zählt weiterhin zu den Fixpunkten im Jahreskalender. Im Nachwuchsbereich waren die Judenburg Open, das Head-Kids Turnier in Spielberg, das ÖTV-Kids-Kat. 1-U9/U10 in Schladming sowie die ÖTV-Jugendmeisterschaften U12, U14, U16 überregionale Höhepunkte.

### WINTERCUPS IN DER OBERSTEIERMARK

Als Pendant zur Steirischen Wintermeisterschaft erfreuen sich die obersteirischen Wintercup-Bewerbe in den Tennishallen Knittelfeld, Bad Mitterndorf, Kindberg, Bruck, Kapfenberg und Proleb weiterhin großer Beliebtheit. Leider mussten die Bewerbe sowohl im Frühjahr als auch im Herbst aufgrund von Corona unterbrochen oder ganz abgebrochen werden. Dennoch zeigt sich auch in den stark ausgelasteten Hallen, dass der Tennissport in der Obersteiermark boomt.

## DR. DIETER NEGER

Referent für Rechtsangelegenheiten

E-Mail: office@tennissteiermark.at

Telefon: 03452 / 73 660

Die im „COVID-19-Jahr“ 2020 aufgetretenen ungeplanten Herausforderungen haben nicht nur den Tennisbetrieb vor allem auch zulasten unserer jungen Mitglieder sehr eingeschränkt und belastet, sondern erforderten auch aus juristischer Perspektive neue Lösungen.

Das Berichtsjahr war daher für das Rechtsreferat vorrangig in diesem Sinne geprägt. Dazu kamen Satzungsänderungen und Rechtsfragen im Zusammenhang mit Leitungsgremien. Im Übrigen war für mich – wohl auch COVID-bedingt – ein ausgeglichener Geschäftsgang zu verzeichnen.

Mit zunehmender zu erhoffender Durchimpfungsrate sollten wir uns dann wieder dem Normalbetrieb nähern, was sich auch auf die Anforderungen an die juristische Begleitung unseres Verbandslebens niederschlagen dürfte.





## MAG. GERNOT PEER

### Referent für Lehrwesen

E-Mail: [gernot.peer@tennissteiermark.at](mailto:gernot.peer@tennissteiermark.at)

Telefon: 0699 / 116 77 360

### ÜBUNGSLEITERAUSBILDUNG DES STTV

In der Steiermark erfolgt die Übungsleiterausbildung angepasst an eine einheitliche österreichweite Ausbildung. Der Übungsleiterkurs ist in einen Theorie-Teil und einen Praxis-Teil gegliedert. Der Praxis-Teil wird zur Gänze durch den STTV durchgeführt, der theoretische Teil durch die LSO. Die Überprüfung des praktischen Wissens erfolgt nach dem Kurs in Form einer schriftlichen Prüfung und eines Lehrauftritts durch die Kursreferenten des STTV, das Wissen des theoretischen Teiles wird durch einen Prüfer des Landes überprüft. Der Erste Hilfe Kurs ist beim STTV nachzuweisen. Nach positivem Abschluss aller Voraussetzungen erfolgt die Ausstellung des Übungsleiterausweises durch den STTV. Schwerpunkt im Praxis-Teil ist die Arbeit mit Kindern. Durch diese Ausbildung wollen wir den Vereinen helfen, qualifiziertes Lehrpersonal für die Nachwuchsarbeit zur Verfügung zu haben.

### DIE STEIERISCHEN ABSOLVENTEN DER ÜBUNGSLEITERAUSBILDUNG 2020

#### Leibnitz

Ines Balaban, Thomas Bscheiden, Sabrina

Buchacher, Tobias Eitljörg-Scholz, Stefan Eppich, Moritz Felber, Philipp Fladl, Michael Fohringer, Doris Friesenbichler, Celina Groß, Reinhard Groß, Julia Hatzl, Moritz Hermann, Johannes Inninger, Nikola Kollaritsch, Simon Kordasch, Liliana Kotrasch, Konstantin Kotrasch, Laura Kral, Werner Kulmer, Christopher Malis, Elena Minichberger, Martin Prettnner, Nadine Puchas, Noah Scherz, Meike Schönauer, Nina Schwarzenberger, Dilhan Sijercic, Wenzel Steinhart, Daniel Treichl, Clemens Tropper, Marie Tropper, Thomas Tropper, Sabrina Zengeger, Manuel Zierer, Fabian Zotter.

#### Bruck an der Mur

Pascal Fina, Jeannine Grasser, Tobias Haldolt, Timo Jakum, Maurice Kainer, Fabian Kainer, Timo Kappel, Stefan Karl, Andre Kreiner, Johanna Krenn, Moritz Kreuzer, Sophia Mathi, Tina Mathi, Fabio Martinovic, Alexander Neißer, Markus Ortner-Löw, Julian Pinter, Cosima Podjaversek, Florian Puchas, Tanja Reitgruber, Stefan Rieger, Marian Rumpler, Sarah Schneeweiss, Nico Strohmaier, Ines Thomann, Patrik Ulrich, Karin Werlberger-Karner.

#### Ennstal (Niederöblarn)

Marco Angelucci, Leni Bischof, Fabian

Bojer, Julian de Martini, Victoria Fritz-Zotter, Florian Fuchs, Michael Fürpaß, Daniel Hofer, Lukas Kolb, David Liebmann, Sarah Luidold, Tristan Maier, Martin Peer, Verena Planitzer, Daniel Pracsner, Katharina Pristauz-Telsnigg, Lukas Rüscher, Daniel Rüscher, Michael Schaller.

### AUSBILDUNGSTERMINE 2021

#### 2 Termine zur Auswahl

Termin 1 (Praxis-Teil): noch offen im LLZ Leibnitz

Termin 2 (Praxis-Teil): 17.09.-19.09.2021 im RLZ Bruck an der Mur

Anmeldungen für den Praxis-Teil können im Sekretariat des STTV ab sofort abgegeben werden. Weitere Infos unter [www.tennissteiermark.at](http://www.tennissteiermark.at) | Lehrreferat. Die Anmeldung zum Theorie-Teil erfolgt über das Internet unter [www.verwaltung.steiermark.at/sport](http://www.verwaltung.steiermark.at/sport) (Aus-, Fort- & Weiterbildungen – Übungsleitertermine-Theorie-Block).

Das Lehrreferat des STTV dankt den Absolventen der Übungsleiter, -Instruktoren und -Lehrerausbildung und gratuliert den erfolgreichen Absolventen recht herzlich.



## DR. STEFAN PRAMBERGER

Referent für Turnier- und Ranglistenwesen  
E-Mail: stefan.pramberger@tennissteiermark.at  
Telefon: 0650 / 392 55 517

**Auch im Seuchenjahr 2020 haben sich weder steirische Turnierveranstalter noch TennisspielerInnen abschrecken lassen, heimische Turniere zu veranstalten bzw zu besuchen. Dies spricht einerseits für die Professionalität der über das ganze Steirerland verteilten Organisationsteams, andererseits aber auch für die herrschende Tennisbegeisterung aller Beteiligten.**

### ZAHLEN 2020 IM VERGLEICH ZU 2019

Einzel: 1.494 Damen (+32%) und 6.066 Herren (+11%)  
Doppel: 535 Damen (+1%) und Herren 1.161 Herren (+10%)  
Auch 2020 standen die Landesmeisterschaften im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Die Hallenmeisterschaften wurden vom TC JUFA Fürstenfeld (Jugend) und TC Union Smashing Suns Center Court Graz (ITN, AK und Senioren) veranstaltet. 72 Jugendliche und 152 Erwachsene hatten für die jeweiligen Einzelbewerbe genannt. Steirische Meisterschaften im Freien – erstmals mit den Bewerben AK, Senioren, Special-Olympics, Rollstuhl sowie Kids und Jugend als Großveranstaltung innerhalb einer Woche aufgezogen - wurden auf den

Anlagen Sportaktivpark Bad Waltersdorf/ Fürstenfelder Tenniscenter abgehalten. Turnierdirektor Alexander Freitag wickelte dieses über 9 Tage gehende Turnier mit 190 Einzelnennungen in gewohnt professioneller Art ab. Den Rekord an Einzelnennungen verbuchten die Österreichischen Jugendmeisterschaften, die beim ESV Bruck/Mur vom erfahrenen Organisationsteam unter der Leitung Christian Mayers ausgetragen wurden. 202 Burschen und 180 Mädchen ermittelten die nationalen TitelträgerInnen. Tennisprofis bei der Arbeit konnten alle steirischen Tennisinteressierten bei einer Station der ÖTV-Challenge-Series 2020 beim TC Kern beobachten. Mit den Turnieren des „Styrian Grand Slam“ haben die veranstaltenden Vereine TC Kern, UTC Wildon, UTC RB Eggersdorf und SV Leibnitz in den wenigen Jahren einen sportlichen und gesellschaftlichen Fixpunkt für alle steirischen Tennisbegeisterten geschaffen. Mit der Grazer Uhrturmtrrophy hat sich eine zweite Turnierserie mit dem örtlichen Schwerpunkt Graz etabliert. UWK Graz, LUV Graz, UTC Stattegg und GTC waren

auch in diesem Jahr Stationen dieses ITN-Circuits. Besonders hervorzuheben scheint mir auch die Vielzahl von teilnehmermäßig großen und kleinen Turnieren, die es unseren steirischen Tennisspielern ermöglicht, auch abseits der Mannschaftsmeisterschaft Wettkampftennis zu betreiben, ohne große Fahrstrecken auf sich nehmen zu müssen.

### AUSBLICK AUF 2021:

Die Steirischen Landesmeisterschaften werden weiterhin als eine Großveranstaltung zu einer einmal pro Jahr stattfindenden „Leistungsschau“ des steirischen Tennis. Sport, Unterhaltung und eventuell auch Fortbildung sollen dabei einen entsprechenden Beitrag leisten. Diese Veranstaltung wird 2021 vom TC LUV Graz veranstaltet werden. Mein herzlicher Dank und die allergrößte Anerkennung geht an alle Verantwortlichen in den STTV-Vereinen, die es mit ihrem persönlichen Einsatz möglich machen, dass steirische TennisspielerInnen so zahlreiche Spielmöglichkeiten vorfinden und die mit ihrer professionellen Einstellung dafür sorgen, dass dieses Interesse auch weiter bestehen bleibt.





## MAG.<sup>A</sup> INGRID RUMPF

### Seniorinnen- und Frauen-Referentin des STTV

E-Mail: ingrid.rumpf@tennissteiermark.at

Telefon: 0650 / 462 07 91

### **Aufgrund der Pandemie und des Lock-downs im Frühjahr und Herbst 2020 verlief das heurige Jahr unter geänderten Voraussetzungen.**

Die Wintermeisterschaft konnte nicht vollständig gespielt werden. Bei den Damen 45+ blieb der Titel offen, bei 55+ standen die Meisterinnen schon vor Ende fest: die Damen des UTC Wildon konnten alle Spiele beenden und lagen uneinholbar an der Spitze.

Für die Sommermeisterschaft wurde das Zurückziehen von Mannschaften angeboten, was einige Teams in Anspruch nahmen. Dadurch kam auch die neu angebotene Damen 65+ Liga mit zwei Singles und einem Doppel noch nicht zustande. Die jüngeren Altersklassen spielten zugleich mit der AK ab Juni, für die Risikogruppen 55+ und 60+ wurde die Meisterschaft in den August verlegt. So konnte trotz Coronakrise eine geordnete Meisterschaft gespielt werden und die teilnehmenden Seniorinnen zeigten wieder viel Freude an der Mannschaftsmeisterschaft.

#### **Die Meisterinnen:**

Damen 35+ TUS Spk. Spielberg

Damen 45+ SG Judenburg/Fohnsdorf  
Damen 55+ UTC Wildon  
Damen 60+ TC LUV Graz

In der Bundesliga waren 2020 zwei Mannschaften vertreten: UWK 45+ und LUV 55+. Die Frühjahrsrunde 35+ und 55+ wurde abgesagt, im Herbst spielten die Damen 45+ und 60+ nur teilweise. Daher haben die steirischen Meisterinnen dieses Jahr leider keine Chance bekommen, Aufstiegs Spiele zu spielen - schade!

Auch der Bundesländercup, das Highlight der besten Seniorinnen und Senioren, musste abgesagt werden. Ebenso gab es heuer international aufgrund der Pandemie viele Absagen und nur ein Ergebnis zu berichten: Beim European Senior Open in Seefeld gewann Hildegard Bruggraber den Doppelbewerb 65+, im Mixed Bewerb wurde sie Vizemeisterin.

Die absteigende Tendenz bei der Teilnahme an Turnieren und Meisterschaften abseits der Mannschaftsmeisterschaft hält bei den Damen nach wie vor leider an. Bei den Steirischen Meisterschaften gab es nur eine Altersklasse. Dieselbe Tendenz ist

aber auch bei den Österreichischen Meisterschaften erkennbar. Round Robin statt Raster beschert den Teilnehmerinnen dafür mehrere interessante Spiele.

Umso erwähnenswerter sind die Meisterinnen:

Waltraud Gössler, Österreichische Meisterin 45+ in der Halle

Seidel Birgit, Steirische Meisterin Freiluft 45+

### **AUS DEM FRAUENREFERAT**

**Ziel des Frauenreferats ist es, mehr Frauen für das Tennis zu gewinnen bzw. beim Tennis zu halten, sowie Servicestelle für Frauenanliegen zu sein.**

Dazu wurde der LADIES POINT ins Leben gerufen. Er befindet sich auf der Homepage des STTV unter Service und enthält alle wichtigen Informationen, Angebote sowie Ergebnisse von Turnieren speziell für Frauen.

Endlich ist es gelungen, die Damen 35+ Sommer-Mannschaftsmeisterschaft auf FREITAG 15 Uhr zu verlegen. Dadurch wird berufstätigen Frauen und Müttern die Gelegenheit zum Meisterschaftsspielen ermöglicht und wir hoffen auf eine größere Anzahl von Mannschaften 35+ für 2021. Da das Turniergeschehen für Seniorinnen als Einzelkämpferinnen nur bedingt interessant ist, sollte das Hauptaugenmerk auf gemeinschaftlichen und geselligen Events mit Doppelbewerben liegen. Im heurigen Jahr gab es vier Turniere für Frauen, die die ganze Bandbreite von Spielerinnen abgedeckt haben: Turniere für Neueinsteigerinnen oder routinierte Spielerinnen,



generationenübergreifende und spielstärkenübergreifende Turniere.

- ▶ Zum siebenten Mal das Damen Doppel Turnier in Deutschlandsberg: Siegerinnen waren Birgit Pacnik-Lamprecht (diesmal mit Piyada Bruchmann)
- ▶ Zum fünften Mal das Frauen-Generationen-Doppeltturnier in Stainz, diesmal leider ohne Österreich-Finale (abgesagt): Maria und Stefanie Ramsauer gewannen zum dritten Mal.
- ▶ Zum vierten. Mal den Ladies Cup: Das Team TC Waltendorf war erfolgreich.
- ▶ Zum zweiten Mal das +8/-8 Damen Doppel Turnier beim LUV: Michaela Beichler und Guggi Kohlfürst errangen den Sieg.

Für 2021 ist ein weiteres Turnier geplant: für alle junggebliebenen und fitten Damen 70+ soll es ein Super Seniors Damen Turnier 70 + geben.

Weiters wird die 65+ Liga mit 2 Singles und 1 Doppel wieder angeboten.

Im LADIES POINT werden auch Angebote für Mental-Training zu finden sein, es soll aber auch durch die Mitarbeit von engagierten Spielerinnen ein Pool für Ideen und Anregungen werden, der Impulse für andere Vereine setzen kann.

The screenshot shows the website for the Ladies-Point initiative of the Steirischer Tennisverband (STTV). The page features a navigation menu with options like 'Kids & Jugend', 'Sport', 'Ausbildung', 'Service', and 'Der STTV'. The main content area is titled 'Ladies-Point' and includes a sidebar with links to 'Projekt "Ready-Schritt-Go"', 'Downloads', 'Vereine', 'Fotostrecken', and 'Jobangebote'. The main text area contains the following sections:

- INFOS aus dem Frauenreferat:** A message stating that all important information, offers, and results of tournaments, especially for women, can be found here.
- NEWS:** A notice about a new date for the 'Damen 35+ Sommer-Meisterschaft' on Friday at 15:00, providing an opportunity for women and mothers to play.
- RÜCKBLICK:** A section titled '4 DAMEN TURNIERE 2020' listing four tournaments with links to reports:
  - Damen Doppel Turnier in Deutschlandsberg
  - Frauen Generationen Doppel Turnier in Stainz
  - Ladies Cup
  - Damen Doppel Turnier auf der Anlage des TC LUV Graz mit ITN +8/-8
- AUSBLICK:** A section titled 'Geplant für 2021' listing two planned events:
  - Ein Super Seniors Damen Turnier 70+ für alle junggebliebenen und fitten Damen 70+
  - Fortbildung: Mentaltraining für Damen in Form von Workshops für Gruppen oder Einzel Coaching.

Contact information for Ingrid Rumpf is provided at the bottom: [ingrid.rumpf@gmail.com](mailto:ingrid.rumpf@gmail.com) or 0650/4620791.



## MMAG. GEORG VEITZ

### Jugendreferent und Referent für Staatliche Ausbildungen

E-Mail: office@tennissteiermark.at

Telefon: 03452 / 73 660

**Ein ungewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Seit März hat sich die Sportwelt sehr verändert. Für unsere SpielerInnen hat sich aber nicht nur die Sportwelt, sondern auch das schulische und soziale Umfeld stark anpassen müssen. Eine schwierige Situation, die nur gemeinsam mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern, bei denen ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken möchte, zu meistern war.**

Die sportlichen Erfolge waren 2020 aber dennoch erwähnenswert!

► Sebastian Sorger (UTC Wildon) bestätigte mit dem österreichischen Meistertitel U16 in Bruck/Mur seine berechtigten Ambitionen auf eine internationale Karriere. Neben S. Sorger spielten sich aber auch noch weitere STTV-KaderspielerInnen mit tollen Erfolgen ins Rampenlicht des österreichischen Jugendtennis. Der Grazer Jan Kobierski (ATV Irdning) führt seit Mai 2018 ununterbrochen die ÖTV-Jugendrangliste in seinem Jahrgang an und konnte heuer über 100 ITF-Punkte für die U18-Weltrangliste auf sein Konto buchen. Timo Rosenkranz-König (TC Burgau) schlug heuer

erstmals im U14-Bewerb auf und verteidigte auf Anhieb seine Position unter den besten drei nationalen Nachwuchshoffnungen. Im Herbst 2020 befanden sich alle drei Spieler gleichzeitig an der Spitze der ÖTV-Jugendrangliste.

► Ebenso für viel Aufsehen und große Freude sorgten im vergangenen Jahr die Mädchen des Jahrgangs 2010. Mit Aurelia Schober, Melina Bäuchler, Miriam Groß, Yara Ortner und Johanna Mader durfte sich Nachwuchskoordinator Andreas Leber regelmäßig über nationale Turniersiege freuen.

Zu verdanken ist dies natürlich der Erfahrung und dem Know-How im LLZ Leibnitz, wo bereits seit vielen Jahren auf höchstem nationalen Niveau gearbeitet wird. Mit den staatlich geprüften Trainern Matthias Schuck, Evelyn Fauth und Gerhard Kravagna kümmert sich das erfahrenste Trainerteam der Steiermark um die Entwicklung der Nachwuchshoffnungen.

2020 wurde auch der Startschuss für eine langfristige Entwicklungsanalyse unserer AthletInnen gesetzt. Dadurch können wir in Kooperation mit Dr. Ernst Köppel

vom NLZ Steiermark das Potential jedes einzelnen Talents in der Steiermark bestens analysieren. Gemeinsam mit der STTV-Kadereinstufung und den damit verbundenen Förderrichtlinien ist eine nachhaltige Jugendförderung gesichert.

Abschließend möchte ich dem Sportkoordinator Andi Leber und seinem Trainerteam für ihre unermüdliche, engagierte und professionelle Arbeit für eine positive Entwicklung des steirischen Jugendtennis recht herzlich danken.

## STAATLICHE AUSBILDUNGEN 2020

Im Jahr 2020 wurden in Kooperation mit der Bundessportakademie Graz zwei Ausbildungen zum/zur staatlich geprüften TennisinstructorIn mit insgesamt 52 TeilnehmerInnen sowie eine TennislehrerInnenausbildung mit 19 AbsolventInnen durchgeführt.

Sowohl Sportkoordinator Andi Leber als auch Headcoach Matthias Schuck waren bei diesen Ausbildungen als Referenten tätig.

### Die neuen, steirischen Tennisinstructoren sind:

Albu Daniel, Baloh Katharina, DI Fölzer Lukas, Hofer Jakob, Hofmann Anna, Kaltner-Herzog Johannes, Kohl Lukas, Krammer Patrick, Marischnig Martin, Mayer Michael, Ponsold Philipp, Scherer Florentina, Schönberger Britta, Sayer Lena, Seidl Carina, Spreitzhofer Mario, Steinscherer Sarah-Victoria, Stieber Bernd, Stoiser Patrick, Temmel Robert, Willenshofer Christoph.

### Die erfolgreichen steirischen Tennislehrer sind:

Baumgartner Cornelia, Griebner Elena, Häusler Thomas, Krenn Niklas, Lapornig Matthias, Reinisch Florian, Schager Alexander, Krautgartner Bettina, Stiegner Vanessa, Weinhandl Lukas.

Ich gratuliere den AbsolventInnen recht herzlich und hoffe, dass sie mit ihrer erworbenen fachlichen Kompetenz unseren Vereinen, Tennisschulen und Leistungszentren tatkräftig zur Verfügung stehen. Für 2021 sind wiederum zwei Instruktor- und eine Tennislehrausbildung ausgeschrieben. Nähere Informationen darüber erhalten sie auf der Homepage des STTV oder der BSPA Graz.





**Raiffeisen  
Meine Bank**



**Wenn's um die Förderung des Sports geht,**

**ist nur eine Bank meine Bank.**

Österreich hat sportlich viel zu bieten. Aber es braucht jemanden, der hilft, die Ziele zu erreichen. Deshalb unterstützt Raiffeisen seit vielen Jahren junge Talente und fördert Sportarten sowie Sportinitiativen in der Region. Und zeigt dabei immer viel Sportsgeist. [www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)